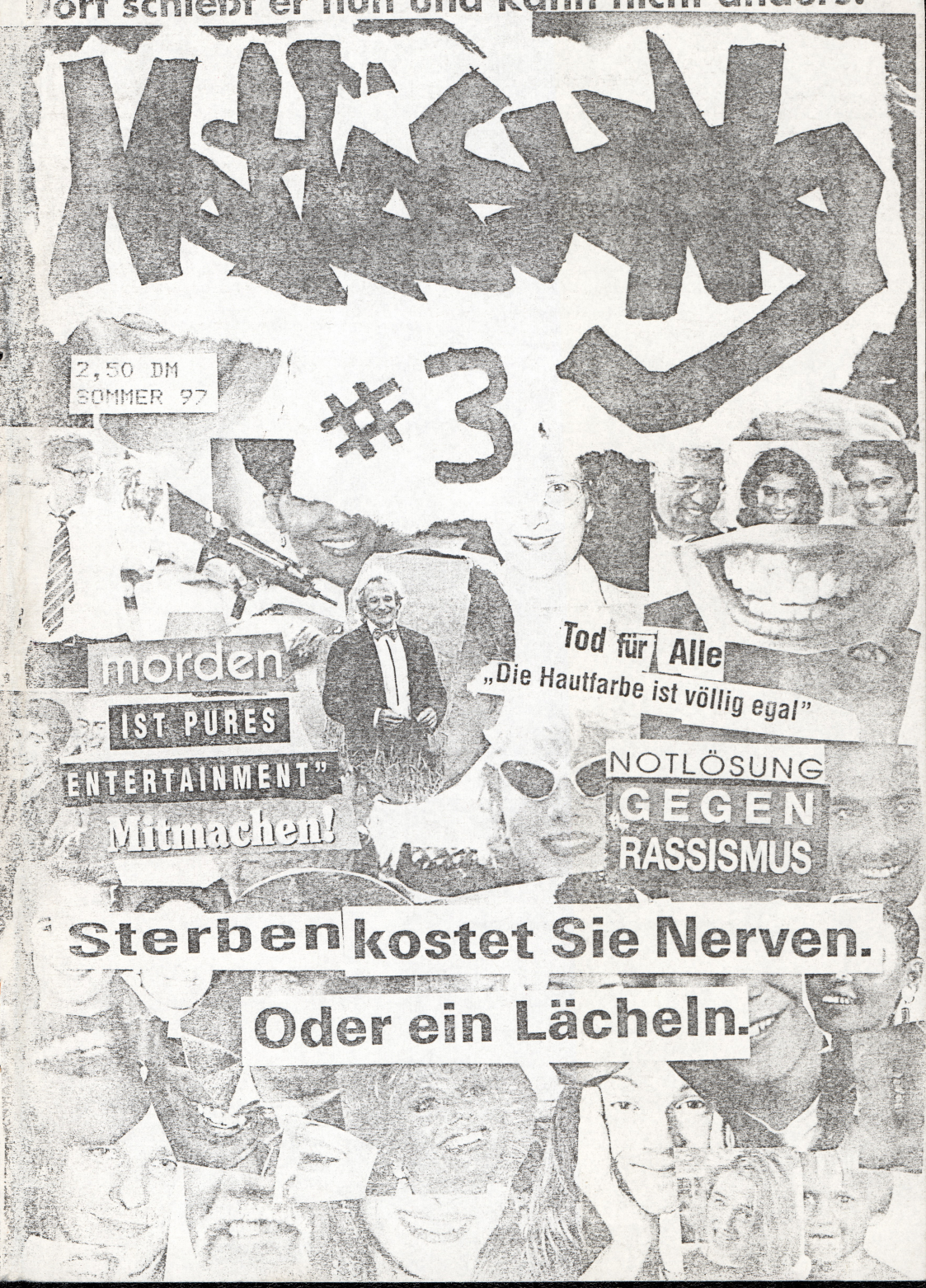
Dort schießt er nun und kann nicht anders.

Mittwoch

2,50 DM
SOMMER 97

#3

Tod für Alle
„Die Hautfarbe ist völlig egal"



morden
IST PURES
ENTERTAINMENT"
Mitmachen!

NOTLÖSUNG
GEGEN
RASSISMUS

Sterben kostet Sie Nerven.
Oder ein Lächeln.

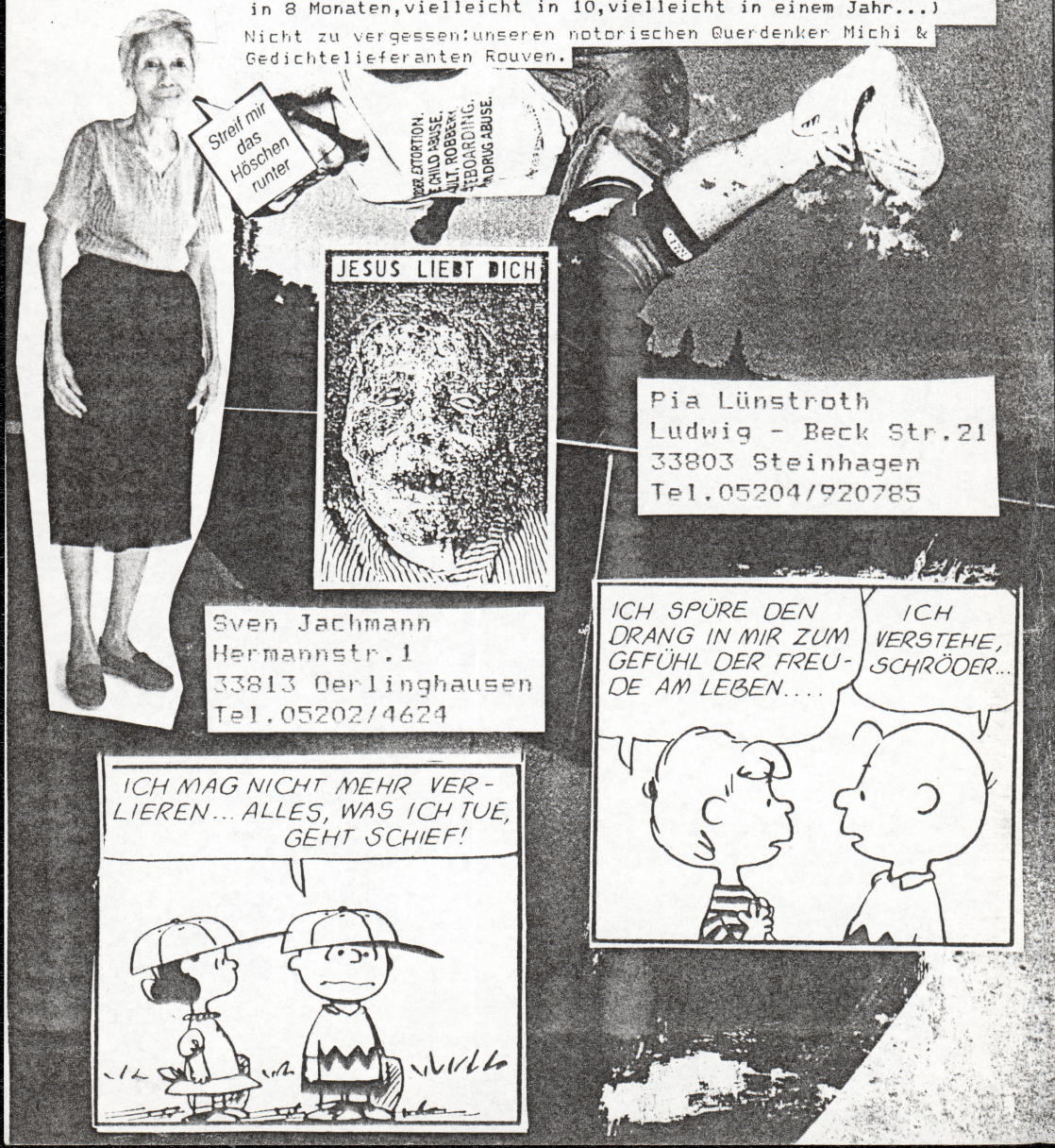
NOTLÖSUNG

Warum NOTLÖSUNG **herausgegeben wird** NOTLÖSUNG eine Zeitschrift, die der ganzen Familie von Nutzen ist. Sie zeigt, wie man die heutigen Probleme bewältigen kann. Sie bringt Nachrichten, berichtet über fremde Völker, befaßt sich mit Fragen der Religion und der Wissenschaft. Aber sie geht noch weiter. Sie bleibt nicht an der Oberfläche, sondern weist auf die tiefere Bedeutung der gegenwärtigen Geschehnisse hin, dabei ist sie in politischer Hinsicht stets neutral und hält keine Rasse für besser als die andere. Vor allem aber stärkt diese Zeitschrift das Vertrauen in die Verheißung des Schöpfers, eine neue Welt herbeizuführen, die binnen kurzem das gegenwärtige böse und gesetzlose System der Dinge ablösen wird und in der Frieden und Sicherheit herrschen werden.

Schreiben Sie bitte an die nächstgelegene Adresse von Notlösu, ist Teil eines weltweiten gottesdienstlichen Werks, das durch freiwillige Spenden unterstützt wird. wenn Sie weitere Informationen wünschen. Die Veröffentlichung

NOTLÖSUNG #4.....kommt.(Je nach Lust & Finanzlage,vielleicht in 8 Monaten,vielleicht in 10,vielleicht in einem Jahr...)

Nicht zu vergessen:unseren notorischen Querdenker Michi & Gedichtelieferanten Rouven.



Pia Lünstroth
Ludwig - Beck Str.21
33803 Steinhagen
Tel.05204/920785

Sven Jachmann
Hermannstr.1
33813 Oerlinghausen
Tel.05202/4624

EXISTENZGEJAMMER

übrigens liegt es uns (oder zumindest mir) fern,dich,lieber Leser, in den Selbstmord zu treiben.Unser Weltbild mag ein wenig pessimistischer,düsterer und lakonischer sein,als das diverser Sauf & Prollkulturen,trotzdem sind wir nicht minder suizidgefähr det,als alle anderen hier auch.Das alles ist eigentlich nur ein Versuch eigene Gedanken produktiv umzusetzen.Ob dir das nun schmeckt oder nicht,ist mir im Grunde genommen scheißegal.Schmeiß es doch weg,das Heft.

Fanzines existieren im überschuß,aber von diesen 200 Heften gibt es vielleicht gerade mal eine Handvoll,die irgendwie haften bleibt,irgendwie einen bleibenden Eindruck hinterläßt.Und das lag ganz bestimmt nicht an den Bandinterviews,den Plattenreviews,den politischen Pflichtartikeln über den letzten Faschoübergriff,den Businessnews,dem Blind Date und was sonst noch so üblich ist, leere Seiten mit leerem Geschwätz zu füllen,sondern an der MEINUNG und dem LEBEN des/der Macher(s).In der Hinsicht hat das HEADSPIN Fanzine wohl einen enormen Einfluß auf mich ausgeübt,denn es war eines der ganz wenigen,welches einen wirklich intensiven Denkpro zeß in mir ausgelöst hat & mich dazu veranlaßte,mich mal genauer zu fragen,<u>wie</u> wichtig dieses krampfhafte Klammern an eine musika lisch eindeutige und ideologisch vorgegebene "Bewegung" eigentlich für mich ist.

Tja,jetzt gibts nur noch daSTOYS MOVE Fanzine,das irgendwie -wenn auch im völlig anderen Rahmen- ähnlich agiert(Nicht zu vergessen: das WASTED PAPER).Diese Hefte leben von MEINUNG und sind somit "punkiger" als es ZAP,STAY WILD,TRUST etc. je sein werden,weil sie solch gefestigte Begriffe wie "PUNK" oder "HARDCORE" einfach nicht benötigen,um ihrer Existenz eine Grundlage zu verschaffen.Hier wird auf Konventionen geschissen,mit einer spürbaren "Friß das oder lass es" Attitüde.Genau,das ist das passende Wort.Attitüde. Die Anliegen wirken einfach <u>ehrlicher.</u>

Während der Großteil seinen Punkbegriff und/oder Establishmenthass (Habt ihr den überhaupt noch?) in Form von nervenden Musikerinter views,neustem Sceneblablabla und popotätschelnden Arschkriechre views manifestiert sieht,geben diese Leute einfach ihr Leben preis,was mir <u>persönlich</u> enormen Halt bieten kann(You know,Identi fikationsmöglichkeit & dererlei Unwichtigkeiten).Der Info & Recher chen Overkill wird denen überlassen,die es können.

Deshalb braucht prinzipiell niemand ein weiteres Heft und ich frag mich mehr als oft,warum wir dieses hier überhaupt für eine ge sichtslose Masse produzieren,die zum Großteil sowieso nur aus nervenden,kleinkarierten und ideologisch verblendeten Arschlöchern besteht,Leute,die ihre Meinung jediglich durch ihre angelehrnte Ideologie und nicht durch ihren Kopf begründen können.Ganz einfach: aus Spaß an der Freude.Wenigstens kann man sich auf diese Weise zur Genüge über solche Spinner auslaßen und daraus resultiert letzendlich bloßer Spaß.Ein Antriebspunkt,der mittler weile wohl eher von der Profilierungssucht abgelöst wurde.

Dieses Heft ist genauso scheiße,austauschbar,nutzlos und unwichtig wie alle anderen auch,aber wenigstens sind wir uns dessen bewußt, von daher frag ich mich auch immer wieder,warum wir nicht auf derartige Pflichtrubriken wie Reviews (mangels Aktualität) ver zichten,hmm,wohl der Einfachheit halber,so traurig das auch ist. (D.h. ich lese gerne Reviews,vor allem ernst gemeinte...)

Im Grunde genommen hätte ich das jetzt alles gar nicht schreiben dürfen,denn spätestens wenn man über sich selbst spricht,nimmt man sich ernst.Leck mich doch...

Michi meinte irgendwann,wir trinken so viel Bier,weil wir sonst keine Hobbys haben.Nun gut,jetzt haben wir eins.Ein kleiner Fortschritt in einem nie enden wollenden Kreis aus erbärmlicher Sinnlosigkeit.

SVEN/28.3.97

Mit Benzin übergossen

Bünde – Einen Selbstmord[e] konnte [d]i[e] [P]o[l]i[z]e[i] ver[hi]n[d]e[r]n. Ein [A]r[b]e[i]t[e]r (30) hat[te] sich Ben[zin] abgefüllt, [üb]ergossen. [Er] wollte sich [an]zünden. Feuerwehrleute [ha]tten [ihn] mich [ge]rade noch [re]chtzeitig ten der [Fl]amme trunkene [Ma]nn [ha]tte [Ben]zin [ge]trunken [und] zeug ent[fernt].

„Ich bin ein schüchterner Mensch"

Auf dem Heimflug erhängt

Moskau – Eine Boeing 747 auf dem Weg von Frankfurt nach Tokio – ein Japaner geht auf eine Toilette, erhängt sich. Der Jum[bo] kau[ert] [no]ch [ei]ne [St]unde [in] [Mo]skau.

Bremsflüssigkeit getrunken – zwei starben qualvoll

[...] Soldaten der Ar[mee] in Kasachstan [hat]ten einen heben, [da]r es war nirgends [Wo]dka oder anderer [Al]kohol aufzutreiben. [Da] kamen sie auf ei[ne] [Id]ee: Sie tranken Bremsflüssigkeit. Zwei starben qualvoll.

Ente beging Unfallflucht

Porta Westfalica – Eine mitten über die Kreisstraße watschelnde Ente, da bremste ein BMW-Fahrer (42) ab. Ein nachfolgender Autofahrer sah das zu spät.

Piraten griffen an – 5 Tote

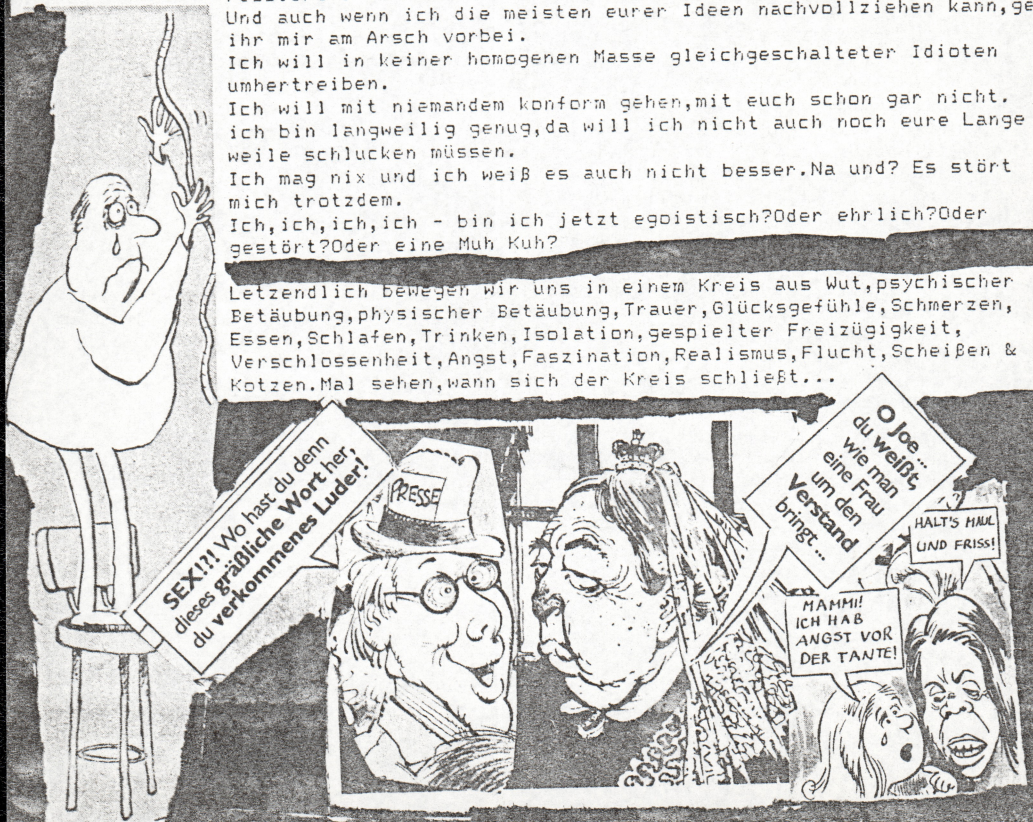
Die Gewässer zwischen den Philippinen, Indonesien und Thailand sind die bevorzugten „Jagdgebiete" von Piraten. 20 von 34 Seeräuber-Angriffen ereigneten sich in diesem Gebiet. Bei Angriffen auf Fähren wurden fünf Menschen getötet

Neuster Modetrend:mangelnde finanzielle Mittel durch eine Limitation zu begründen.Limitiert auf 200 Hefte,limitiert auf 500 Exemplare.Spannend für den Sammler,lustig für den Beobachter, angesichts einer "Bewegung",die sich so großkotzig "Antikapitalismus" auf die zerrissene Fahne geschrieben hat.

Einmal ausgehend davon,daß Politik in erster Linie die ideale Vorstellung des optimalen Zusammenlebens darstellt,bleibt mir doch nichts anderes übrig als zu glauben,daß die Handlungen derjenigen, denen alles und wirklich alles am Arsch vorbeigeht,solange es nicht ihren persönlichen Spaß beeinträchtigt,nichts weiter als einen Kniefall vor hiesigen Verhältnissen darbieten.Ist Zufriedenheit nicht irgendwo auch gleichbedeutend mit Zustimmung?Ihr seid so vollgestopft mit eurer eigenen Scheiße,daß ihr sie gar nicht mehr schmecken könnt und wollt!

Und auch wenn ich mit den meisten eurer Idealen übereinstimme,interessiert ihr mich einen Scheißdreck.
Und auch wenn ich die meisten eurer Ideen nachvollziehen kann,geht ihr mir am Arsch vorbei.
Ich will in keiner homogenen Masse gleichgeschalteter Idioten umhertreiben.
Ich will mit niemandem konform gehen,mit euch schon gar nicht.
ich bin langweilig genug,da will ich nicht auch noch eure Langeweile schlucken müssen.
Ich mag nix und ich weiß es auch nicht besser.Na und? Es stört mich trotzdem.
Ich,ich,ich,ich - bin ich jetzt egoistisch?Oder ehrlich?Oder gestört?Oder eine Muh Kuh?

Letzendlich bewegen wir uns in einem Kreis aus Wut,psychischer Betäubung,physischer Betäubung,Trauer,Glücksgefühle,Schmerzen, Essen,Schlafen,Trinken,Isolation,gespielter Freizügigkeit, Verschlossenheit,Angst,Faszination,Realismus,Flucht,Scheißen & Kotzen.Mal sehen,wann sich der Kreis schließt...



Alles Liebe zum Muttertag

Betet zu Gott, daß es niemals so weit kommen wird, daß ich niemals ein Essay zum Basteln einer Bombe in die Finger kriege, denn ich schwöre, sollte ich jemals Amok laufen, daß Erste, was ich hochjage ist ein verdammter Linienbus! Am besten Linie 80 richtung Verl. Dann ist endlich Essig mit all den pseudoautoritären Busfahrern, Nazirentnern, Sportlerprolls und stumpfhirnigen Modelltussen. Ich spreng euch in die Luft und dann wird es kein floskelhaftes Scheißgelaber über dicke Beine, Staatsschmarotzer, Basketball, Verbotene Liebe, geile Parties und falschfarbene T - Shirts mehr geben! Dann zerbricht eure Oberfläche wie eine zersplitterte Fensterscheibe. Ich hasse euch! ICH HASSE ALLES! Und ich muß es auch, wenn ich nicht verrückt werden will!

und was macht ihr am Muttertag?

Die besten Geschichten schreibt das wahre Leben 2(!!)

Der kalte Januarwinter erfordert seinen Tribut in Form von zweistelligen Minusgraden und verstärkten Winterdepressionen.
Trotzdem kein Grund zur Aufgabe, denn der Rutsch ins Jahr 95 hat sich ja letztendlich als der prägendste Einstieg ins neue Leben erwiesen.
Gestern verhöhnten wir noch die Kellyfans, heute stehe ich einsam vor dem Fenster und beobachte die verschneite Landschaft. Noch genau 4 Tage gilt es totzuschlagen, dann ist endlich Wochenende und der verpaßte Kinobesuch der Vorwoche wird endlich nachgeholt. Die Stunden in der Schule wirken sinnloser denn je, zumal es sich immer deutlicher abzeichnet, daß mir eine fragwürdige Zukunft entgegenlacht. Aber das ist ein ganz anderes Kapitel..... selbst der krampfhafteste Versuch einer auch nur geringen Konzentration schlägt fehl. Dafür schwirren einfach zu viele Gedanken durch den Kopf. „Was macht sie wohl jetzt? Ob sie wohl in diesem Moment an mich denkt?" und 1000 weitere blockieren den Denkfluß, was in einer gedanklichen Liebesbotschaft mündet. Ob sie wohl angekommen ist?

Schneller als erwartet ist es Samstag und die Odyssee Kino beginnt. Diesmal fahren Hakan und ich zu Pia ins weit enfernte Ummeln. Eine stressige Fahrt. Viel umsteigen, noch mehr Bauchkribbeln. Aber irgendwie kommen wir an. Glücklicherweise holt sie uns von der Bushaltestelle ab und als ich sie aus dem immer näherkommenden Fenster so betrachte, wird mir immer deutlicher bewußt, daß ich wirklich verliebt bin. „Natürlich, was denkst du denn, woran es liegt, daß du keinen Appetit mehr hast?" Ja, ja, blöder Kopf.

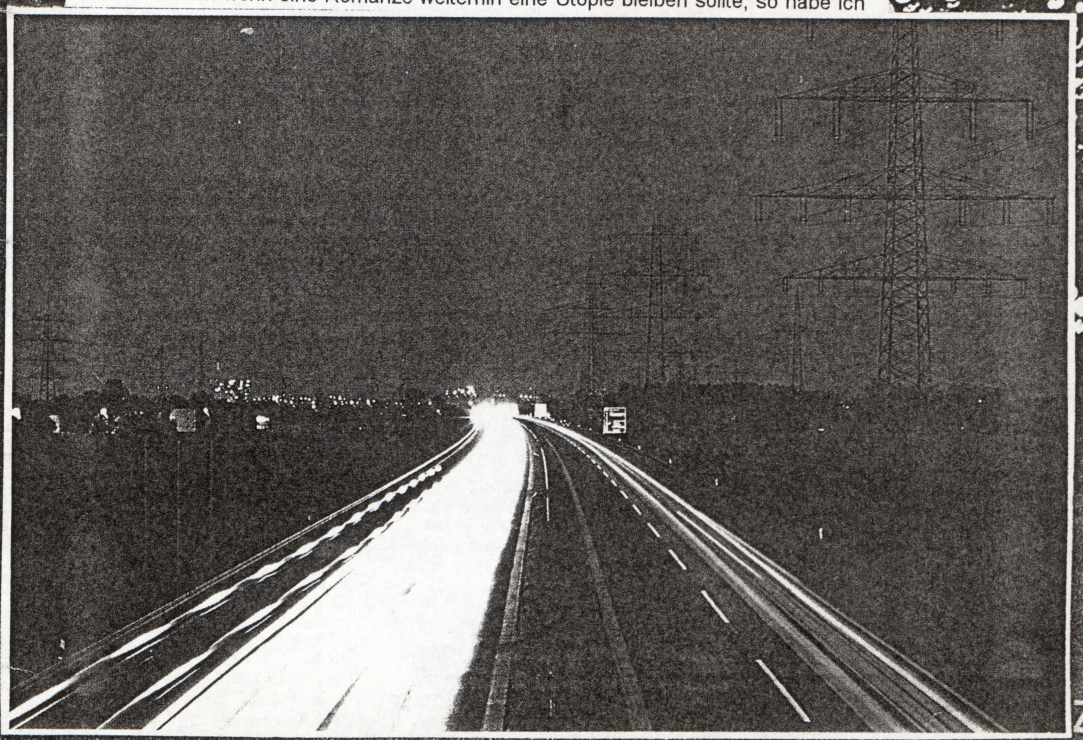
Die 2, 3 Stunden bei ihr können getrost als Schuß in den Ofen bezeichnet werden. Es liegt eine eher bedrückende, verschlossene oder besser verklemmte Atmosphäre in der Luft, an der Hakan nicht so ganz unbeteiligt ist. Aber nach mehreren Bieren legt es sich und so entpuppt sich Pia immer mehr als eine nachdenkliche, gleichzeitig lustige und vor allem trinkfreudige Person. Immer erstaunter registriere ich die Deckungsgleichheit in unseren Ansichten. Kann es nicht sein, daß wir uns schon seiten vielen Jahren - unbewußt - kennen?
Langsam begeben wir uns in Richtung Bus und Bielefelder Innenstadt. Eher beiläufig berühren sich unsere Hände auf dem Weg. Reiner Zufall oder ein Wink mit dem Zaunpfahl? Wohl kaum, denn ich bin mir sicher - trotz aller persönlichen Gespräche, die wir schon führten - daß eine Beschreibung meiner Person ihrerseits nicht über ein „Ganz nett" hinauskommen würde und eine Beziehung sich allerhöchstens in Form einer „Kumpelmentalität" entwickeln könnte. Dennoch besteht immer noch die kleine Hoffnung, daß sich mit der Zeit mehr anbahnen mag, so hoffnungslos es auch erscheint. Muß Liebe eigentlich immer so weh tun? Eine ernsthafte Antwort mag mir auch nach diesem Abend nicht einfallen. Klar, bei „00 Schneider" bleibt keine Hose trocken, trotzdem habe ich so das Gefühl, daß unser gemeinsames Lachen irgendetwas verbindenderes hat.

Als wir das Kino verlassen, nehmen wir uns in die Arme und schmiegen uns eng aneinander. Natürlich nur unter dem Vorbehalt, daß es so verdammt kalt ist.....
aber auch hier ist es wie so oft. Bevor ich die Situation wirklich realisiere, ist sie auch schon wieder vorbei.
Plötzlich ist wieder Wochenbeginn. Aber das kann mir meine Lebensfreude nicht nehmen. Neuerdings schlafe ich viel entspannter als sonst , die Träume sind süßer und überhaupt erscheint die Welt dort draußen gar nicht mehr so trist und kalt, wie sie es üblicherweise vermag.

Die Zeit bis zum Wochenende rumzukriegen, ist ebenfalls kein so schwieriges - wenn auch nach wie vor nervenaufreibendes - Unterfangen mehr, denn wir entdecken die Schönheit der Telekommunikation. Ein schönes Gefühl, den Klang ihrer Stimme wahrnehmen zu können und zudem auch sehr aufbauende Momente, wenngleich es auch meine Wochenendsehnsucht enorm erhöht.

Schneller denn je ist der Samstag erreicht. Wie der Zufall (?) es will, sollte dies ein verlängertes Wochenende sein und es spricht selbstverständlich für sich, daß man den letzten Tag mit einer wahnwitzigen Aktion beenden muß. So entschließen wir uns in einem Anfall spontaner Todessehnsucht und der einzigen Möglichkeit beidseitigem Zusammenseins, die Nacht ganz einfach in der Bielefelder Innenstadt durchzumachen, wovon uns Tagestemperaturen von Minus 10 Grad auch nicht weiter abschrecken können. Und so sitzen wir die ganze Nacht frierend aber einander habend vor dem Fotofix, dem Ort, an dem alles begann, und ich frage mich permanent, wie weit mich die Zuneigung noch treiben wird. Wieder nehmen wir uns in den Arm, was diesmal jedoch nix mehr mit dem romatischen Knistern der vorherigen Woche gemein hat, sondern nichts weiter als einen puren Überlebenskampf darstellt. Wie sich so herausstellt, befinden wir uns gerade in der kälstesten Nacht des damaligen Winters, die mit Minus 19 Grad zumindest ein bißchen dazu beiträgt, das Leben rückwärtstechnisch im eingefrorenen Geist ein wenig genauer zu betrachten. Aber was solls, wenn das die einzige Möglichkeit ist, ihre Gegenwart genießen zu können, nehme ich auch sowas zähneklappernd in Kauf. Kann Liebe in den Tod treiben? JA, VERDAMMT!!! Vielleicht ist dies auch der Anstoß zur Entdeckung unserer masochistischen Ader, denn so beißend die Kälte auch sein mag, der süßlichen Romantik, die in der Luft zu schweben scheint, kann sie keinen Abbruch tun.

Das Resultat jedoch ist nichts weiter als eine höllische Erkältung. Somit gilt es wieder dem nächsten Wochenende entgegenzufiebern. Die Schule ist nicht mehr existent, der Alltag wird nicht mehr registriert, dafür ist die Vorfreude einfach zu enorm. Auch wenn eine Romanze weiterhin eine Utopie bleiben sollte, so habe ich



wenigstens endlich einen Menschen gefunden, mit dem ich über alles und wirklich alles reden kann. Schade, daß man immer so lange braucht, um zu erkennen, was wirklich wichtig im Leben ist .... und so ziehe ich letztendlich meine gesamte Energie ausschließlich aus der Schwärmerei und noch intensiverem Musikkonsum und schaffe es so auch - mehr schlecht als recht - die Zeit bis Samstag rumzukriegen.

Diesmal kommt Pia zu mir. Wir sitzen im Zimmer, lauschen NIRVANA, LEMONHEADS, DINOSAUR JR. & JESUS & the MARY CHAIN Musik, betrinken uns hemmungslos und die Gespräche verlaufen flüssiger denn je. Diesmal scheint die Atmosphäre verträumter, die gewohnten Umarmungen auf dem Weg zur Haltestelle heftiger oder erliege ich einfach nur meinen Wunschträumen?
Der Bus läßt sich Zeit, 5 Minuten, 10 Minuten. Plötzlich verstummt das Gespräch und ihre traurigeen Rehaugen schauen mich durchdringend an. Langsam kommt sie näher.... der Verstand kapituliert. Sollte ich besser wegschauen, näher kommen, irgendwas sagen? Sollte ich..... der Bus kommt. Na klar. Hoffentlich schaffe ich es, einzusteigen, meine Knie sind butterweich, aber irgendwie funktionierts. Endstation Fotofix.
Angeheitert setzen wir uns auf den kühlen Boden. Es wird geredet & geredet und plötzlich fällt mir drastisch deutlich auf, was für einen Schwachsinn wir eigentlich zusammenfaseln, nur um keine peinliche Stille aufkommen zu lassen. Aber irgendwie habe ich das Gefühl, daß sie sich dem genauso bewußt zu sein scheint.
Ist es Zufall, daß wir uns beim heiteren Erzählen immer enger aneinander schmiegen? Ist es Zufall, daß wir - obwohl wir in einer riesigen Bierlache liegen - keinerlei Anstalten machen, uns wegzubewegen? Ist es Zufall, daß sich unsere Lippen immer weiter nähern? Ist es Zufall, daß wir unsere Augen schließen? Ist es Zufall, daß .....
SVEN

Das ist ne Falle, jeder fällt drauf rein Die Liebesfallen, Liebesturteleien.
Wenn aus Zufall derbe Liebe wird, lauert die Falle.
Bis das der Tod euch scheidet, bis der Hass euch zerfrißt,
bis die Kumpels Fremde werden,
wenn endlich Liebe.....diese Liebe Liebe ist.
Eure Augen ineinander verschlungen, eure Küsse so heiß wie Teufelszungen,
haben gestern euch zusammengeführt, das war geil, richtig geil für euch
Jahre später - Generv ist angesagt, und der Hass weicht eurer Freundlichkeit
Und das Ende steht vor der Tür.
Das ist scheiße, so richtig scheiße für euch.
(ANGESCHISSEN/liebesfalle)

GEDANKENRECYCLING

Menschen sind nur im Weg,werden eingepfercht,werden aufs
Funktionieren trainiert,zum Schluß nur noch abgeschoben.
Das Leben,eine Abfolge von Gewohnheiten,
von Anfang an vorbestimmt und in
Bahnen gelenkt.
Das Glück wird produziert und verkauft,
von den Massen apathisch willkommen geheißen.
Freiheit existiert nur auf dem Papier
und wird von Bankkonten diktiert.
Gier ist der einzige Lebensantrieb,
Wahrheit verschwindet hinter einem
gläsernem,flimmerndem Vorhang und einer
raffinierten Abfolge von Buchstaben
und wird seit je her verschwiegen.
Veränderung wird dir schon als Kind ausgeredet,
Aufbegehren ist nur eine kurze Phase auf dem
Weg zur Anpassung und aufs Träumen steht
die gesellschaftliche Todesstrafe.
Die Leichen werden klammheimlich beiseite geschafft
und die Opfer verspottet oder eingesperrt.
Angst und Hass verbirgen sich hinter den
toten Gesichtern.
Heute stirbt der Wald,morgen die Luft
und übermorgen kommt die Kettenreaktion.
Zukunft wird heraufbeschworen und digitalisiert
und hat sich doch längst verabschiedet
und Hoffnung ist eh' nur noch eine leere Phrase.
MICHI

Phrasendreschen macht hirntod!

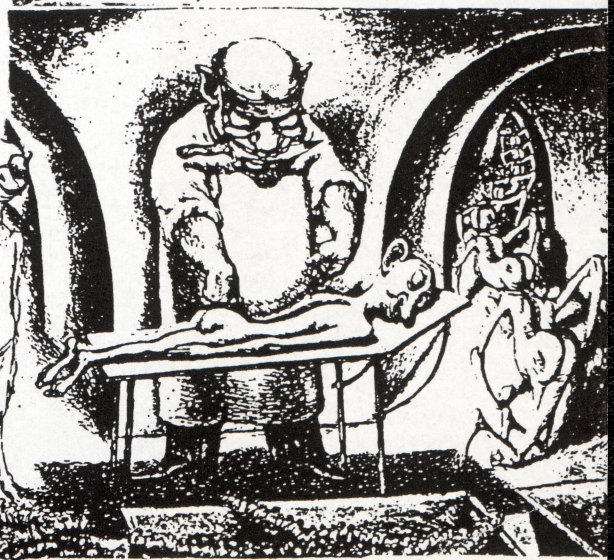
Wir haben uns zu doof angestellt

Bekämpft endlich diese widerlichen Krankheitskeime ala "Unpolitisch macht hirntod"!Ich kann eure verkackte Phrasenscheiße nicht mehr hören!...wurd auch wirklich Zeit,daß endlich mal zu hören.Solche Dinge mußten endlich mal gesagt werden.Gut, was eine gute Politband ausmacht dürfte spätestens seit den DEAD KENNEDYS bekannt sein.Aber solche Ikonen interessieren heute nicht mehr,stattdessen orientiert man sich an vollkomen verflachten Dumpfparolen,die irgendeine Problematik nichtmal ankratzen. Lieber vertieft man sich immer energischer an hundermal durch gekautes Gedankengut wie "Unpolitisch macht hirntod",das zwar schon jeder kennt und immer kannte,aber dennoch ein entschuldigendes Gefühl im Bauch verschafft umd mir die Gewißheit und Berechtigung gibt,meinem vergilbten "Gegen Nazis" Aufnäher einen politischen Charakter zu verleihen. "Unpolitisch macht hirntod". Jeder wußte es,keiner brauch es, alle mögen es.Eine stinknormale, ultraplakative Parole hat anscheinend einen neuen Trend eingeleitet.
Auf einmal kann sich der entpolitisierte,verflachte "Punk"begriff endlich wieder den revolutionären Hauch aneignen,der ihm durch die bösen,bösen "Non political"Bands genommen wurde.Sich gegen rechts Aussprechen steht in den zeiten der LOKALMATADORE für eine explizit politisches Sendungsbewußtsein.Es geht also soweit,daß vereinfachte menschliche Selbstverständlichkeiten wie "Gegen Nazis sein" schon als politischer Akt verstanden werden.Politik ist wohl ein sehr definitions und facettenreicher Begriff,aber der verbindende Faden zwischen all diesen Ebenen ist immer noch die Überzeugungsarbeit. Und das ist genau der Punkt,der dieser ganzen Oi!scheiße schon immer gefehlt hat oder kann sich jemand eine Oi!band mit der radikalen Aussagekraft einer Combo wie den DEAD KENNEDYS vorstellen? Politik beschränkte sich schon immer auf das blpße Aussprechen alteingesessener Anti Fascho Parolen,ab und an untersetzt mit kommunistischen Träumereien.Es ist schon längst überfällig,das propagandistische Falschbild vom stolzen,der "Working Class" zugehörigen Proletarier,der irgendwann mit erhobener Faust aus der Fabrik rausmarschiert und seinem bisher unterdrückten Revoluzzerpotential freien Lauf läßt,zu relativieren.(Bestes Beispiel: Die "Kumpel"(Ich kotz gleich!) Proteste")Tut mir leid,ihr ausschließlich in Männerfreundschaft lebenden Glatzkopfmalocher,aber vor 20 Jahren sah die Situation,die Zukunft,das Ambiente und letztendendes die Welt wirtschaftsfunktion ein wenig anders aus,als in heutigen Konsummentalitätszeiten,in denen Nachfragen ganz einfachst künstlich erstellt werden. Blablubstrudldidupp...
Irgendwie scheint der erste Handlungsschritt,nämlich aus meinem,ganz allein für mich gewonnenen Wissen persönliche Konsequenzen zu ziehen,die Meisten

DO YOU EVE
ME-in a rut?
YOUTH
OCTOBER 5
$5/$6dr
312-559-1212
312-666-6667

nach wie vor zu überfordern,steht es doch immer in einem Zusammen hang mit einem Einschnitt in bis herige Verhältnisse,die immer als so leicht und erschwinglich er schienen.Hier zeigt sich,wie ernst es jemandem mit seinen "Gegen Aus beutung,Unterdrückung & Tyrannei" Phrasen ist.Hier zeigt sich,ob man es überhaupt will,bisherige bis zum Erbrechen eingebläute Verhältnisse <u>wirklich</u> umzustoßen oder einfach in der vorgefertig ten,mehr als bequemen Nische sitz en bleibt und alles beim alten beläßt.Lippenbekenntnisse sind leicht runtergerasselt,ein Prin zip,dem man sich sogar bei der Love Parade bedient.Denn es ist doch offensichtlich,daß der Groß teil derjenigen,die an diesem Ereigniss -mit einem Rüstungs konzern als Hauptsponsor im Na cken- für Friede & Toleranz in der Welt tanzen,dieselben sind, die am nächsten Tag mit verächt licher Miene und gerümpfter Nase am obdachlosen Bettler in der Einkaufststraße vorbeiziehen. Das Gros entwickelt meist einen intensiven Egoismus und Kalt schnäuzigkeit mit dem Verweis, daß man "ja irgendwo auch noch seinen Spaß haben will."Mag sein, nur ist es sehr fraglich,wie spaßig es ist,Konzerne zu unter stützen,von denen bekannt ist, daß sie bewußt Menschenleben vernichten.Abgesehn davon geht es bei diesen Dingen nunmal nicht um Spaß.Aktionen,Demos, Boykotte geschiehen ganz be stimmt nicht um des Spaßes Wil len,sondern aus Verweigerung und dem Wunsch Wachzurütteln und zu verändern.Schöner ist es natür lich,wenn man seinen Spaßfaktor dabei irgendwie miteinwirken lassen kann.

Es ist einfach zu billig den eigen en Kopf in den Sand zu stecken,mit einer rosaroten Brille durchs Leb en laufen,sich zu einem stumpfsinn igen Herdentier erziehen zu lassen, sich all dessem Gewiß zu sein und nur aus bloßem Trotzverhalten und Faulheit alles wie gehabt zu belas sen,nur weil man sich im ersten Mo ment überfordert fühlt nicht mehr bei MC DONALDS zu essen oder auf Fleischkonsum zu verzichten.Und wenn das wirkliche Ziel (so träum erisch und utopisch es auch er scheinen mag) ein vernünftiges, offenes,menschliches Miteinander ist,geht es einfach nicht,solche Dinge völlig desinteressiert und verantwortungslos an mir vorbei rauschen zu lassen.Denn das läßt die ganze Willenskraft zur Farce werden.
Es geht nicht darum in 20 Jahren das Leben ohne Machtverhältnisse, den heiligen Anarchismus zu er reichen(wer mit diesem Vorhaben an die Materie rangeht,ist von Anfang an zum Scheitern verur teilt),sondern einfach zu ver suchen,im eigenen Umkreis ein wenig Einfluß auf die allgegen wärtige Ignoranz und Apathie zu nehmen,ein wenig an den altein gesessenen,konventionellen Säu len zu rütteln und zu verdeut lichen,wie viel Scheiße hier ab



Rückrat raus!

läuft.Ein paar Gedanken,Fakten und Ideen liefern,zum Nachdenken anregen.Mal was produktives zu leisten,ohne dabei auf finanzielle Gewinne und/oder grosse Anerkennung zu schielen (besonders Zeres scheint momentan der Hauptantriebspunkt der meisten Zines zu sein.Wie werde ich der neuste Scenemogul?),mit dem Freundeskreis mal was auf die Beine zu stellen, was auch immer.

Das es so manchem,angesichts des mackerhaften,sich immer wieder selbst übertrumpfenden Linksintellektualismus und Autonomenprüderie (man schau sich nur die vermummten,in Frauen/Lesben,Autonomen & Gardinenstangenhersteller unterteilten Gesellen auf den altbekannten Demos an.Pfui,ich kotz euch zu!) schon bei dem Wort Politik angst und bange wird,finde ich gar nicht mal verwunderlich.Aber letztendlich wird ja auch gar nicht verlangt,sich mit diesen Spackos in einen Topf zu schmeissen.Es geht einfach um menschliche Umgangsformen,äh..Fürsorge und gegenseitige Hilfestellung,was all die vorherig genannten Dinge schon längst beinhalten.
Schließlich sind das genau die Dinge,wozu diese ganzen Politmaschinen gar nicht mehr in der Lage zu sein scheinen.Lieber versteckt man sich in seiner kleinen Nische,bleibt unter sich und vermeidet Konfrontationen.
Angeblich soll ein Punk hier im Bielefelder AJZ Hausverbot bekommen haben,nachdem er es gewagt hat,mit einem Döner bewaffnet,bei der veganen Volxküche aufzutauchen.Toll,so ein zieht(!)ihr Menschen.Ihr seid das Gericht!Ist ja so schließlich auch viel einfacher.Raus mit dem Abschaum,erspart mühselige Diskussionen,aus den Augen,aus dem Sinn.
Neulich bei einem Benefiz Konzert,ebenfalls im hiesigen AJZ erlaubte es sich eine Frau, mit Mini und Stöckelschuhen aufzukreuzen,die wohl eher dem Technobereich zuzuordnen war, von daher noch nicht so viel von P.C.Regeln mitbekommen zu haben scheint und dementsprechend unbelesen agierte.(Wer sich nicht allzuviel in linken oder kirchlichen Kreisen bewegt,kann schließlich nicht wissen,daß Sex und alles,was mit diesem sündigen Tun zusammenhängt,sexistisch und frauenfeindlich ist.)War ein wundererbares Schauspiel all diese männlichen(!),mitleidsvollen Blicke sehen zu dürfen,die ihr krampfhaft sugerieren wollten "Mensch Mädel,bieder dich doch nicht der Männerwelt an.Laß dich doch nicht unterdrücken.Oh du armes Mädel, wie leide ich mit dir..." und sie war sich dessen nicht mal bewußt. Aber wer genau hinsah konnte deutlich das pure Leiden in ihren pulsierenden Augen erkennen.
(Klingelingeling.Für diejenigen unter euch,die NOTLöSUNG #2 nicht kennen:das ist die Ironieglocke. Die setz ich immer für die Idioten ein,die selbst Sarkasmus für bare Münz nehmen.Klingelingeling)
Dies waren nun 2 Fallbeispiele, wie sich Politik negativ auf den Gemütszustand eines Menschen auswirken kann,obwohl Politik ja irgendwo mit Menschlichkeit in Verbindung steht.Im positiven, als auch negativem Sinne.Also Freude genauso wie Hass.Beides Werte,die einen vernünftigen Lebensbegriff ausmachen.Und das bringt mich wieder zu PUNK.
(Manche Leute brauchen nunmal irgendwelche Wortfloskeln,um ihr Leben irgendwelchen Schubladenstandards anzugleichen),

denn viel Hass und Politik und Leben und...scheint dort nicht mehr zu existieren,wenn es über Lippenbekenntnisse wie "Unpolitisch macht hirntod" hinausgeht.Der ganze,(selbst) eingegrenzte Minimalismus wird ausschließlich durch Musik angetrieben.Ab und an gönnt man

sich mal kleine Seitenhiebe gegen steigenden Kommerz,wird aber nie mals namhaft,man will ja noch die neuste CD Veröffentlichung von IMPACT oder AMÖBENKLANG einheim sen.Soweit geht die Abscheu dann ja doch nicht,daß man darauf ver zichten könnte.Außerdem treibt einen da ja auch noch das jour nalistische Pflichtgefühl vorran, den Lesern,deren neuste CD schmackhaft zu machen.Warum nicht mal grad noch ein Inter view mit denen machen?Wenigstens kommt man so uentgeltlich aufs Konzert & vielleicht gibts ja als Belohnung noch eine ihrer geleckten Scheißanzeigen?Mir egal,ob das jetzt selbstgerecht erscheint,aber der Großteil der heutigen Zines ist sinn, profil,meinungs und kritiklos.

krankt in erster Linie daran, daß sich die Macher gleich zeitig für so ernst und wicht ig befinden müssen.Sich als das letzte Bollwerk des Infor mations und Unterhaltungswertes halten (Standardschlauchsatz: "Es ist nicht meine/unsere Schuld,daß hier so wenig Re

views vorzufinden sind.Das ist die Schuld der Labels,die uns nicht bemustern und alles können wir uns nunmal auch nicht selbst kaufen. (Klarer Fall von Marktübersätti gung,aber wen stört das schon?) Also liebe Labels,schickt uns doch mal Promos!) und spätestens nach der 3.Ausgabe (der 3.CD Ver öffentlichung) glauben,unverzicht bar zu sein.Ihr seid Idioten, nichts weiter,denn ihr seid nicht mal ehrlich!

Sprich:uninteressant und scheiße. Immer versucht (Pseudo)informa tionen zu vermitteln (die man anderswo sowieso kompetenter und ausführlicher herbekommt), nirgendwo anecken,in Form von Konzertsaufberichten demon strativ den Alkoholpegel ins Unermeßliche steigern & wenn man nicht drumrum kommt,einen 1seitigen,halbherzigen Polit artikel (vornehmlich Veganis mus oder lokale Nazianschläge aus 5em Antifa Infoblatt abge schrieben).
Dieser ganze (Pseudo)Aktivis mus.der sich pauschal an an deren zu orientieren scheint,

Musik ist nunmal der einzige Mo tor,der Dinge wie PUNK am Leben erhält.Ohne Musik funktioniert er nicht mal ansatzweise.Dieser krampfhafte Individualismustrieb ist komplett unnütz,denn es geht doch weiß Gott nicht darum irgend wie "anders" zu sein,sondern of fen,bewußt und mit geöffneten Augen zu leben.Kein destruktives und resignierends Zurückziehen in eigene Kreise Marke "Die sind doch sowieso alle scheiße" (... ähem,das muß ich gerade sagen..) ,sondern der Versuch eines gut funktionierenden Miteinanders (und nicht Gegeneinander!).Nur bedarf es dazu mehr,als ein all umfassendes Wissen über das in Stile zersplitterte Underground

spektrum und cooles Fresse zie
hen auf Benefiz Konzerten.
Zukunftsbedingt kann eine
solche Alternative einfach nicht
fruchten, solange sie sich auf
cooles zur Schau stellen und/
oder so introvertiert und läs
sig wie möglich Verhalten auf
hiesigen Gigs beschränkt. Ich
hab immer mehr das Gefühl,
daß man diese -ich sag mal-
sich im "Underground, der nicht
mal so recht weiß, warum es ei
gentlich Underground sein
muß ( )Gewohnheitsidealisten)"
bewegenden Leute, ganz deutlich

Du gehörst zur MITTELKLASSE

in Newcomer (Müssen sich bei denen
"da oben" erst noch beweisen),
Clowns(nur Spaßhaben & Tiefsinn
gleich von vornherein als Hippie
mist aburteilen) und psychisch
Kranke("Üäh, ich will kein Mann
sein, ich will ein Mensch sein. Üäh,
ich will doch gar keine Frauen
unterdrücken, schnief...Verdammt,
jetzt schneid ich ihn ab..)kate
gorisieren kann, die ihre -aus
dem großen Spektrum rausgepickte-
Nische bis zum Exzess ausleben
und für unfehlbar halten, immer
bedacht, auf die Negativauswüchse
der anderen Nische hinzuweisen.
Tja, was bleibt übrig? Ein ausge
höhltes Vakuum, das in seiner
bloßen Handlung des auf die
Spitze treibens, schon längst
aus den Augen verloren hat,
was eigentlich sein Antrieb war.
Kann Abgrenzung töten?
SVEN/14.3.97

Allein gegen die Hölle

I am my own parasite(na,wer wohl?)

So langsam kehrt der Frühling zurück,was sich natürlich positiv auf sämtliche Gemüter auswirkt.Ich brauch mich nur umzusehn,über all fröhliche Gesichter.Ich hasse ihn dafür,er hilft mir zu verdrängen und gleichzeitig verkompliziert er alles.Er macht uns alle so verdammt selbstzufrieden.Aber was ist nach dem Frühling? Wenn die triste Alltagsexzesse wieder einsetzt und mit ausdrucks stärkster Symbolik nochmal verdeutlicht,wie seltsam so vieles ist und sein wird.

Momentan läuft SEBADOH's "Harmacy"(sehr zu empfehlen übrigens),was meine Laune auch nicht gerade steigert.Es ist ein schönes,befrei endes Gefühl sich von Musik einsäuseln zu lassen,ist letztendlich aber auch nichts weiter als Selbstverdrängung.Genauso wie jede andere Handlung in deiner Existenz,von der du nicht mal selbst weißt,wie du mit ihr umgehen sollst.Es ereinfacht es nunmal alles zu verdrängen und vor sich hinzuschieben.Da kommt der Frühling gerade recht.Nichts weiter als eine Laune der Natur,aber trotzdem verschafft er dir einige entspannende Wochen.Genau bis zu dem Punkt,an dem es dich -mehr oder weniger- wieder anödet.Genauso wie letztes Jahr.Und das Jahr davor.Aus dem Gesichtspunkt ist es nichtmal lohnenswert,sich eine Erinnerung zu verschaffen.Aber das ist wohl schon wieder eine subjektive Angelegenheit,zu fragen,was lohnenswert erscheint und was nicht.Viel scheint es jedenfalls nicht zu sein und es ist auch nicht mehr genügend Platz im Kopf, sich eben jenen darüber auch noch zu zerbrechen.Die rechte Seite ist ständig am fragen und die Linke schon lange betäubt.Keine Ahnung,wies mit deinem Kopf aussieht!?

Tja,was bleibt mir schon übrig,als diesen ganzen Blödsinn -irgendwie- zu ertragen?Tag für Tag,Monat für Monat,Jahr für Jahr. Immer wieder.Unaufhörlich - ständige,manchmal abgewandelte,Wieder holungen.

Was bringt dir schon ein schönes Erlebniss,wenn es nur für den Moment funktioniert?Am nächsten Tag ist es nur noch ein schönes Erlebniss in deinen Erinnerungen,von denen du zehren kannst,die dir im Jetzt aber auch nicht sonderlich viel Hilfestellung bieten können.Ganz schön auswegslose Situation,was?Trotzdem stetig wieder kehrender Realismus,den man sich ruhig mal vor Augen halten sollte.Immerhin erträgst du ihn -vorausgesetzt du willst das auch'- gut und gerne 75 Jahre lang.Das Beste,was du daraus machen kannst, ist,dir endlich Klarheit darüber zu verschaffen,daß du in deinem Gemütszustand auf dauer sicherlich allein und unverstanden bleiben wirst.5% spreche ich das Glück zu,irgendwann auf ihrer Odysee eine Schulter zu finden,die ihnen wirklich zugewendet ist.(und wer NOT LöSUNG #2 kennt,weiß,daß ich mich anscheinend zu den Glücklichen zählen darf).Irgenwie erweckt es bei mir immer wieder den Eindruck,daß der Großteil einen solchen Schicksalsschlag nicht zu schätzen weiß,aber das sollte nun wirklich nicht mein Problem sein.Jedenfalls kann ich mich in Gesellschaft der elementarsten Frage des Lebens widmen,und das läßt alles doch schon ein wenig optimistischer erscheinen.

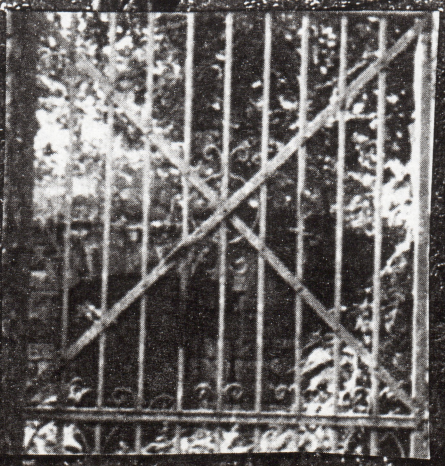
Mein Leben hat sich jedenfalls an jenem schicksalhaften Ereigniss extremst geändert.Das war der Wendepunkt in meiner Existenz. 2,5 Jahre liegt das jetzt schon zurück und mir kommt es immer noch vor,als wäre es gestern gewesen.Soll mir mal einer erzählen,es gäbe keine Wunder mehr...Mir hat es sehr geholfen diese Gefühle einzudämmen und irgendwie interessant(und nicht wie bisher selbst zerstörerisch)erscheinen zu lassen.Und das war keine Selbstverdrängung!

Dennoch bin ich nach wie vor nicht in der Lage auch nur 2 Jahre vorauszusagen.Irgendwie erschreckend und auch ernüchternd.Aber wenigstens in einer Sache will man ja konsequent sein.Und im Verdrängen war ich schon immer meisterhaft.Wenigstnes habe ich das Glück zu zweit zu verdrängen und da macht die Angelegenheit fast schon wieder Spaß...ich glaub,ich trink mal ein Bier.

SVEN/12.3.97.

Pias kleine Welt

Ich sollte mehr Zeit mit mir selber verbringen.
Jahr für jahr bin ich 24 Stunden in meiner Nähe,aber nur wenige Stunden davon auch wirklich BEI mir.Ich meide es tunlichst,mich kennenzulernen.Lieber überlasse ich das anderen,die es wollen, denn so bleibt mir immer noch die Hoffnung,dabei selbst noch etwas zu lernen.
zeit heilt alle Wunden....und macht gesellschaftsfähiger,denn mit jedem Tag lernt bzw. übernimmt man mehr von den Verkaufsstrategien der sonst so entfernten Anderen.Ihr Zahnpasta-Lächeln,ihre Zukunftspläne,ihre kommunikationserleichternden Floskeln usw.,alles, was das Talkshowmanipulierte Herz so hergibt.
....man selbst jedoch wird sich mit jeder Verhaltensfacette fremder....und alles was fremd ist,macht ihnen Angst...oder doch nicht?Ständig auf der Suche nach der wahren Freundschaft,Freizeitmarionetten,die einem nicht allzuviel Selbsterkenntniss -über Männerleiden,fette Oberschenkel und Wehleiden über zuviel Großmütigkeit hinausgehend- erkennen lassen.
Selbstentertainment nennt sich das wohl,nur anscheinend habe ich meine Hausaufgaben nicht fleißig genug gemacht,daß ich diese Art Selbstlüge noch nicht gelernt habe.Hauptsache sich selbst und seine Anwesenheit irgendwie überleben...und dann schnell Licht aus,ausziehen und husch ins Bett,nicht runtergucken,bin nicht schwindelfrei.
Überhaupt seltsam,daß kleine Kinder mit wachsendem Alter immer weniger Faszination und Verwunderung über ihre Umwelt laut werden lassen.Die Spaziergänge mit dem Hipp - Wunschkind werden wieder kürzer,nicht länger dieses ständige Anhalten und bewundernde Aufheben nach -unserer reifen Erfahrung nach zu urteilen- so banalen Dingen wie kleinen Steinchen mit einem entzückten DADA."Ja,ein Stein",sagen wir und beten für den Gute Nacht Brei.Doch je älter und damit -sicherlich- ERWACHSENER,desto mehr lassen diese DADA Spielchen nach,da wird auf richtiges Spielzeug zurückgegriffen.
Wirklich ein Zug menschlicher Reifung oder bloß die traurige GEWÖHNUNG an Dinge wie Blätter,Stöckchen etc.?
Hat das liebe Kind nun endlich -dank der liebevollen Spinatfütterung- (mit der nötigen seelisch/geistigen Reizung der Sinne in Form von überteuerten Janosch - Mobilees über dem Bett) die Möglichkeit,seine Bewunderung mit Hilfe erklärender Worte seinen unwissenden -da längst abgebrühten- Eltern nahe kommen zu lassen, sind die kleinen & großen Steinchen,das Rauschen der Bäume im Wind,das Bellen von Hunden...schon längst Gewohnheit und somit nicht weiter erwähnenswert geworden.So wird der rituelle und idylische Sonntagnachmittag Spaziergang auch endlich wieder ruhig & harmonisch,mit allem,was einem Kinderherz zu bieten ist.



Vorsicht, Kindersicherung!

Alles wird gut

Je mehr ich von ihnen sehen muß, desto ausgedörrter fühle ich mich. Vielleicht ist es auch nur die sengende Hitze der Sonne, die unbarmherzig auf die überfüllte Einkaufsstraße scheint? Nein, ich spüre es deutlich. Es ist einzig und allein ihre bloße Anwesenheit, die mich unwohl fühlen läßt, mich ängstigt.
Trotzdem stelle ich mich in den Schatten eines Vordaches. Neben mir weint ein Kind. Warum, vermag ich nicht zu erkennen. Ich konzentriere mich auf die Stimme des Vaters, aber sie geht im allgemeinen Lärm unter. Wahrscheinlich hat es kein Spielzeug bekommen. Und überhaupt, sollte es mich interessieren?
Geistesabwesend starre ich auf die Menschenmasse. Hektisch rennen sie an mir vorbei. Manche schauen zu Boden, manche grinsen debil in sich hinein. „Ob ich wohl genauso tot auf sie wirke, wie sie auf mich?" ist das Einzige, woran ich permanent denken muß. Zu mehr reicht der kleine Kopf einfach nicht aus. Der Lärm, die Hitze, die säuselnde Musik, das Geschrei kleiner Kinder, das monotone Hämmern in meinem Kopf.....es hemmt meine Konzentration.
Immer deutlicher spüre ich den klebrigen Schweiß, wie er meinen Rücken runterläuft, sich zwischen meinen Arschbacken ansammelt. Das gefällt mir. Ich fühle mich nicht nur schmierig und unansehnlich, ich BIN es. Aber vielleicht sollte ich mir jetzt doch besser eine Erfrischung holen, wenn ich keinen Hitzeschlag bekommen will.

Apathisch bewege ich mich auf die vor mir liegende Karstadt-Filiale zu. Es sind bestimmt nur 20 Schritte, aber sie dauern eine Ewigkeit. Langsam quetsche ich mich durch den Eingang. Überall Menschen. Menschen, so weit das Auge reicht. Das monotone Hämmern vermischt sich mit dem Klingeln der Registrierkassen, der unterschwelligen, den schnellen Konsum erleichternden Kaufhausmusik, der oberflächlichen Gespräche der Masse. Hände und Arme berühren mich, boxen mir leicht in die Magengegend, streifen meinen schweißdurchnäßten Oberkörper und ich bemerke den Geruch versagendem Deodorants und billigem Parfüms.
Zielstrebig begebe ich mich Richtung Untergeschoß zum Supermarkt. Ich spüre Fußtritte, Ellenbogenstöße, aber es interessiert mich nicht. Langsam steige ich auf die defekte Rolltreppe. Schritt für Schritt. Auch wenn neben mir schon sechs Personen vorbeigerannt sind, ich habe Zeit. Alle Zeit der Welt.
Unten angekommen sehe ich, daß sich an jeder Kasse mindestens zwanzig Menschen befinden, aber so ist es ja jeden Tag. Man gewöhnt sich schließlich an alles.
Gelangweilt nehme ich mir eine 0,5 l Flasche Wasser aus dem halbleeren Regal, obwohl ich weiß, daß sie pisswarm sein wird, und stelle mich an eine der überfüllten Kassen an. Die, die mir am leersten erscheint, sofern man angesichts einer solchen Menschenmenge dazu überhaupt in der Lage sein kann.
Vor mir unterhalten sich zwei Schnauzbartträger über Tennis und hinter mir registriere ich ein paar gehässige Sprüche betreffend meiner Dreads. Ich stelle die Flasche auf das Fließband, warte, bis die Kassiererin den Betrag eingetippt hat und gebe ihr zitternd ein Fünfmarkstück.
Desinteressiert halte ich die Hand auf, aber ich weiß genau, daß sie das Rückgeld wieder auf die dementsprechende Geldablage legen wird. Recht gehabt.
Versehentlich fällt mir eine Münze aus der Hand. Ich bücke mich, höre schon die genervten Stimmen hinter mir. „Beeilen sie sich mal da vorne! Wird´s bald?" Mein Bauch kribbelt, meine Hände zittern immer mehr. Ich stehe wieder auf und schaue mir den Herrn sehr lange und intensiv an. „Probleme?" fragt mich ein halbglatziges, doppelkinnbesetztes Frührentner(?)gesicht. „Nein, schon lange nicht mehr". Es kostet mich nicht sonderlich viel Hemmung, genüßlich sein Gesicht zu zerschießen.
Die Schwelle ist schon längst überschritten. Ich höre Geschrei, Menschen rennen panisch umher. 2 bleiben liegen. 4 bleiben liegen. Ich schließe die Augen. Spüre Tränen, Freudentränen. Ein Moment völliger Extase. Keine Gefühle, kein Mitleid, nichts ist übriggeblieben. Reine Genugtuung. Reine Genugtuung und der Drang, zu verändern, der Wille, zu helfen. Gut und gern 10 Leiber krümmen sich schmerzverzerrt auf dem grauroten Boden. Einge bewegen sich nicht mehr. Ich warte auf die Schwärze und lache und lache und lache und lache und lache.....
SVEN

Abt.Elitärer Schwachsinn,dummschwäzerisches Geseiere & überflüssiges P.C. Gehabe!

Zum besseren Verständniss hier nur ein paar hieb & stichfeste Fakten,auf die ich gar nicht allzu ausführlich eingehen will, denn auch der letzte Funken Resthirn sollte das noch von selbst regeln.

Die Rede ist von Krshna Religion und die gleich folgenden FAKTEN können so wortwörtlich in der BHAG.AVAD - GITA -quasi die Krshnabibel- (übersetzt von der ISKCON,der International society for Krshna Consciouness,selbst) nachgelesen werden.Genaueres dazu steht im CONFRONTATION #5,einer Konzept Ausgabe,daß ansonsten zwar komplett scheiße ist,jedoch enorm informiert.

So höre nun oder wußtest du schon das:

-Frauen als UNREINE GEWOHNHEIT gelten(BVG:16.10)

-Frauen lediglich Objekt der Sinnesbefriedigung sind,mit denen jeder Wahrheitssuchender(Mann) jeglichen Kontakt vermeiden muß,da das Resultat nur Sex sein kann(BVG:16.1. - 3)

-in der Philosophie,von der hier die Rede ist,jeder Andersdenkende als "Dämon" gilt,somit auch diejenigen,die "die Ansicht vertreten,man solle den Frauen ebensoviel Freiheit gewähren."Im selben Abschnitt werden Frauen "mit Kindern gleichgesetzt,die beschützt und bevormundet werden müssen."(BVG:16.7.)

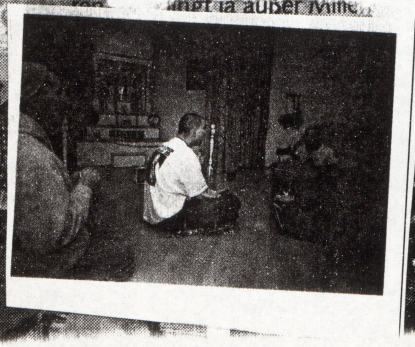
Und auch das sollte uns zu denken geben,denn leider hat

-"die moderne Erziehung künstlich eine falsche,stolze Vorstellung von der Rolle der Frau geschaffen.Und aus diesem Grund existiert die Ehe heute in der menschlichen Gesellschaft nur noch in der Vorstellung.Ebenso ist der moralische Standard der Frauen nicht sehr hoch."(BVG:16.7.)

Das zeigt sich zum Beispiel daran,daß

-"in der modernen Gesellschaft(...)empfängnisverhütende Mittel oder noch abscheulichere Methoden benutzt (werden),um der Verantwortung,die das Zeugen von Kindern mit sich bringt,aus dem Weg zu gehen."Schließlich ist die Sexualität ausschließlich dazu bestimmt,um Kinder (=gute Söhne/BVG:10.28.)zu zeugen,"wenn ein Haushälter Kinder benötigt."(BVG:16.3.)

Na,läßt CRO MAGS,SHELTER,108 und wie se' alle heißen in einem ganz anderen Licht stehen,was?Mir liegt es fern genauer auf den Krshnakotz einzugehen,ich denke,die eben genannten Beispiele erübrigen das.Interessanter ist da wohl die "sceneinterne" Handhabung eben solcher Gedankenträger.Gedankenträger vorgefertigter Regeln,die kaltschnäuzig die Hälfte der Menschheit eine(?) Stufe herabsetzen. Was ist mit den verschissenen Vertrieben,die eben solchen und ähnlich gearteten Dreck verbreiten?Was ist mit den Zines,die derartiges Zeug isoliert von diesen Zusammenhängen positiv besprechen? Wo ist denn das Minimum an Kritikverständniss,das von euch so offenherzig propagiert wird?Ihr seid doch sonst was Musik betrifft so überkorrekt!Ihr seid es doch,die mir genaustens definieren können,wie eure Punkrockwelt zu funktionieren hat!Von euch lernen wir doch,daß die Majors so böse sind!Oder offenbart sich hier am deut-

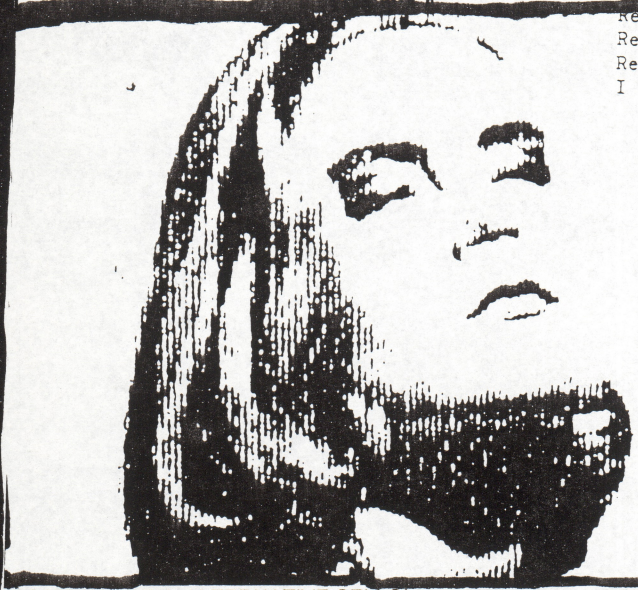


lichsten eure widersprüchliche und undurchdachte Doppelmoral, mit deren Hilfe ihr es schafft, Majors partout als schlecht abzuwerten und gleichzeitig einen solchen Mist wie eben angesprochen zu ignorieren? Demnach schließe ich daraus, daß euch einzig und allein die Tatsache, daß es sich um einen Multi handelt, zu schaffen macht und die daraus resultierenden Inhalte und Hintergründe zweitrangig zu sein scheinen.
Und um das nochmal zu betonen: hier geht es nicht um hintergängerische Geschäftspraktiken und dererlei Erbsenzählereien, sondern um die Verbreitung diskreminierenden und menschenverachtenden Guts (bzw. deren Sympathieträger) in Form von Tonträgern.
Da frag ich mich doch als normal denkender Mensch, wo in diesem Manifest (höhö) höchstkritischer Antihaltung eigentlich das Anti zu finden ist und worauf es sich beziehen mag?
Jeder weiß um Willie Wucher's diversen Machenschaften, aber SCUM-FUCK MUCKE wird trotzdem weitfächernd verbreitet bzw. völlig gesondert von diesen Zusammenhängen (blödes Linkenspießerwort, ich weiß..) besprochen. VICTORY REC. bieten Faschisten üblichen (!) Choleurs genauso wie den Pro Lifes ein Forum (ONE LIFE CREW/EARTH CRISIS), aber das betrifft ja schließlich nicht die restlichen Combos des Labels, gell? Krshnas sind, wie oben bewiesen, absolut frauenfeindlich eingestellt, aber was kann schon der nichtsahnende Vertrieb dazu? Wie kann es angehn, daß gegenüber den betroffen Bands schon manchmal ganz klar mit Kritik entgegenet wird, die Hintergrundinitiatoren jedoch verschont bleiben?
Wird wohl das fehlende Rückgrat sein, denn als Anzeigenkunden sind sie ja noch gut genug, oder was? (Komisch, das ihr das alle gleichhabt...) Wenn die neuste EARTH CRISIS CD in höchsten Tönen gelobt wird, mit dem Verweis, man könne die Texte nunmal nicht ernst nehmen (so geschehen im OX und ich führe ausgerechnet dieses Heft jetzt bestimmt nicht deshalb an, weil es so "groß" ist, sondern weil es für einen nicht unerheblichen Teil des Leserschaft Wegweiser in Sachen Plattenkauf ist. Ach ja, und äh, STÖRKRAFT Texte kann ich nunmal ebenfalls beim besten Willen nicht ernst nehmen...), wenn ich positiv und/oder inhaltlich isolierte Reviews oder Anzeigen solcher Labels in Zines vorfinde, wenn deren CD's in großen wie kleinen Vertrieben angeboten werden, frag ich mich regelmäßig, warum ihr Begriffe wie "Gegenkultur" verwendet, wenn ihr darunter sowieso nur unabhängige und schlecht produzierte Musik versteht? LOST & FOUND wegen ihrer lieblosen Re Releases und nicht wegen den (selbst titulieretn!) BAKEN BEANS Sexisten zu kritisieren, IMPACT REC. wegen ihres Glanzkataloges und nicht wegen den CDU Theoretikern (harhar) OHL zu diffarmieren, SHELTER wegen eines plumpen Majorvertrages und nicht wegen ihrer chauvinistisch gerichteten Krshnaphilosophie zu boykottieren etc., ist genau die Bestätigung eurer oberflächlichen und unendlich doppelmoralischen Kulturbewertungsweise, die so ganz und gar in dieses Mittelmaßschema paßt, dem ihr ja so ausdrücklich nicht entsprechen wollt.
So kann ich hier nun selbstgerecht und zufrieden herumpolemisieren, mir entzückt eure Grabenkämpfe anschauen, von denen ihr selbst wahrscheinlich nicht mehr wißt, warum ihr sie führt (CD's sind nicht PUNK! Ja und? Kartoffeln schälen ja doch wohl auch nicht, gell?) und mich selbst immer wieder fragen, warum ich nicht so verdammt cool, integriert & etabliert wie ihr sein will.
SVEN

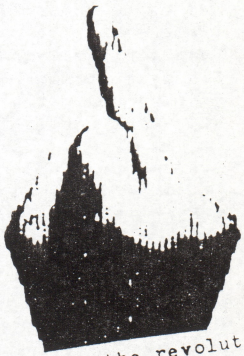
BB: Sehr verschieden. Teilweise geht's ganz schön sexistisch ab, weswegen wir letzten Sommer nicht auf einem bestimmten Open Air (dessen Namen wir nicht preisgeben werden) nicht spielen

2. HC Coverband Festival / 26.04.97/AJZ Bielefeld

Allererstes Resümee: Intoleranz ist eine Waffe! Zweites Resümee: Pia spinnt! Völlig entspannt liegt sie neben mir und löffelt selbstverliebt Joghurt von Ihren Brüsten (!). *Halt, halt, halt! Das ist nichts weiter als meine persönliche Konsequenz vom gestrigen Abend.* Aber eins nach dem anderen: das AJZ stand gestern ganz im Zeichen aler HC Haudegen, denen in Form schlechter Coverversionen Tribut gezollt werden sollte. Agnostic Front, Gorilla Bisquits, Side by side, Cro Mags, Minor Threat...das ganze Spektrum halt. *Michi und Niels waren diesmal diejenigen, die unsere rustikale 3 - Schubladen Kommode zum Portal des AJZ's ziehen durften. Anfängliche Hoffnungen, eben jene nach kurzer Zeit sich selbst überlassen zu können, erwiesen sich jedoch sehr schnell als völligst naiv und promilleerweiternd.* Um weitere Wortspielchen im Vorfeld zu ersparen, hier nun die journalistisch genaustens durchrecherchierte Definition besagter Schubladen:



Rebel Girl Rebel Girl
Rebel Girl you are the queen of my w
Rebel Girl Rebel Girl
I think i wanna take you home,i wann



i hear the revoluti
es revolutions
he revolutions co
ste the revolution

.....

SCHUBLADE 1: ALTERNATIVE SELLS!

Eine altbekannte Spezie Mensch, die mittlerweile längst zum Konzertalltag gehört. Vornehmlich weiblich und dann auch nur im Schlepptau des Freundes vorzufinden „weil der hierhin wollte". Kann nix, weiß nix, wird nix. Verkaufstechnisch die schwierigsten Personen, da in der Materie nicht besonders belesen und somit viel Feingefühl erforderlich, was jedoch im brachialen Alkoholrausch nicht ganz meiner Art entspricht. Zum Thema Alkohol vielleicht noch grad ein paar Worte: wenn alles unendlich scheiße ist, mach dir deine eigene Stimmung. Für uns *(Uns? Gut zu wissen. Naja, gut, trage ja auch heute mein Alternativ Outfit, so daß ich als labiles H´ündchen nicht für mich selber sprechen kann. Tschuldigung (reine Floskel), aber oben genannte Bemerkung nehme ich dir im lichten Moment puren Feminismus immer noch übel!* Pia, platz!! *Bumm!)* heißt das genau: hoher Promilleanteil im Blut und den Ursprung der miesen Laune, d.h. all den nervenden Spinnern ein Heft andrehen und somit einen kleinen Beitrag für eine bessere Welt ohne Pissbirnen leisten. Problematisch wirds nur dann, wenn sich gewisse Personen in ihrer kleinen Rauschwelt derartig entfremden, daß sie nicht mehr in der Lage zu sein scheinen, gewisse Trennlinien ins eingedeutschte Proll-Lager zu umgehen und dann allzugerne ihren (schon damals in der # 2 sehr hochgelobten) „handfesten" Arschfetischismus intensivst ausleben. *(Vielleicht hätte ich dir das Scumfuck Abo doch nicht in den Osterkorb legen sollen... Nun gut, was da aus dir spricht, ist wohl purer Neid (oder gar Eifersucht?) Mein „handfester Arschfetischismus" ist nichts weiter als mein Beitrag zur sexuellen Revolution. Weil ihr nicht dürft, darf ich schon lange!* Na, ja, kommen wir zur

SCHUBLADE 2: DIE PSEUDO SELBSTKASTRIERER

Meistgeplagtes Opfer meiner aufdringlichen Fanzineverkauftaktik, da besonders diese Leute derartig im Rausch ihrer Coolness und Selbstverliebtheit versunken sind, daß da ein konterrevolutionäres: „Willst du ein Fanzine kaufen?" gar nicht mehr durchdringen kann. Und bevor ich dann gewissenhaft versichere, daß wir trotz Mittäterschaft zur Regenwaldzerstörung ein 100% politisch korrektes Heft sind, bereite ich mir auf diesem Weg lieber selber ein bißchen Freude in meinem ach so kargen Leben. Bei einem von ihnen reichte die Selbstlosigkeit sogar so weit, daß er mir statt bloßer 2 Mark fürs Zine lieber gleich in Form eines Restaurantsbesuches die Ausbeutung von illegal beschäftigten, behinderten, weiblichen, obdachlosen, fettleibigen, politisch verfolgten, ausländischen, homo/trans/asexuellen ArbeiterInnen deutlich machen wollte. Nicht zu vergessen der einsam zurückgelassene Mittelklasse Revoluzzer, der es sich - trotz seines apathischen, patriarchal konstruierten Langweilerlebens - nicht nehmen läßt „nur Polithefte zu lesen". Die Feststellung meinerseits, es hier mit einer besonders armen Wurst zu tun zu haben, entlockt ihm gerade mal ein nett gemeintes Lächeln und auch meine These „Wenn du deine politische Bewußtseinsbildung ausschließlich aus dem Konsum ideologisch geblendeter und vorgefertigter Polithefte komprimierst, bist du einfach nur .....doof!" bringt keinerlei erwähnenswerte Reaktionen hervor, so daß ich laut gröhlend wegrenne. Doch kommen wir lieber zur

SCHUBLADE 3: X DRUG FREE.....SOON X

Name dropping sells....jawoll. Um einZine an diese Gattung Herrenmenschen loszuwerden, bedarf es kapitalistisch ausgeklügelten Verkaufsstrategien. So konnte hier die bloße Anmerkung, bei NOTLÖSUNG handle es sich um ein „Veganp. c. straightedgehardcorepowerzine" auf chlorfrei gebleichtem Papier nicht zum Kauf des Heftes überzeugen. Während XY nun sorgfältigst im Zine blätterte und vergeblich das Interview mit EARTH CRISIS suchte,kamen im rechten Moment Niels oder Michi dazu, die uns mit aufgerissenen Augen ansahen, um dann mit vor Bewunderung zitternder Stimme zu fragen: „Seid ihr nicht die von „NOTLÖSUNG? Ich hab euch doch noch letztens im Fernsehen gesehen....." Jaja, auf solch hinterhältige Taktiken müssen wir schon zurückgreifen. Was Pia allerdings nicht weiß, ist, daß mir ab und an mein Stolz und/oder Ego in den Weg kam und einen reibungslosen Verkauf gar nicht mehr zuließ. Da war zum Beispiel dieses abstinent lebende S.E. Bübchen, daß angesichts meines rundum ausgereiften Scenewissens (nämlich als ich erwähnte, daß er wohl nur WASTED PAPER und PAPIERTIGER lesen würde) wohl so positiv überrascht wurde (und mir somit das Gelingen der Feuerprobe eingestand), daß dem urplötzlich Kaufentschluß eines Heftes eigentlich nichts mehr im Wege stand. Außer mir. Denn irgendwo muß man schließlich Prioritäten setzen, also stolzierte ich wiederum laut gröhlend davon. *Auch unsere so mühsam erarbeitete Tarnung wurde durch einen findigen Besucher entlarvt. Nämlich als er mich ernsthaft fragte (wegen eines Hakenkreuzes auf einem abgedruckten Anti Daimler Benz Flyers), ob wir Faschisten seien. Tja, es war also an der Zeit, mit der Wahrheit rauszurücken und so konnte ich ihn nur noch sichtlich verwirrt fragen „Ja, was denkst du denn?", um ihm beim Weggehen noch ein einwandfreies „Sieg Heil" hinterherzubrüllen.*

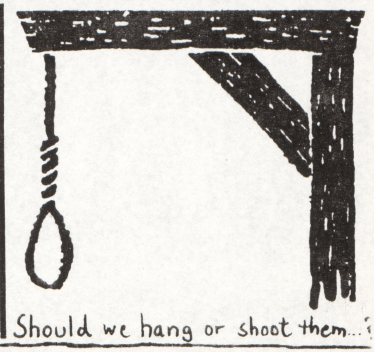
SUMMERSAULT

LESESTOFF GEGEN DIE HERRSCHENDE KLASSE

FAST 400 TITEL!

GESAMTLISTE=1 DM.

SUMMERSAULT
st-pauli-str.10/12
D-28203 Bremen



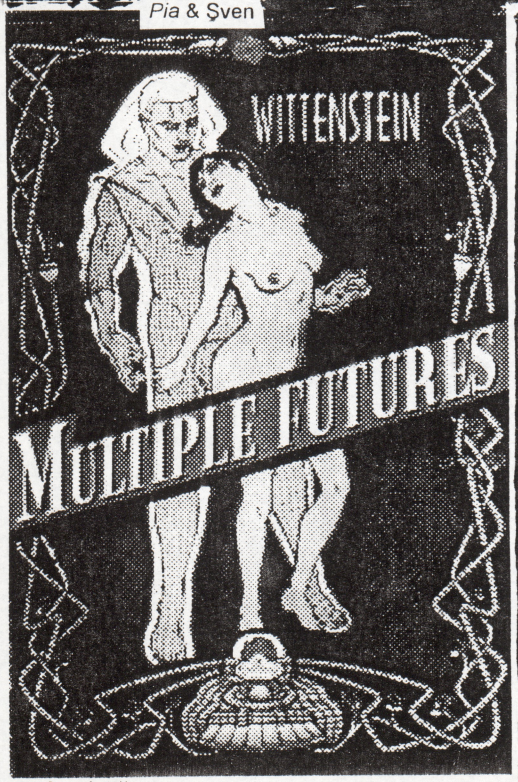
.....UND DER UNTER EUCH FREI VON SÜNDE IST, DER WERFE DEN ERSTEN STEIN.....

Auch die Bekanntschaft mit der örtlichen Pfadfindergruppe war im Programmteil mit enthalten. Gemäß dem Gruppenmotto „Jeden Tag eine gute Tat" stolzierten plötzlich zwei Herren mit ausgeprägtem Beschützerinstinkt auf einen neben uns stehenden Schublade 1 Menschen zu, um ihn fortan wüst als Sexist zu beschimpfen. „Du hast hier 'ne Frau belästigt, lüg doch nicht.....!" Den Schublade 1 Menschen schien das Ganze nicht sonderlich zu stören, selbst dann nicht, als die beiden ADS Schützlinge ihn höchst unsanft und vor Männlichkeit nur so strotzend rausbeförderten. Wahrheit oder Lüge? Das sei hier nur mal dahingestellt. Mich wundert nur, wie weit sich diese feministisch-emanzipatorische Idealhaltung zurechtbiegen läßt. Denn mal ausgehend von dem tatsächlichen Wahrheitsgehalt, der dieses Agieren selbstverständlich rechtfertigen würde, ist es schon interessant, daß die weibliche (überhaupt, was heißt hier weiblich? Menschlich müßte es heißen, oder ist man als....hüstel..... unterdrückter Mensch sogleich auch ein „besserer" & somit über jede Kritik erhaben?) Selbstbestimmung bei der Drecksarbeit urplötzlich halt macht. Schließlich ist es auch enorm einfacher und mit weniger Konfrontationen verbunden, die befehlserhaschenden Dummlakaien vorauszuschicken, mit der Gewißheit, einen reibungslosen Rausschmiß organisiert zu haben. Denn das mit keiner großen Gegenwehr zu rechnen war, war - angesichts der hohen Publikumszahl - von Anfang an ersichtlich. Aber das nur nebenbei.

Der starke Männertrupp kann sich befriedigt auf die muskolöse Schulter klopfen, ruhigen Gewissens seinen Beitrag zum „sceneinternen" Menschenverständnis geleistet zu haben.

....und diesmal nicht drangekommen zu sein. Überhaupt hatte dieses ganze selbstlose Szenario fast schon etwas Biblisches. Zwar läßt sich Ehebruch wohl kaum mit Belästigungen vergleichen, das Schema scheint aber immer noch zeitlos konservativ zu funktionieren. Daher wohl auch die zahlreich überfüllten Steinkörbe im AJZ, denn wer weiß es nicht: ....und der unter euch frei von Sünde ist, der werfe den ersten Stein.....

Pia & Sven



worden ist."

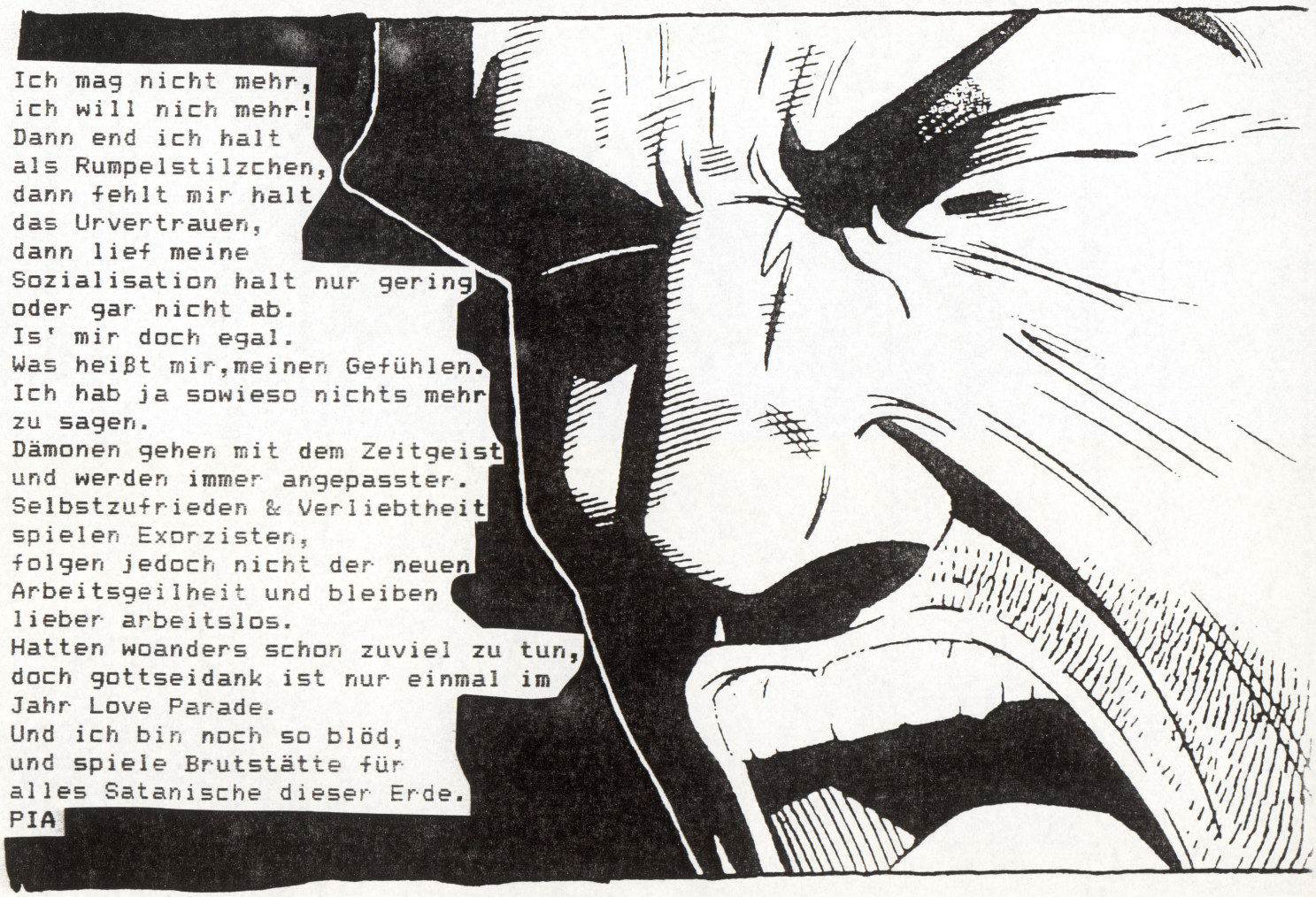
VIRUS.....äh ERWACHET

Aber warum hält die Sexbesessenheit, die Vorliebe für Liebesaffären und das Beharren auf freier Liebe ohne Verantwortungsbewußtsein an? Wodurch wird die zerstörerische Besessenheit gefördert, wenn doch in den letzten drei Jahrzehnten offenkundig schlechte Früchte geerntet wurden?

Ein verzerrtes Bild der Sexualität durch Pornographie

Von der Pornographie heißt es, sie fördere unter anderem die Sexbesessenheit. Ein Mann, der nach eigener Aussage sexsüchtig ist, schrieb in der Zeitung *The Toronto Star:* „Vor fünf Jahren habe ich mit dem Rauchen aufgehört und vor zwei Jahren mit dem Trinken, aber noch nie ist mir etwas so schwer gefallen, wie mit meiner Sucht nach Sex und Pornographie zu brechen."

Er sei außerdem davon überzeugt, daß Jugendliche, die ständig Pornographie konsumieren, eine verdrehte Einstellung zum Sexualverhalten entwickeln. Sie lebten sexuelle Phantasien aus und würden reale Beziehungen als kompliziert und schwierig empfinden. Das führe zu Isolation und zu anderen Problemen, wobei eines der größten darin bestehe, eine dauerhafte Beziehung aufzubauen.



Ich mag nicht mehr,
ich will nich mehr!
Dann end ich halt
als Rumpelstilzchen,
dann fehlt mir halt
das Urvertrauen,
dann lief meine
Sozialisation halt nur gering
oder gar nicht ab.
Is' mir doch egal.
Was heißt mir,meinen Gefühlen.
Ich hab ja sowieso nichts mehr
zu sagen.
Dämonen gehen mit dem Zeitgeist
und werden immer angepasster.
Selbstzufrieden & Verliebtheit
spielen Exorzisten,
folgen jedoch nicht der neuen
Arbeitsgeilheit und bleiben
lieber arbeitslos.
Hatten woanders schon zuviel zu tun,
doch gottseidank ist nur einmal im
Jahr Love Parade.
Und ich bin noch so blöd,
und spiele Brutstätte für
alles Satanische dieser Erde.
PIA

"Iss mir doch egal" (Selbstzitat)

Es war ein recht lustiges Wochendende, zwei Konzerttage nacheinander, der Sonntag war erträglich und wurde mit Fanzine lesen totgeschlagen und nun sitze ich hier im Bus richtung Uni bzw. Oberstufenkolleg und stelle mir die altbekannte Frage, wieso ich überhaupt aufgestanden bin.

Habe nicht viel mehr als 4 Stunden Schlaf zu mir genommen, die vor mir liegenden "Pflichten" hab ich bis zu diesem Augenblick eh' verdrängt.

Es ist 11.15 Uhr, ich komme zu spät, wie fast immer. Geschichte steht an. Der bärtige Lehrkörper stellt mir Fragen wie "Wieso kommst du zu spät?". "Wegen Bus so und so.". "Hast du dir den Text zu so und so besorgt?". Ich laß mir irgendeine Lüge einfallen (mein ganzes Leben ist eine Notlüge/lösung, ha ha hö). Als ich mit: Sift in die Hand nehmen, zuhören (oder zumindest so tun als ob) & Tinte aufs Papier quetschen loslegen will, bemerke ich ein Kribbeln in der Hand. Meine Augen erblicken eine Art Ausschlag, ich bin allergisch gegen schreiben!

In der Pause soll ich besagten Text kopieren, muß mir allerdings erst einmal erklären lassen, wo so ein Gerät steht. "In der UNI im Kopieshop?". "In der Bibliothek steht doch ein Kopierer." Aha.

Kriege Text und Copiecard (ich weiß immer noch nicht, wo diese Dinger zu erstehen sind!) und latsche mit Marion zum Ort der Vervielfältigung. Wie ein Blöder steh ich vor dem Teil, bis ich erklärt bekomme (ich Dummerchen, ich), wo man die Fetischcard der Magnetstreifengesellschaft hineinschiebt. 1. Kopie, 1. Kopie, 3. Kopie wird nix und ich habe noch 50 und mehr vor mir. Irgendjemand will auch kopieren. Ich laß den Blödsinn sein, schlurfe lautfluchend davon und wir gehen zur UNI (angeblich die UNI, mit der höchsten Selbstmordrate in NRW) um zu speisen. Meine Stimmung ist unter Null.

ETRUSKER

Ham

Marion erzählt mir irgendwas von 'ner APPD Sitzung in Berlin? burg? Bremen? Idiotenstadt? Ich bringe nur so Sachen wie "APPD= Scheiße! Moses Arndt=Idiot!" heraus, worauf sie meint, daß M.A. ungefähr "soo groß ist." Demnach also 140 cm groß. Wir, & noch Sarah + Kenn ich nicht, mag ich nicht + Kenn ich nicht oder habs vergessen & ist mir eh' wurscht (haha, passend zum Fraßangebot), betreten die heiligen Hallen des Idiotenzilos. Wir gucken uns das Menü an, die Auslage sieht so pervers steril aus, viel, viel!!! steriler als Krankenhausessen, und beschließen in die andere Mensa (Menschenessa) Nahrung(?) zu uns zu nehmen. Marion bestellt Schnittbohnen + Pommes, sie murmelt irgendwas von Fisch, traut sich aber nicht zu bestellen (wahrscheinlich weil ich so ein intoleranter Vegetarier bin, hä, ha, hä). Ich bestelle Karotten Bratfuckstöckli (oder so) und Reis mit bohnen und Maisauce +

Die Anderen essen nix.Das Essen schmeckt nach absolut nix!!!!!!!Nicht die Spur von Geschmacksstoffen,nur ein wenig Farbe.
Ich habe fast alles brav aufgegessen und mir wird,wie erwartet, langsam schlecht.

Ich sehe mir das Studentenpack an und ärgere mich,daß ich mir für die 5,50 DM nicht Bier gekauft habe.Das Gerede der Anderen ist nur Hintergrundrauschen,ein,zweimal lache ich gekünstelt und gequält um meinem dauergelangweilten Zustand ein wenig Ausdruck zu verleihen.Wir laufen zurück,ich bin zu müde und zu feige um das Tablett mit Geschirr quer durch den Raum zu schleudern & nerve Marion mit meinem Gejammer."Ich will hier weg,ich halt's einfach nicht mehr aus!".Ich bin endgültig im Depressiv - Hass - Gedankenland angelangt,meinem Zweitlieblingsort.Ihr seid mir egal, euer Geblubber ist mir egal,fickt euch!!

Im Soziologiekurs krige ich ein "Na,biste auch im Arsch?" zu hören.Ich krizzle:Willkommen im Bildungs KZ! mit Ausrufestrich und Hippieblümchen auf meinen einzigen (Schmier)Block,den ich "Sauber & Perfekt" getauft habe.Im selben Kurs habe ich mal gelernt,daß Schulen nach demselben Grundprinzip funktionieren,wie Klöster, Gefängnisse & KZ's.Na denn,fröhlichen Zyklon B Tod!
Ich frage mich,was ich hier zu suchen hab.Die Antwort kommt prommt:"Damit du die nächsten 4,5 Jahre nicht darüber nachdenken mußt,was du mit deinem Leben anfangen sollst."Und dann?Arbeit, Supermarkt,Sterbeheim und Tod?Und dann dieser Zeigefinger,die Ermahnungen,all das kenn ich zur Genüge und kann's einfach nicht mehr hören.
Irgendwann sitze ich im öffentlichen Abtransport mit dem anderen menschlichen Müll und lutsche tagesalten Zahnbelag aus meinen Zähnen.Es ist ein wunderschöner,verregneter Tag und ich kaufe Bier.Morgen schreibe ich eine Klausur,müßte eigentlich lernen. Stattdessen [redacted] betrinke [redacted] ich mich, höre EA 80 (Narbentage,Kann nicht heilen,Der Ableser) und bringe all dies hier zu Papier.Morgen werde ich nicht aufstehen,ich werde einfach liegen bleiben."Iss mir doch egal."
MICHI

Splatter - Freude an der Reizüberflutung

Das sich der Splatterfilm oftmals einer brachialen Hauruck Methodik bedient, ist allseits bekannt. Das das Splattergenre (wenn nicht gar das gesamte Horrorspektrum) zu den meistgescholtenen Stilmitteln schlechthin zählt, ebenso. Die immer wieder gestellte Gewaltfrage basiert all zu oft jedoch nur auf den konservativen Ansichten ewig gestriger, die besagen, daß extreme Gewaltdarstellung im selben Moment die Würde des menschlichen Körpers herabsetzen (belegt wird dies meist mit irgendwelchen aus dem Kontext heraus beschriebenen Szenen, die somit durchaus den Eindruck entsehen lassen könnten) und darüberhinaus -absurderweise- eine Identifikationsmöglichkeit für den Konsumenten bieten.
Eins vorneweg: Es stellt sich die Frage, was perverser ist: ein Mensch, der seinen Unterhaltungsdrang (Und es muß sich weiß Gott nicht nur darauf reduzieren) in dem Konsum fiktiver Geschichten befriedigt, oder ein Mensch, dem beim "Nachrichtenschauen" förmlich nach der nächsten Leiche dürsten läßt (das Phänomen der wissensdurstigen Midlle class. Bluttriefendes Bilderwerk für ein sensationsgeiles Publikum). Darf es sich eine..äh..Gesellschaft (häßliches Wort!), die selbst vor Live - Morden in Reality TV Shows nicht zurückschreckt, überhaupt anmaßen, innerhalb ihres beschränkten Urteilsvermögen im Horrorfilm eine Quelle der Gewaltbegründung gefunden zu haben?
Der Ruf nach Verbot und Zensur besteht seit kulturellem gedenken und ist in seiner dumpfreaktionären Absurdität nur schwerlich zu unterbieten, hält man sich mal vor Augen, daß der Gruselfilm, neben der Komödie (was sonst?) das älteste Filmgenre darstellt. (DER STUDENT VON PRAG(1913), DER GOLEM(1914), DAS KABINETT DES DR. CALIGARI(1919)...allesamt Klassiker, die den damaligen Moralverständnissen eine Nase voraus waren) Man muß in der Lage sein, selektieren zu können, zwischen tumben Slasherfilm, der in seiner peinlichen, unbeholfenen und bemüht wirkenden Direktheit einfach nur noch als reaktionär zu bezeichnen ist, und dem sinnstiftenden Splatterfilm, der in seinem individuell gesetzten Anspruch gesellschaftliche (DARK SOCIETY(1989), der Klassenkampf zwischen Mittel & Oberschicht in den Wohlstandsvierteln Beverly Hills) und politische (DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN(1968), die Lebensklassifizierung zwischen wertvoll und wertlos) Themen verarbeitet, nicht selten sogar analysiert, auf jeden Fall aber bitterböse aneckt.
Ende der 70er kristalisierte sich aus dem boomenden, amerikanischen Splattergenre eine besonders fragwürdige Form heraus: der Slasherfilm. 1979 kam Sean S. Cunningham's FREITAG DER 13. in die Programmkinos (obwohl anfangs nur als Videoproduktion vorgesehn). Handlung: verrückter Meuchelmörder schlachtet unmoralische (d.h. Drogen konsumierende, vorehelichen Sex betreibende etc.) Teenies ab. Aufgrund seines Erfolges sollte dieser Film wegweisend für 1000e weitere Billigproduktionen sein, deren oberflächliche und einfachst zusammengeschusterte Rahmenhandlung jediglich der Darstellung unzähliger Gewaltszenen dienen sollte und diese somit zum Selbstzweck verkommen ließ.
Eine Identifikation mit den Pro-

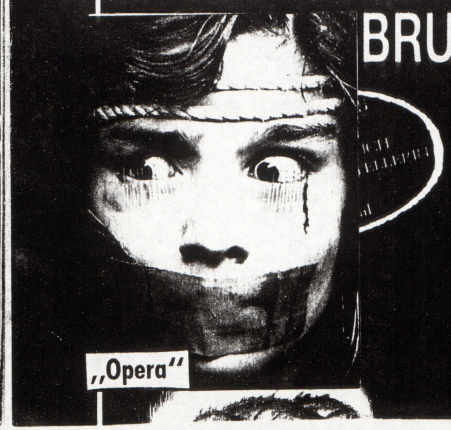
Freitag der 13.

Eine GORDON COMPANY PRODUCTION · Ein GEORGE P. COSMATOS FILM

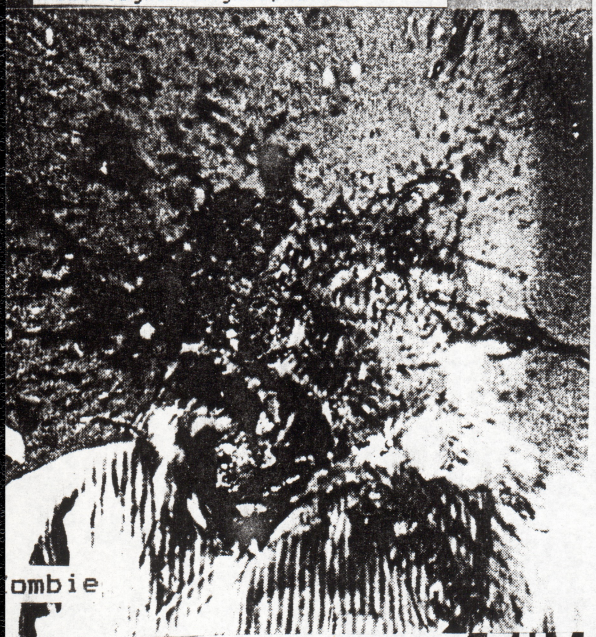
tagonisten war nicht mehr möglich, da sie ohnehin -getreu dem 10 kleine Negerlein Prinzip- nach 5 Minuten umgebracht wurden.Mit geringstem Budget wurden billigste Kurzweil Kassenschlager produziert, deren einziger Antrieb der finanzielle Erfolg sein sollte und letztendlich entstanden auch nur charme und seelenlose Machwerke.
Die ideele Rollenverteilung war immer klar definiert:auf der einen Seite der gegen jegliches regelment verstoßene Jugendliche (Ganz katholisch:kein Joint rauchen,kein vorehelicher Sex,keine ausgeprägte Emanzipation) und auf der anderen der "schwarze Mann",angetrieben mit dem Ziel, jegliche Unmoral der "rebellischen" Jugend mit sofortiger Wirkung auszumerzen und zu bestrafen.Katholizismus in Reinkultur.
es spricht für sich,daß es genau diese Filme -oder besser dieses Sungenre- waren/sind, die in den Medien und der öffentlichkeit repräsentativ für jede irgendwie gewalttätig erscheinende Splatterproduktion stehen mußten und es benötigt keiner größeren Auseinandersetzung diese Filme ruhigen Gewissens als Dreck abzuwerten,jedoch ist es auch offensichtlich,daß durch genau einen solchen Akt Klischees künstlich eingesuggeriert werden.
Man muß diese Filme nicht mögen,sollte sich aber dessen bewußt sein,daß Produktionen wie CLIFFHANGER oder STIRB LANGSAM in ihrer Schwarz/Weiß malerischen Begriffs oder besser Subjektdefinition in keinster Weise anders agieren,was wohl auch den Grundsatz ihrer Massentauglichkeit darstellt.
Die Grundidee des Splatterfilms ist denkbar einfach.1963 wurde das bisherige Horrorverständniss vom kreidebleichen Draculabutzemann,der im hellen Mondschein seine gespitzten Eckzähne entblößt,durch Herrschell Gordon Lewis radikal überwunden.
Durch Werke wie BLOOD FEAST(1963), 2000 MANIACS(1964) und COLOR ME BLOOD RED(1965) schaffte der Ex-Pornofilmer eine neue Begriffseben zu kreiren,die über das übliche Gruselschema hinausging, welches daraus bestand,auf Schockeffekte zugunsten der Phantasie des Zuschauers zu verzichten.Nun sei dahingestellt, ob dies der Asthetik wegen oder aus Angst vor dem damals sehr strengen Zensurregulatives geschah.Schon damals lag die Gewaltbegründung in der Tabubrechung (gepaart mit einem Schuß dreister Provokation),was sich bis heute im Großen und Ganzen nicht geändert hat.Tabus sind da,um gebrochen zu werden!
Ganz im Gegensatz in den Augen vieler Kritiker,deren beschränktes Auffassungsvermögen sich -ganz im alteingesessenen Verdrängungsstil- an völlig veralteten werten festklammert.Gute Horrorfilme haben sich am altbewährten zu orientieren,an Werken,die sich mit Andeutungen zufrieden geben,ansonsten ist es reine Polemik(Nicht zu vergessen:das dazugehörige Diffarmieren des Zuschauers als hirnlosen Perversen).

„Re-Animator"

Und hier handelte es sich um Werke,die weh taten,die um sich rotzten und psychischen Druck ausübten.Filme,gefüllt mit Hass um des Hasses Willen.


„Opera"

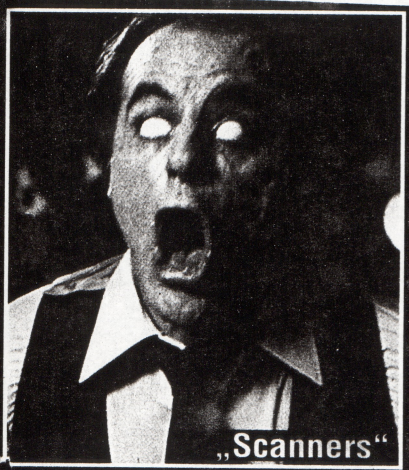
(und Hassgefühle sind nunmal nichts weiter als negative Emotionen) Eine selbstgesteckte Moralismusgrenze existiert(e) nicht.Es wurde soviel gezeigt,wie es das eigene Gemüt zuließ und das ist bekanntlich von Individuum zu Individuum verschieden.Somit ist es nicht weiter verwunderlich,daß der Horrorfilm schon immer ein Dorn im Auge des Zensors war.Das es Werken wie GRAF ZARROFF - GENIE DES BöSEN(1932) oder FREAKS (1932) damals nicht leicht gemacht wurde,ist,gemeßen an heutigen Standpunkten kaum noch nachvollziehbar(und das obwohl FREAKS heute noch(!) mit der zensur zu kämpfen hat).Aber die Tatsache,daß Zensur und Beschlagnahmungsmaßnahmen



heutzutage ausarten,als gälte es,zumindest im Filmkontext, eine harmonische Scheinwelt neu entstehen zu lassen,verdeutlicht lediglich,daß eine kulturelle Weiterentwicklung nach wie vor nicht stattgefunden hat(Sollte es nicht ein wenig nachdenklich stimmen,daß eine Institution wie die deutsche BPS weltweit(!) einmalig ist?).1963 war die zeit,um das normengerechte Film (und auch Brutalitäts?)Verständniss zu durchbrechen.Man wollte schokkieren,das Innerste nach Außen krempeln und sich nicht mit dunkelgehaltenen Andeutungen zufriedengeben.Eine Zensur dieser stilistischen Offenheit dient letzenendes einer Bevormundung des Endkonsumenten.Aber auch das ist wohl ein anderes Kapitel.
Im Gegensatz zu unzähligen Hollywoodproduktionen,die in der Vorstellung auch bestens als Hörspiele funktionieren könnten,sind Splattermovies <u>augenbetonte</u> Filme,die auf reiner Akustikebene nicht nachvollziehbar wären (was Bigas Luna in seinem Film IM AUGENBLICK DER ANGST(1988) auch bestens zum Ausdruck bringt).Schick zwei Menschen in HELLRAISER und danach meinetwegen in TöDLICHE NÄHE & du wirst sehen,welcher Film einen bleibenden Eindruck hinterläßt.
Im Grunde genommen ist es nur eine Sache,die den Splatterfilm vom Hollywoodmainstream unterscheidet (neben dem rein finanziellen Interesse):der politische,gesellschaftliche,satirische etc. Anspruch,der ihm oftmals einen sinnstifterenden Charakter verleiht,als dem Großteil des feinfühligen Hollywoodkitsch,der sich in seiner Belanglosigkeit als Wegwerfprodukt selbst entlarvt.
Wo der Splatterfilm Fehler zumindest aneckt (soweit dies überhaupt möglich ist) und fies und triumphierend in Wunden stochert (bestes beispiel:VIDEODROME(1983),das fleischgewordene System frißt sich selbst), schafft es Hollywood nichtmal an der Oberfläche des Monuments zu kratzen und läßt ansatzweise Kritik -dank Eigennützigkeit- zur Farce werden (Filme wie DANGEROUS MINDS oder PHILADELPHIA demonstrieren das unweigerlich).
Die gesellschaftliche Kritik, als eine heuchlerische,egoitische Gemeinschaft darf sich Hollywood einfach nicht erlauben,wenn wenn es sich nicht selbst diskreditieren will (Und doch scheint zumindest ein Ansatz zu existieren:12 MONKEYS war ein Hammer!Ja,ja,trotz Faschosau Bruce Willis).
Aber was für Erwartungen setzt man an einen Zustand,bei dem die Gagen der Schauspieler die Hälfte des Budgets ausmachen?
Hier wird nicht experementiert, hier verläßt man sich auf den großen Namen des Regisseurs/der

Ab 9. Februar im Kino

Darsteller und läßt sie ganz bequem als Zugpferde fungieren. Eine Methodik, der sich der Großteil der Splatteraushängeschilder nicht bedienen kann, da hierfür der Bekanntheitsgrad nicht ausgeprägt genug ist. Vor allem Neulingen bleibt im Wust tausend mal durchgekauten Durchschnitts schon gar keine andere Möglichkeit, als auf Innovation zu setzen, will man nicht wieder so schnell ver-



schwinden, wie man aufgetaucht ist. Und so sind die Debütwerke in der Regel auch gleichzeitig der Höhepunkt in der Schaffenszeit diverser Regisseure (John Mc Naughton's HENRY, Abel Ferrarra's DRILLER KILLER, William Lustig's MANIAC, Frank Hennenlotter's BASKET CASE...). Aus der Not eine Tugend machen, so läßt es sich wohl am Besten beschreiben. Natürlich ist weiß Gott nicht jede Splatterproduktion ein kleines Kunstwerk & völlig zu Recht trennt bspw. Norbert Stresau in seinem Buch "Der Horrorfilm" (Heyne Verlag, wirklich gelungene Abhandlung vom konservativen zum modernen Horrorfilm) zwischen reaktionärem und apokalyptischen Horrorfilm.
David Cronenberg ist wohl einer der besten -da konsequentester- Vertreter der letzteren Zunft, wenngleich er auch keine richtigen Lösungen vorgibt (Wie soll das auch möglich

sein?), sondern eher pessimistische Blicke in eine ungewisse (oder gar nicht existente) Zukunft und/oder momentane Bestandsaufnahmen zeigt. Das der Kerl eine ideele Weiterentwicklung durchmacht, zeigt sein neustes Werk CRASH, in dem die nie enden wollende gier nach digitalem und technologischen Fortschritt in der Verschmelzung mit der menschlichen Sexualität endet (supergeniale Kinoatmosphäre!)
Aber nochmal ein paar Anmerkungen zur Zensur. Der altbekannte Ruf nach "Weniger ist mehr" mag auf ...hmm...emotionaler Basis (und selbst da hinkt's!) zumindest ein wenig gerechtfertigt sein, ist aber in Bezug zu den vielen, gesichtslosen & kommerziellen Produkten nicht tragbar, zumal er schon immer als Grundentschuldigung herhalten mußte. Vielleicht aus Angst vor wirklich neuem? Jedenfalls ist es offensichtlich, daß auf dieser Argumentationsebene eine Weiterentwicklung unmöglich, da ein bedingter Fortschritt unterdrückt/verdrängt wird. Oder hinken wir uns selbst hinterher? Wie ist es möglich, daß ein Film wie Romero's DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN, früher ein viel geschmähtes Zensuropfer, heute im Museum of Modern Art zu finden ist?
Filme können ein Forum bieten uns in unserer angelernten gesellschaftsform selbst in Frage zu stellen, genauso wie dies auf musikalischer Ebene

Hellraiser II

stattfindet (Und das sollte es auch!). Werke wie BLUTGERICHT IN TEXAS (1974), MUTTERTAG (1980) oder HENRY - PORTRAIT OF A SERIAL KILLER (1986) sind nur einige wenige Beispiele. Nur liegt es im Splatterbereich auf der Hand, daß dies in einem

SMART EGG PICTURES präsentieren eine ROBERT SHAYE Produktion

STEPHEN DIENER • Kamera: STEVEN FIERBERG

Ausstattung: MICK
und C. J. STRAW
Produziert v
Regie: REN

FSK FREIGEGEBEN

radikalerem Bereich stattfinden muß,was ihm -zumindest in seiner ultimativsten Ausführung- die Massenatuglichkeit und den Hauch eines Millionenpublikums verwährt. Und hier trennt sich dann die Spreu vom Weizen & verdeutlicht, wer am Film als visuelles Kunstwerk oder als leicht (wenn der erwünschte Erfolg tatsächlich mal einsetzen sollte) zu vereinnahmende Geldquelle interessiert ist. Sam Raimi,der 1982 mit TANZ DER TEUFEL einen Klassiker des modernen Splatterfilms ablieferte,versucht sich heute nur noch in belanglosen Kitschkomödien (woran der Erfolg von ARMY OF DARKNESS sicherlich nicht unbeteiligt ist),George A. Romero schafft es nicht einmal sich selbst zu reproduzieren (wirft man nur mal einen Blick auf die Stephen King Verfimung STARK) und Wes Craven (Macher von Werken wie THE LAST HOUSE ON THE LEFT(1972) oder NIGHTMARE - MÖRDERISCHE TRÄUME(1984)) ist schon lange (genauergesagt seit seinem annehmbaren DAS HAUS DER VERGESSENEN(1991)) nur noch ein Abbild seiner selbst.Jediglich John Carpenter konnte mit IN THE MOUTH OF MADNESS(1994) kurz für Furore sorgen.
Die Zensur mag hier einen nicht unwesentlichen Beitrag geleistet haben.Unschwer erkenntlich zieht sich das Wort "Zensur"

wie ein roter Leitfaden durch diesen...äh...Artikel.Ein Versuch eben jener zu entgehen war der sog. "Fun Splatter".Das düstere,pessimistische,manchmal auch futuristische Weltbild wurde zugunsten greller,schriller (teilweise jedoch nicht minder verstörender) Effekte ganz einfach umfunktioniert.Wenn auch diese Vorgehensweise nicht neu war (der Comicsektor ala TALES FROM THE CRYPT bot hier sehr offensichtlich sehr große Orientierungshilfe),erfüllte sie anfangs ihren Zweck (wenn man mittlerweile die Idee als Ausführung als gescheitert betrachten darf) und brachte doch einige Kultfilme wie die drei Peter Jackson (BAD TASTE(1987), MEET THE FEEBLES(1990),BRAINDEAD (1992) und die ersten Frank Hennenlotter (BASKET CASE(1982),ELMER(1988)Filme mit sich.
Der Grundtenor war,die Filme so überdreht und unwirklich wie nur möglich erscheinen zu lassen,so das eventuelle Assoziationen mit realistischen Bezügen von vornherein ausgeschlossen werden konnten.Viele der Filme änderten allerdings mit der Zeit ihren anfänglichen Reiz aus greller Übertreibung sehr schnell in klamaukhafte Slapstickeinlagen um,was wiederum im Selbstzweck endete(Remember NIGHTMARE?).Ergo: Sie fraßen sich selbst.
Was also 1997 bringen wird,ist ungewiß.In Zeiten,in denen in erster Linie das kommerzielle Interesse oberste Priorität zu besitzen scheint,bleibt nicht mehr viel Platz für wirklich beißende Perlen der cineastischen Kunst. Für 1996 würde mir im Mainstreambereich gerade mal CRASH einfallen.Auf reiner Entertainmentbasis noch Rodriguez'FROM DUSK TILL DAWN,natürlich auch noch Clive Barker's LORD OF ILLUSIONS (in Deutschland nur als Videopremiere!Blasphemie,sag ich da!!!).
Die Zeiten der fiesen Debütwerke, von Leuten denen sämtliche Konventionen am Arsch vorbeigingen, scheinen mit steigernden Steinwürfen seitens der Produzenten,endgültig vorbei zu sein.Scheinen sich ja fast schon Punkähnliche Bezüge aufzutun:vom Big Business formgerecht ausgehöhlt und wieder ausgespuckt.Die kreative Pionierschaffenszeit ist definitiv Schnee von gestern,aber hoffen und glauben wird man ja wohl noch dürfen...?!
SVEN

F/M ENTERTAINMENT präsentiert
R PRODUKTION 'NEAR DARK' mit ADRIAN PA
LANCE HENRIKSEN · BILL PAXTON · JENETTE GOLDSTEIN und TI
Musik TANGERINE DREAM ... ADAM GREENBERG

CENSORED BY NAZI S

Auf das "Phännomen" **Indizierung,BPS,FSK & Zensur will ich hier** ganz kurz nochmal gesondert eingehen,denn wie gesagt,es ist schon ein Kapitel für sich.
Zuständig für Indizierungen ist 1954 gegründete BPjS (Bundesprüf stelle für jugendgefährdende Schriften),quasi eine Institution, die uns vor dem kommenden Sittenverfall schützen will und sich aus Vertretern der Länder,verschiedener Verbände & Kirchen sowie den/der Vorsitzenden zusammensetzt.Durch eine Indizierung kann die BPS im Vorfeld auf den Markt einwirken.Als Indizierungswür dig gelten Schriften,Videofilme,Computerspiele und Tonträger, die in irgend eine Form selbstzweckhaft gewaltorientiert,rassistische oder sexualethisch desorientierende (hi hi hi...) Darstellungen beinhalten.Eine Auswirkung sind Abgabeverbot an Kinder und Jugendliche und ein Werbeverbot,wobei hier schon das bloße Nennen des Titels als werbend gehandhabt wird.
Während dies im Videobereich bei weitem nicht so tragische Ausmasse annimmt (in den Erwachsenenvideotheken stehen diese Filme nach wie vor aus),kann dies auf dem Buch oder Comicsektor tödlich sein, denn welche Filiale verkäuft schon unter dem Ladentisch,zumal dem Konsumenten die Existenz des Buches vorbehalten bleibt,da eine bloße Titelnennung schon als Werbung gilt.Die Paralellen zwischen Jugendschutz und Erwachsenenzensur sind hier also sehr fließend.

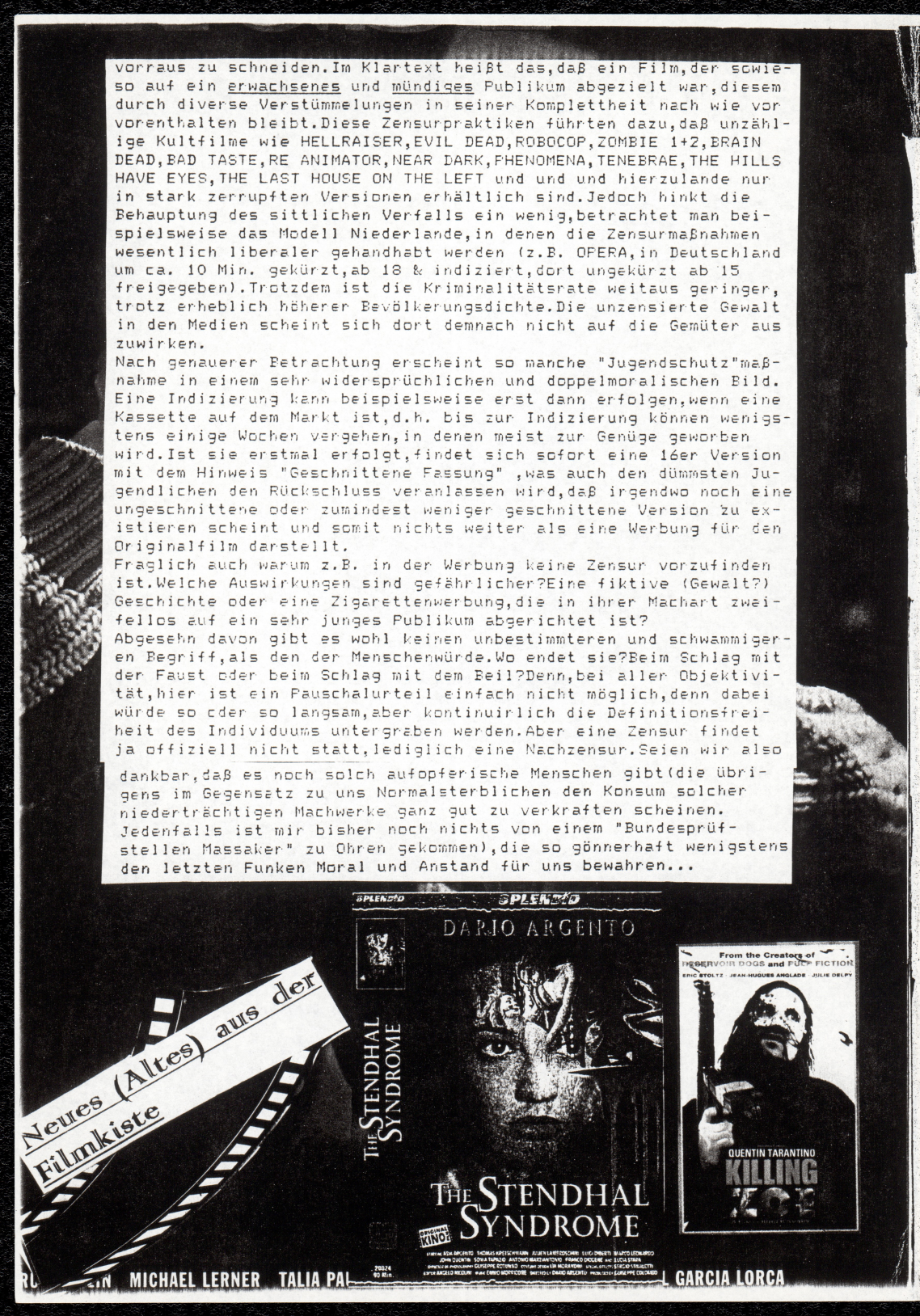
Auf dem Videobereich sind einige Anbieter deshalb dazu übergegangen,ihre Filme in 2 Versionen auf den Markt zu bringen.Einer jugend freien,verstümmelten 16er und einer kompletten 18er (sofern das überhaupt realisierbar ist,dazu später mehr) Fassung.Mittlerweile kristalisiert es sich jedoch immer deutlicher heraus,daß auf eine 18er Version im vornherein verzichtet wird,um sich so einer grösseren Käuferschicht zu erschließen (von rein marktwirtschaftlichen Prinzipien mal ganz abgesehn,denn seit dem 1 Januar 1994 besteht in Deutschland eine 15%ige Umsatzsteuerpflicht für alle Filme,die von der FSK ab 18 Jahren freigegeben werden,weshalb sich bspw. viele Kinobesitzer weigern,diese Filme in ihr Programm aufzunehmen).Das die damit eingehenden Zensurschnitte ein Eingreifen in das Schaffen des Regisseurs und der damit zusammenhängenden,künstlerischen Freiheit sind,ist da eher zweitrangig.Eine Indizierung ist nunmal gleichgesetzt mit finanziellem Verlust,,jedoch erweckt es sowieso immer mehr den Anschein,daß fast jeder 18er Film auf dem Index endet.Der Kunstvorbehalt und/oder die Aussagekraft ist hier nebensächlich und so finden sich auch Werke wie De Palma's SCHWESTERN DES BöSEN,Cronenberg's SCANNERS,Mc Naughton's HENRY,Verhoeven's DER VIERTE MANN,Barker's HELLRAISER etc. im Himmel des verderbenden Schundes (in einer Reihe mit trivialster Pornographie) wieder und wer nun dazu gehört und wer nicht,daß liegt einzig und allein im Ermeßen des Prüfers.
Auf den ersten Blick mag dies für den Endkonsumenten nicht von sonderlichen Belangen sein.Stimmt.Nur leider wird es dabei nicht belassen.Denn gegebenenfalls setzt die FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft,zuständig für Video & Kinofilm Klassifizierungen die da wären:ohne Altersfreigabe,ab 6,ab 12, ab 16 und ab 18) Schnittauflagen vor,auch wenn der Film schon eine 18er Freigabe haben mag,d.h. der Anbieter steht vor der Alternative Schneiden (ansonsten bleibt ihm eine Altersfreigabe verwährt. Allerdings ist es auch möglich den Film ungeprüft auf den Markt zu bringen,solange sie gegen keine Paragraphen verstoßen(bei EVIL DEAD war dies z.B.der Fall & es endete in einem finanziellen Fiasko),was bei Werken der härteren Gangart jedoch mehr als offensichtlich in einem Totalverbot enden würde) oder nicht Veröffentlichen,was wiederum viele Anbieter dazu veranlaßt,ihre Filme im

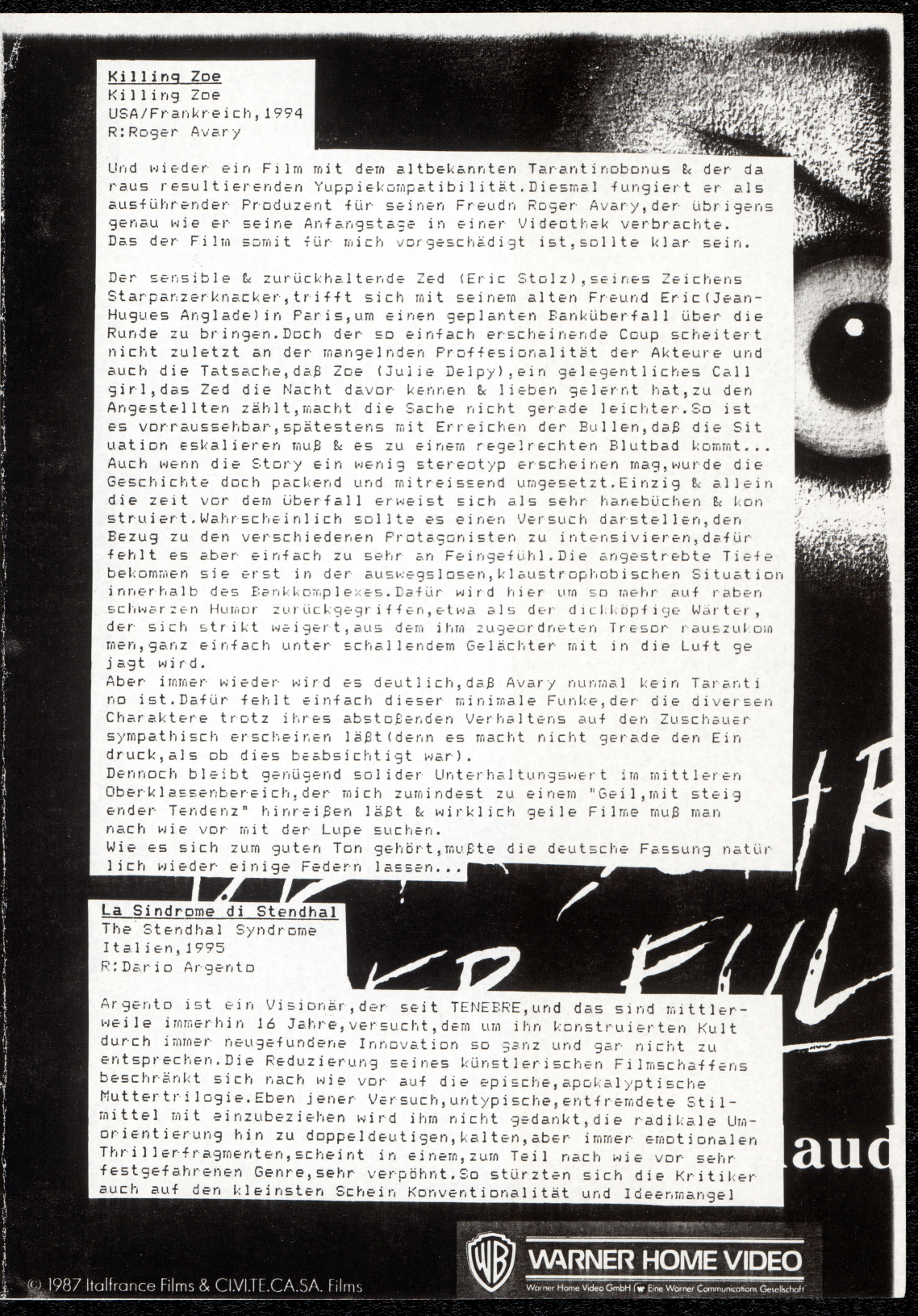
vorraus zu schneiden.Im Klartext heißt das,daß ein Film,der sowieso auf ein erwachsenes und mündiges Publikum abgezielt war,diesem durch diverse Verstümmelungen in seiner Komplettheit nach wie vor vorenthalten bleibt.Diese Zensurpraktiken führten dazu,daß unzählige Kultfilme wie HELLRAISER,EVIL DEAD,ROBOCOP,ZOMBIE 1+2,BRAIN DEAD,BAD TASTE,RE ANIMATOR,NEAR DARK,PHENOMENA,TENEBRAE,THE HILLS HAVE EYES,THE LAST HOUSE ON THE LEFT und und und hierzulande nur in stark zerrupften Versionen erhältlich sind.Jedoch hinkt die Behauptung des sittlichen Verfalls ein wenig,betrachtet man beispielsweise das Modell Niederlande,in denen die Zensurmaßnahmen wesentlich liberaler gehandhabt werden (z.B. OPERA,in Deutschland um ca. 10 Min. gekürzt,ab 18 & indiziert,dort ungekürzt ab 15 freigegeben).Trotzdem ist die Kriminalitätsrate weitaus geringer, trotz erheblich höherer Bevölkerungsdichte.Die unzensierte Gewalt in den Medien scheint sich dort demnach nicht auf die Gemüter auszuwirken.

Nach genauerer Betrachtung erscheint so manche "Jugendschutz"maßnahme in einem sehr widersprüchlichen und doppelmoralischen Bild. Eine Indizierung kann beispielsweise erst dann erfolgen,wenn eine Kassette auf dem Markt ist,d.h. bis zur Indizierung können wenigstens einige Wochen vergehen,in denen meist zur Genüge geworben wird.Ist sie erstmal erfolgt,findet sich sofort eine 16er Version mit dem Hinweis "Geschnittene Fassung" ,was auch den dümmsten Jugendlichen den Rückschluss veranlassen wird,daß irgendwo noch eine ungeschnittene oder zumindest weniger geschnittene Version zu existieren scheint und somit nichts weiter als eine Werbung für den Originalfilm darstellt.

Fraglich auch warum z.B. in der Werbung keine Zensur vorzufinden ist.Welche Auswirkungen sind gefährlicher?Eine fiktive (Gewalt?) Geschichte oder eine Zigarettenwerbung,die in ihrer Machart zweifellos auf ein sehr junges Publikum abgerichtet ist?

Abgesehn davon gibt es wohl keinen unbestimmteren und schwammigeren Begriff,als den der Menschenwürde.Wo endet sie?Beim Schlag mit der Faust oder beim Schlag mit dem Beil?Denn,bei aller Objektivität,hier ist ein Pauschalurteil einfach nicht möglich,denn dabei würde so oder so langsam,aber kontinuirlich die Definitionsfreiheit des Individuums untergraben werden.Aber eine Zensur findet ja offiziell nicht statt,lediglich eine Nachzensur.Seien wir also dankbar,daß es noch solch aufopferische Menschen gibt(die übrigens im Gegensatz zu uns Normalsterblichen den Konsum solcher niederträchtigen Machwerke ganz gut zu verkraften scheinen. Jedenfalls ist mir bisher noch nichts von einem "Bundesprüfstellen Massaker" zu Ohren gekommen),die so gönnerhaft wenigstens den letzten Funken Moral und Anstand für uns bewahren...





Killing Zoe
Killing Zoe
USA/Frankreich,1994
R:Roger Avary

Und wieder ein Film mit dem altbekannten Tarantinobonus & der da raus resultierenden Yuppiekompatibilität.Diesmal fungiert er als ausführender Produzent für seinen Freudn Roger Avary,der übrigens genau wie er seine Anfangstage in einer Videothek verbrachte.
Das der Film somit für mich vorgeschädigt ist,sollte klar sein.

Der sensible & zurückhaltende Zed (Eric Stolz),seines Zeichens Starpanzerknacker,trifft sich mit seinem alten Freund Eric(Jean-Hugues Anglade)in Paris,um einen geplanten Banküberfall über die Runde zu bringen.Doch der so einfach erscheinende Coup scheitert nicht zuletzt an der mangelnden Proffesionalität der Akteure und auch die Tatsache,daß Zoe (Julie Delpy),ein gelegentliches Call girl,das Zed die Nacht davor kennen & lieben gelernt hat,zu den Angestellten zählt,macht die Sache nicht gerade leichter.So ist es vorraussehbar,spätestens mit Erreichen der Bullen,daß die Situation eskalieren muß & es zu einem regelrechten Blutbad kommt...
Auch wenn die Story ein wenig stereotyp erscheinen mag,wurde die Geschichte doch packend und mitreissend umgesetzt.Einzig & allein die zeit vor dem Überfall erweist sich als sehr hanebüchen & konstruiert.Wahrscheinlich sollte es einen Versuch darstellen,den Bezug zu den verschiedenen Protagonisten zu intensivieren,dafür fehlt es aber einfach zu sehr an Feingefühl.Die angestrebte Tiefe bekommen sie erst in der auswegslosen,klaustrophobischen Situation innerhalb des Bankkomplexes.Dafür wird hier um so mehr auf raben schwarzen Humor zurückgegriffen,etwa als der dickköpfige Wärter, der sich strikt weigert,aus dem ihm zugeordneten Tresor rauszukommen,ganz einfach unter schallendem Gelächter mit in die Luft gejagt wird.
Aber immer wieder wird es deutlich,daß Avary nunmal kein Tarantino ist.Dafür fehlt einfach dieser minimale Funke,der die diversen Charaktere trotz ihres abstoßenden Verhaltens auf den Zuschauer sympathisch erscheinen läßt(denn es macht nicht gerade den Eindruck,als ob dies beabsichtigt war).
Dennoch bleibt genügend solider Unterhaltungswert im mittleren Oberklassenbereich,der mich zumindest zu einem "Geil,mit steigender Tendenz" hinreißen läßt & wirklich geile Filme muß man nach wie vor mit der Lupe suchen.
Wie es sich zum guten Ton gehört,mußte die deutsche Fassung natürlich wieder einige Federn lassen...

La Sindrome di Stendhal
The Stendhal Syndrome
Italien,1995
R:Dario Argento

Argento ist ein Visionär,der seit TENEBRE,und das sind mittlerweile immerhin 16 Jahre,versucht,dem um ihn konstruierten Kult durch immer neugefundene Innovation so ganz und gar nicht zu entsprechen.Die Reduzierung seines künstlerischen Filmschaffens beschränkt sich nach wie vor auf die epische,apokalyptische Muttertrilogie.Eben jener Versuch,untypische,entfremdete Stilmittel mit einzubeziehen wird ihm nicht gedankt,die radikale Umorientierung hin zu doppeldeutigen,kalten,aber immer emotionalen Thrillerfragmenten,scheint in einem,zum Teil nach wie vor sehr festgefahrenen Genre,sehr verpöhnt.So stürzten sich die Kritiker auch auf den kleinsten Schein Konventionalität und Ideenmangel

© 1987 Italfrance Films & C.I.V.I.T.E.CA.SA. Films

WARNER HOME VIDEO
Warner Home Video GmbH (Eine Warner Communications Gesellschaft

(und seien es nur die -zugegeben- sehr deplazierten Metalelemente in bspw.PHENOMENA oder OPERA),immer wieder sich bestätigt auf die Schulter klopfend,es hier mit einem weiteren,abgehalfterten Genrepapst zu tun zu haben,wobei Argento's Amerikaausflug (TRAUMA)(übrigens völlig zu Unrecht) einen sehr erheblichen Teil dazu beitrug.
Sein neustes,fianlistisches Meisterwerk wird diese konservativen Trottel wahrscheinlich auch nicht mehr umstimmen,obwohl der Film vor visueller Kraft und Einfallsreichtum nur so strotzt und durchaus kulturelle Bezüge zur Kunst aufweisen kann.
Die Polizistin Anna Manni (gespielt von Argento's Tochter Asia Argento,die schon in TRAUMA die Hauptrolle besetzen durfte) ist auf der Jagd nach einem Vergewaltiger,der auch schon 2 Frauen getötet hat.Nachdem sie -aufgrund einer anonymen Einladung- in den Uffizien vor einem Gemälde zusammenbricht,gerät sie in die Hände des Killers,der sie foltert und vergewaltigt,sie jedoch entkommen läßt.Diese begibt sich daraufhin in psychologische Behandlung,erfährt,daß sie -ohne es zu wissen genau wie der Killer- an dem Stendhal Syndrom leidet.Kurze Zeit später wird sie wieder mit ihm konfrontiert,aber diesmal nimmt das Schicksal eine entscheidene Wendung...
Wer glaubt,hier schon mit dem (gähn)Finale belästigt zu werden,dem sei gesagt,daß es sich erst um die Mitte des Films handelt.Und was hier sehr reißerisch klingen mag,entspricht in erster Linie -wieder völlig untypisch- einem psychologischen Drama,welches in Zusammenhang mit der gewagten Bildrythmik ein Kunstwerk der 90er portraitiert.Was besonders auffällt,ist das exzessive Zurückgreifen auf Computereffekte,was der Argent'schen,eher traditionellen Linie überhaupt nicht entsprechen will.So kommen wir in den Genuß einer die Kehle runterfließenden Tablette,diversen Locecrafttypischen Traumebenen& das zeitlupenhafte Pistolenlaufverlassen einer Kugel,die durch das Innere eines Mundes fliegt,um auf der anderen Seite wieder auszutreten.

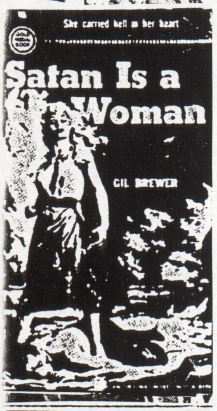
Und auch der Killer ist kein unangreifbarer Mythos mehr.Sein Gesicht ist von Anfang an bekannt,er hat einen Job,eine Familie,einen Namen und seine Artikulation wird schon lange nicht mehr durch den berühmten,schwarzen Handschuh eingeengt,weshalb seine sadistischen Grundzüge nur noch gesteigert werden können.
Wie Argento schon selbst in einem Interview erwähnte,eine "Rebellion gegen die Konventionen des Thrillers" ("SEVEN und COPY CAT sind Plastikfilme!"Zu solchen Äußerungen lassen sich nicht gerade viele namhafte Regisseure mehr hinreißen) und jetzt schon mit Sicherheit ein Jahrhundertwerk!
Übrigens,die deutsche Fassung ist absolut,völlig & ganz ungeschnitten!!!

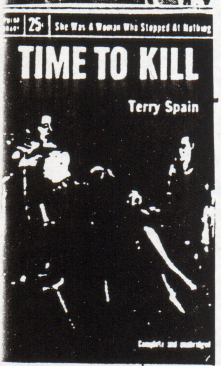
Playlist (passt grad so gut)

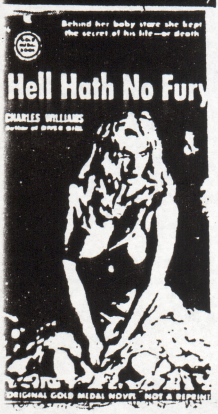
Guided by voices - Bulldog skin(Stück),Tribe 8 -Snarkism LP,
Super Nova - Ages 3 and up LP,Simpsons,Angst - Same'7,Tocotronic,
neue Social Distortion LP(!!!),Wasted Paper #7,Stille Nacht,
Ambush - Lach! DoLP(Kunst!),Pavement - Sharry Lane(Stück),
Der Koch,der Dieb,seine Frau & ihr Liebhaber,neue ...But Alive LP,
Seein Red interviewen,Nirvana - Immer & überall,Bad Taste,
Toys Move & Headspin,Driller Killer - L.I.F.E. '7,Mann beißt Hund,
Dackelblut,Popoklatsch mit Anlauf,EA 80,Bikini Kill - New radio'7,
Barton Fink & Brazil,Dinosaur Jr.,Schramm & Amoklauf,Clive Barker,
Ulme & Guts Pie Earshot (.i..musik),Rev.Inside Labelsampler LP,
Dario Argento,Muff Potter,ABC Diabolo - Last Intoxication...LP,
Hole - Live trough this,David Cronenberg,Henry,Snuff,good old
Quentin,Bullet in the head...

und Lemonheads und Operation Ivy und Black Flag und Willkommen im Leben...

Q
QUICK
Die gelb-schwarze Sommer-plage
PLAYBOY
AUGUST 1987 • $3.50
Fabulous Paulina and . . .
Übergewicht? Das meiste ist Wasser!
Die teuerste Frau der Welt
DIE HASSERFLUCHT
Marco ist stolz auf seinen durchtrainierten Body
Eure Plastikwelt ist nichts weiter als aufgeblähter Dreck!
Eure manipulative Scheinwelt interessiert uns nicht!
Scheuklappendenken kann keine Ästhetik verbinden & alles,was eurem verdrehtem,doppelmoralischem Rotz nicht entspricht,muß einfach schön sein!
Je häßlicher,desto schöner!
Zerstört euch ruhig an eurem Einheitsdenken,verreckt ruhig an eurem schimmernden Seifenblasentrugbild,an eurem erblindeten Dämmerzustand,aber unser Sex ist geiler,denn noch können wir sehen!
SVEN
Sensationelle Schlank-Methode löst nach Bekanntwerden im Fernsehen wahre Begeisterungsstürme aus!



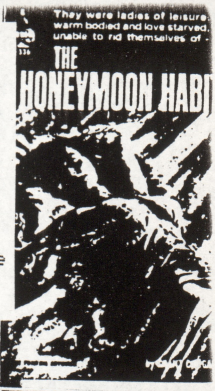




Pelztierzucht - Das sinnlose Sterben - Edmund Haferbeck
(176 Seiten/16,80 DM/Echo Verlag/u.a. auch erhältlich beim Summersault Versand)
"Pelztierzucht - Das sinnlose Streben" ist ein Buch aus der Reihe "Aktuelle Fragen - Sachliche Antworten" d.h. der Text ist geglie dert in einem reinen Frage/Antwort Spiel.Betont trocken wird man kompetent und sachkundig durch die Welt der abartigen Quälereien geführt,ohne auch nur ein einziges Mal auf die Tränendrüse zu drücken.Genau dieser antipropagandistische Ton kommt dem Buch zu Gute,denn es verdeutlicht ein ernstgemeintes Anliegen,ohne naiv/ labil in Träumereien vom herrschaftsfreien,mit der Natur harmoni sierenden Leben abzugleiten.
Hersteller wie Käufer werden eindeutig entlarvt.So scheint zB.der Kälteschutzfaktor ziemlich unerheblich (wäre dem nicht so,ständen Fellwerke wie Fischotter,Braunbär,Seeotter,Fischmarder etc. ganz oben auf den Produktionslisten der Pelzbranche,da am qualitativ hochwertigsten.Knackpunkt ist allerdings die schlechte Verarbei tungsmöglichkeit und das denkbar ungeschmeidige Fell), warum sonst sind ausgerechnet Zobel und Chinchila die Dauerbrenner im Pelzbe reich,obwohl ihr seidiges Haar sie so empfindlich macht,daß sie nur noch als Abendpelz in geschlossenen Räumlichkeiten getragen werden können?Nur einer von so vielen Gründen,der die Pelzbranche in der öffentlichkeit nicht gerade ansehnlich dastehen ließ.
Die Hersteller reagierten mit eiligst zusammengestellten Manipula tionsblättchen wie dem Ratgeber "Der deutsche Pelztierzüchter", in dem durch unterschwellige Argumentationshilfen von der Notwen digkeit des Pelzes berichtet wird.Die unzähligen Zitate verdeut lichen es: durch die geziehlte Fehlinformation wird versucht,dem Käufer ein falsches Bild vom fröhlich eingesperrten Blaufuchs ein zusuggerieren,dem auch wirklich das letzte Fünkchen Ethikgefühl entbehrt.Denn Fakt ist,daß ein Pelz nichts weiter als ein klein bürgerliches Statussymbol darstellt,mit dem peinlichst offensicht lich versucht wird, sich an den obrigen,privilegierten Reihen an zubiedern,um so wenigstens optisch einen Hang von "besseren" Wohl stand zu demonstrieren.
Letzendlich handelt es sich hier um ein höchstinformatives Werk, das seinem selbstgesteckten Anspruch allemal gerecht wird.
SVEN

Leugnen des Holocaust.Rechtsextremismus mit Methode - Deborah E. Lipstadt
(418 Seiten/19,90 DM/Rowohlt Taschenbuch Verlag)
Während ganz Deutschland (und anscheinend auch der Großteil der konservativen Punkrockwelt) dank manipulationsstrategischer Mittel in dem Glauben lebt,es beim Neo Nazismus ausschließlich mit versoffenen Dumpfskins zu tun zu haben,bleiben die Hauptverur sacher für unser verkorkstes,Oppositionen benachteiligendes 3 - Klassensystem außen vor: die Rechtsintelektuellen,die propagan distisch agierenden Vordenker,die debatierenden Geschichtsrevisio nisten,die finanziell unterstützenden Großfunktionäre.
In Zeiten,in denen Ausstellungen historisch eindeutig belegbarer deutscher Wehrmachtsverbrechen durch institutionelle Kleinkriege permanent gehindert werden,in Zeiten,in denen ein Ex Grüner (Alfred Mechtersheimer) sich urplötzlich in nationalerzkonservati- ven Reihen wiederfindet und zusammen mit Stoiber diese Ausstellung en als "generalisierende Diffarmierungsversuche der deutschen Wehrmacht und des deutschen Volkes" zu farcieren versucht,in Zeiten,in denen unpolitische Halbfaschos ala PÖBEL & GESOCKS immer größere Kreise der verblödeter,kritik & hirnloser Dumpfpunx zum kollektiven Verdummen animiert,halte ich ein solches Buch für wichtiger denn je.Hier schreibt eine fachkundige und vor allem menschliche Autorin,die es sich glücklicherweise erspart,den Leser mit marxistischen,verjährten Klassenkampfparolen (das sog.Antifa phänomen) zu langweilen und/oder Ideologie mit andersartiger Ideo logie zu entgegenen.Auch wenn unter dem Oberbegriff "Ausschwitz Lüge" eine bestimmte Fixiertheit festgelegt wird,verdeutlicht der

Inhalt nochmal genaustens,mit welchem Ziel das rechte Lager versucht,durch teilweise schon plump erscheinende Fehlinterpretationen den desinteressierten "Normalbürger" zu mobilisieren,der wohl kaum in der Lage ist,zwischen Authensität und Ideologie zu unterscheiden.Denn das ist der einfachste Weg:absichtlich Verwirrung stiften und ihr einen Schein Wissenschaftlichkeit verleihen, um sie somit vornherein vor dem Kreuzvisier zu bewahren.
Halbwahrheiten,Fragmente aus Wahrheit und Lüge strategisch miteinander vermischen,um dadurch ein verzerrtes Weltbild entstehen zu lassen und den Gesamteindruck zu entstellen.
Für Leute (wie mich),die in der Materie eher unbelesen sind,dürfte es auch mit dem Verständniss nicht sonderlich harpern,ansonsten liest man den Abschnitt ganz einfach nochmal.Als Argumentationshilfe ist es sicherlich unentbehrlich.
SVEN



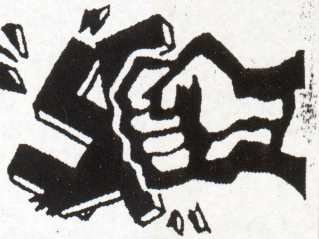
Meet the

Björn Fehl - Im Zwielicht geboren
(36 DIN A5 Seiten/3 DM + Porto/Pathfinder Publications/ c/o Björn Fehl/Mielesheide 24/45133 Essen)
Hierbei handelt es sich um eine kleine Geschichtsammlung,die in 2 Kapitel,nämlich non - fiktional und fiktional,unterteilt ist.
Während die autobiographischen Storys sehr ich - bezogen und auf Reflexionen und Beobachtungsgabe des Autors beschränkt sind,wird dieses Abdriften in zu durchschaubare Gedanken,durch die fiktionalen Geschichten wieder ganz gut ins Lot gebracht.Denn erst hier scheinen sich die wirklichen schwarzen Abgründe des Schreibers zu offenbaren,der eine sehr intensive Verbindung zu Wasser zu hegen scheint.Jedenfalls enden gleich drei Geschichten mit dem (gewollten) Ableben der Figuren durch Ertränken.
Jediglich ein Ausfall("Spätvorstellung")ist auszumachen,da der hier beschriebene Todesprozeß des Protagonisten einfach zu undifferenziert splatterig daherkommt und in Relation zu den vorherigen Geschichten einfach deplaziert wirkt.
Fazit:Nicht essentiell,aber absolut lesenswert./SVEN

Antifa heißt Angriff!

Demo

am 27. September 1997 gegen den Parteitag der faschistischen DVU (Deutsche Volksunion) in Passau.



ANTIFASCHISTISCHE AKTION

Infos gibt's gegen 1.- Rückporto bei der:

Antifaschistische Aktion Passau
Gr. Messergasse 8
94032 Passau

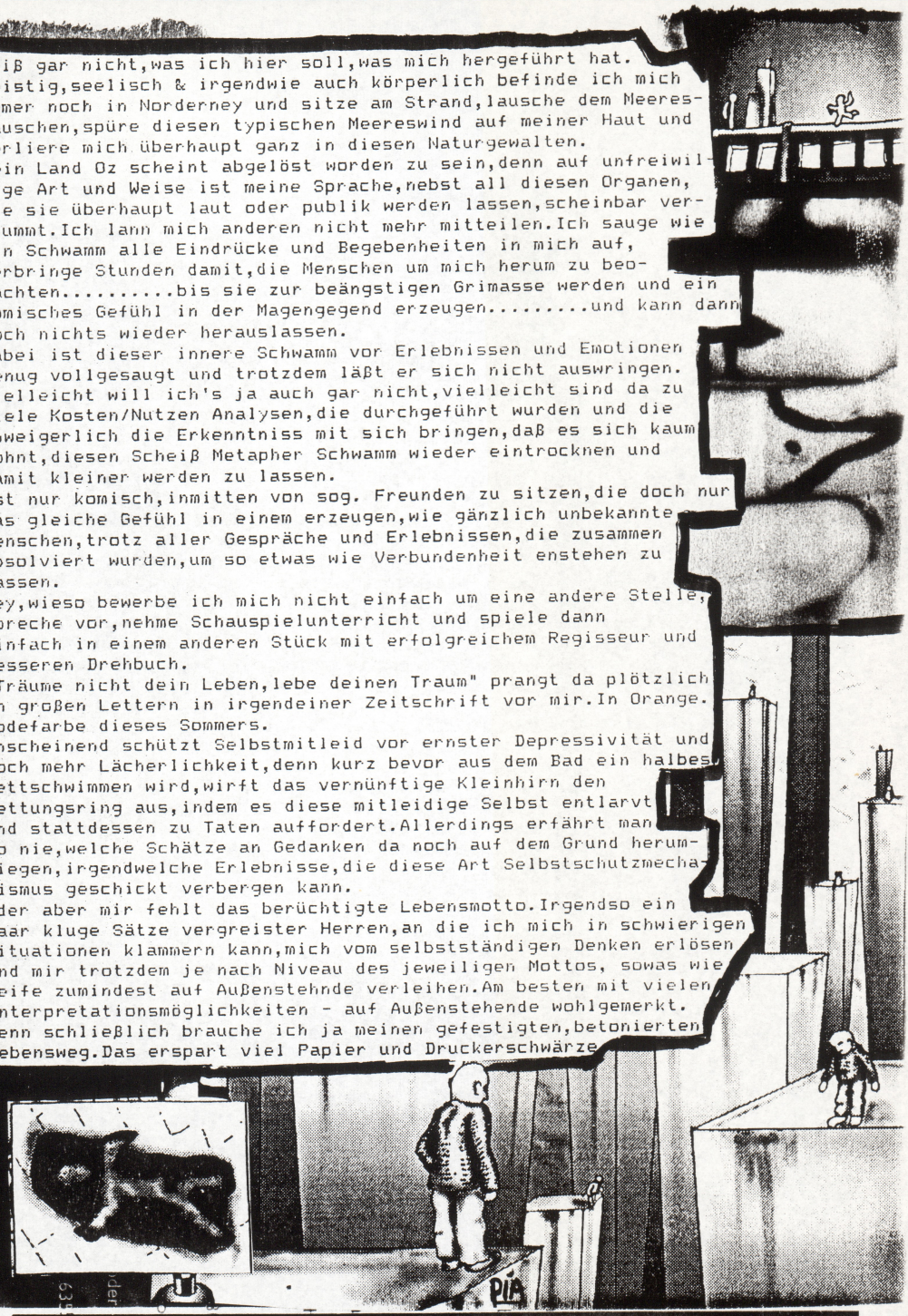
organisiert in ANTIFASCHISTISCHE AKTION BUNDESWEITE ORGANISATION

Antifaschistische Aktion Passau ■ Gr. Messerga. 8 ■ [illegible] Passau ■ Scall: 01681-9958794

What You Do with Latent Little Tyrants

Es ist doch ganz einfach:ich hasse alles!!Und wenn ich sage alles,dann MEIN ICH ES AUCH SO!!!Das ist -ganz simpel ausgedrückt- die Ursache meines Unwohlseins.Ich fühle keinerlei Verpflichtung oder Verbindung zu niemanden von EUCH,weil weder meine Brille rosarot,noch mein Weltbild schwarz - weiß ist.
Deswegen kann ich euch nicht ausstehen:ihr propagiert gesellschaftliche Ablehnung,weil ihr wegen irgendwelchen Handlungsweisen und Unterdrückungsstrukturen unzufrieden mit IHR seid,aber euch fehlt der Hass,der Zorn,die Anti - Haltung,die Ablehnung,der obligatorische Vergeltungsdrang,der erstmal einfach da ist,sofern er existiert.
Euer Märtyrer & Outsidertum ist doch nur bloße Farce,schließlich könnt ihr euch doch schneller als ich Scheißdreck sagen kann wieder integrieren,wieder einklinken in das Weltgeschehen der Oberflächlichkeit und Labilität,in dem ihr euch schon längst befindet,schon immer befunden habt und ewig befinden werdet.Und das ihr es nach wie vor verleugnet,zeugt nur allzu deutlich von diesem kleinkrämerischen Doppelmoralismus.
Die Tatsache,daß sich mein Musikgeschmack und sozio - politischen Ansichten in etwa mit euren überschneiden,ist auch schon alles, was ich irgendwie als verbindent bezeichnen würde.Das Grundprinzip & all seine peinlichen Selbstdarstellungsmechanismen gleicht sich überall & ihr seid ganz sicher nicht davon verschont worden!
Scheiße ist Scheiße ist Scheiße,und davon gibt es erheblich zuviel!!!Ich scheiß auf eure phrasen & floskelhaften Standardgespräche,auf eure aussagslosen Kackgesichter,auf euren riesigen Freundeskreis,den ihr sowieso nur zur persönlichen Erheiterung konstruiert habt & jedesmal,wenn ich in Kontakt mit euch komme (bleibt beim Zine - verkaufen leider unumgänglich),hab ich nicht selten übel Lust,eure verdammten Scheißfressen einzutreten!!!!
Einfach nur so,der Sache wegen,um meiner Abscheu Ausdruck zu verleihen,um nochmal so nebenbei zu zeigen,daß ich euch scheiße finde,um nochmal so nebenbei zu zeigen,daß eurer "Lebensstil" euch nicht zu besseren Menschen degradiert und sowieso nicht existent ist.
Euch fehlt einfach dieses Loserhafte,der Hass,der Emotionscharakter,der mich auch gerade diese Worte verfassen läßt.Denn in erster Linie ist aus dem Bauch zu agieren immer noch die deutlichste und ehrlichste Variante von allen Emotionsausbrüchen.Euer Hass ist vielleicht geprägt von situationsbedingten Schlechtigkeiten dieser Welt,aber da liegt auch schon des Pudels Kern:er ist nur geprägt, er ist nicht verinnerlicht >er wurde nur angelernt!
Genauso wie in anderen Gruppierungen andere Verhaltensweisen, Mechanismen und Regeln angelernt werden:Ihr steckt noch mitten in eurem Sozialisationsprozeß und das ist euer Problem!!!
Ich bin so froh,daß ich nicht zu euch gehöre,kein kleines Stück eures bedeutungslosen (wie alles andere übrigens auch,aber das schnallt ihr ja eh niemals) Puzzles bin & meine eigene,kleine Welt gefunden hab,mit der ich wirklich zufrieden bin.Und irgendwie steht sie jetzt aufrechter denn je...../SVEN

Weiß gar nicht,was ich hier soll,was mich hergeführt hat. Geistig,seelisch & irgendwie auch körperlich befinde ich mich immer noch in Norderney und sitze am Strand,lausche dem Meeresrauschen,spüre diesen typischen Meereswind auf meiner Haut und verliere mich überhaupt ganz in diesen Naturgewalten.
Mein Land Oz scheint abgelöst worden zu sein,denn auf unfreiwillige Art und Weise ist meine Sprache,nebst all diesen Organen, die sie überhaupt laut oder publik werden lassen,scheinbar verstummt.Ich lann mich anderen nicht mehr mitteilen.Ich sauge wie ein Schwamm alle Eindrücke und Begebenheiten in mich auf, verbringe Stunden damit,die Menschen um mich herum zu beobachten.....bis sie zur beängstigen Grimasse werden und ein komisches Gefühl in der Magengegend erzeugen.....und kann dann doch nichts wieder herauslassen.
Dabei ist dieser innere Schwamm vor Erlebnissen und Emotionen genug vollgesaugt und trotzdem läßt er sich nicht auswringen. Vielleicht will ich's ja auch gar nicht,vielleicht sind da zu viele Kosten/Nutzen Analysen,die durchgeführt wurden und die unweigerlich die Erkenntniss mit sich bringen,daß es sich kaum lohnt,diesen Scheiß Metapher Schwamm wieder eintrocknen und damit kleiner werden zu lassen.
Ist nur komisch,inmitten von sog. Freunden zu sitzen,die doch nur das gleiche Gefühl in einem erzeugen,wie gänzlich unbekannte Menschen,trotz aller Gespräche und Erlebnissen,die zusammen absolviert wurden,um so etwas wie Verbundenheit enstehen zu lassen.
Hey,wieso bewerbe ich mich nicht einfach um eine andere Stelle, spreche vor,nehme Schauspielunterricht und spiele dann einfach in einem anderen Stück mit erfolgreichem Regisseur und besseren Drehbuch.
"Träume nicht dein Leben,lebe deinen Traum" prangt da plötzlich in großen Lettern in irgendeiner Zeitschrift vor mir.In Orange. Modefarbe dieses Sommers.
Anscheinend schützt Selbstmitleid vor ernster Depressivität und noch mehr Lächerlichkeit,denn kurz bevor aus dem Bad ein halbes wettschwimmen wird,wirft das vernünftige Kleinhirn den Rettungsring aus,indem es diese mitleidige Selbst entlarvt und stattdessen zu Taten auffordert.Allerdings erfährt man so nie,welche Schätze an Gedanken da noch auf dem Grund herumliegen,irgendwelche Erlebnisse,die diese Art Selbstschutzmechanismus geschickt verbergen kann.
Oder aber mir fehlt das berüchtigte Lebensmotto.Irgendso ein paar kluge Sätze vergreister Herren,an die ich mich in schwierigen Situationen klammern kann,mich vom selbstständigen Denken erlösen und mir trotzdem je nach Niveau des jeweiligen Mottos, sowas wie Reife zumindest auf Außenstehnde verleihen.Am besten mit vielen Interpretationsmöglichkeiten - auf Außenstehende wohlgemerkt. Denn schließlich brauche ich ja meinen gefestigten,betonierten Lebensweg.Das erspart viel Papier und Druckerschwärze.



SELBSTIGNORANZ

KONZERTE, VIDEOTHEKENBESUCHE & SONSTIGE ANZEICHEN INNEREN AUSBLUTENS

über das SEEIN' RED Konzert am 24.5. steht ja beim entsprechenden Interview schon genügend, aber es muß nochmal erwähnt werden, daß die Halb JZler Combo SCHLAIER(?), eine der Vorbands, mit Abstand das Peinlichste waren, was mir in letzter Zeit unter die Augen gekommen ist. Kannst du dich noch an die ganzen alten Emobands erinnern, die sich immer verbittert in den Magen boxten, weil sie ihre eigene "Inkonsequenz" nicht verkraften konnten? Endlich konnt' ich sowas mal livehaftig erleben, wie jeder Song mit grottenschlechten Monologen eingeleitet wird (was ich eigentlich prinzipiell begrüssenswert finde). Songs, in denen die unendliche Abscheu sich selbst gegenüber thematisiert wird (ist schon scheiße als weißer, männlicher Mittelklasseprivilegierter auf die Welt zu kommen), in denen die Erkenntnis aufgebracht wird, daß man ja eigentlich auch nicht besser ist als die ganzen verhassten Gehsteigspießer. Nee, war mir einfach zu selbstzweckhaft & stereotyp. Wir ham auch ganz gut gelacht. Also Pia & ich. Eigentlich waren wir auch die Einzigen, die soetwas wie Freude demonstrierten. Vor uns saß so'n ganz übler Asiproll, der immer zwischen den Ansagen herumgröhlte & eigentlich hasse ich den Kerl wie die Pest, aber in diesem Zusammenhang, bei diesem Ensemble (höhö) war er echt belustigend.

Vor dem regulären Auftritt gab's noch eine Fernsehvorführung Aufzeichnungen diverser ZDF & wasweißich Magazine, die CDU Kooperation war da natürlich nebensächlich, was ja nun auch nicht weiter schlimm, aber einfach unehrlich ist. Jedenfalls lief , als wir kurz drinne waren, etwas über Mumia Abu Jamal & alle standen mit verschränkten Armen & gespielter Betroffenheit davor, als hätten sie gerade erst erfahren, daß es in der Welt auch sowas wie Unterdrückungsmechanismen gibt, ha ha & ich mußte lachen. Das Wort Anarchismus glaubte ich auch kurz vernommen zu haben, was ich dann doch schon mehr als zynisch, schlicht & ergreifend verhöhnend empfand, betrachtet man mal -nur im kleinen!- die hygienischen Zustände der meisten Linkensilos äh Squats....., ach, ich reg mich wieder auf. Zum Glück stand ich noch nie unter einem gestrengen Gruppeneinfluß, sonst wär ich wohl auch so ein meinungsloser Extremdogmatiker ge-

Ich lebe mitten unter ihnen und das entzieht mir Bewußtsein.
Also gebe ich das, wovon am meisten übrig geblieben ist.
Das ist kein Aussteigertum, keine gesellschaftliche Randexistenz, sowas ist nunmal unmöglich, also kann es doch nur passives Mitmachen und Ertragen sein, oder?
Schließlich haben sie die Saat gestreut, wie soll ich mich dem schon entziehen?
Und wie schon gesagt: es ist keine gesellschaftliche Randexistenz, sondern apathische Koexistenz.
Eine unbewußte Reaktion, die tief in mir drinnen enormen Stolz hat aufkeimen lassen und mir äußerlich nichts als Schwierigkeiten einbringt.
Und das ist verdammt gut so.
Und sollte dieses Befinden zwischen den Welten irgendwann verschwunden sein, kann ich mir ruhigen Gewissens vorenthalten, endlich den mentalen Tod vollzogen zu haben.
Aber mit ihren kleinen Spielchen und wohlklingenden Verlockungen können sie mich nicht reizen, denn wie wollen sie mich überzeugen, wenn sie sich sogar selbst einstehen, einer Lüge aufgelaufen zu sein?
Was sie unbekümmerten Selbstmitleid bezeichnen, nenne ich mit offenen Augen LEBEN!
SVEN/22.7.97

Jugendliche begeistern Kirchentagsbesucher mit ihrem Konzert

worden.Ebenfalls so ein Zufallsschlag,den ich Pia zu verdanken habe.Denn wir haben zusammen & ganz allein für uns unsere ganz persönliche Entwicklung durchgemacht & das kann ich nur jedem raten,der/die irgendwie auf der Klippe zum Nichts steht.

Köche schälen wieder Kinder

Blomberg/Schieder-Schwalenberg. Die kinderzeit hat begonnen. Zur diesjährigen Kinderschälaktion werden lippische Köche das edle Gemüse nun wieder kochfertig zubereiten. Dies geschieht natürlich, wie in jedem Jahr, für einen guten Zweck. Dieses Mal soll der Erlös dem Kindergarten in Wöbbel zugeführt werden. Die Köche der Gastronomiebetriebe Ulmeneck, Walkenmühle, Forsthaus, Deutsches Haus, Burghotel, Beine, Knoll und Alt Heidelberg aus Blomberg, der Hotels Nessenberg und Fischanger, dem Forsthaus und Landhaus in Schieder, vom Ratskeller, Postillon und Lippischen Krug in Schwalenberg sowie vom Alten Krug in Ruensiek werden am kommenden Dienstag auf dem Wochenmarkt in Schwalenberg, am Mittwoch am Rewe-Markt in Schieder und am Freitag auf dem Wochenmarkt in Blomberg fleißig schälen. Ein guter Grund, in der nächsten Woche ein köstliches Kindergericht auf die Speisekarte zu setzen.

Nicht nur Essen und Trinken sind Attraktionen auf dem Köchemarkt, sondern — vor allem für Hobbyköche — Tricks, Fertigkeiten und technische Errungenschaften der Profis. Zum Beispiel, wie auf unserem Bild, der Einsatz von Induktionsherden, die ohne Vorheizen ganz schnell volle Energie liefern.

Foto (Archiv): Stö

Wahrscheinlich kann man das aber nur nachvollziehen,wenn man es selbst erlebt hat.Auch egal.

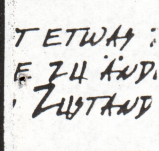
****

Jetzt wo es gilt so eine Art Termin zu erfüllen,geht der Juni umso schneller rum.Ab August beginnt mein Zivi & meine Lust ist nicht die Größte,mal abgesehn vom regelmäßigen Monatsgehalt,das das wäre 800(!)DM. Nach fast 2 Jahren völliger Abstinenz werde ich nun unweigerlich mit der Arbeitswelt konfrontiert,dabei kollabiere ich jetzt schon angesichts dieser zwanghaften und somit unausweichlichen Situation.
Die erste Juniwoche ist vorbei & nichts ist passiert. Die zweite beginnt und wir leihen uns Filme aus.Cool.Sofort plädiere ich für FENETRATOR,A CLOCKWORK ORGY & RESERVOIR BITCHES, allesamt die Pornoversionen von TERMINATOR,A CLOCKWORK ORANGE & RESERVOIR DOGS....hihihi,ich lach mich scheckig. Pia schimpft.

Sagt,ich spinne...also holt sie sich TOKYO DEKADENZE 2.Die Pornoecke macht sowieso die Hälfte & anscheinend auch Haupteinnahmequelle des Ladens aus & ich betrachte sehr amüsiert die ganzen herumschwirrenden Schnauzbarträger,von denen niemand meine Blicke erwidert,stattdessen verziehen sie sich zu den Komödien.Hä hä hä.Lustiger Haufen.

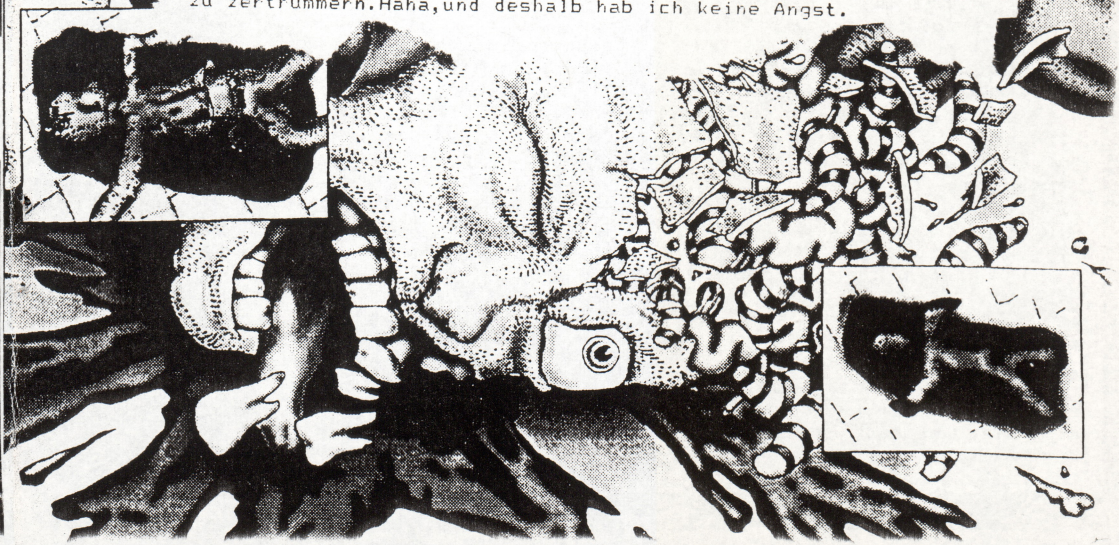
****

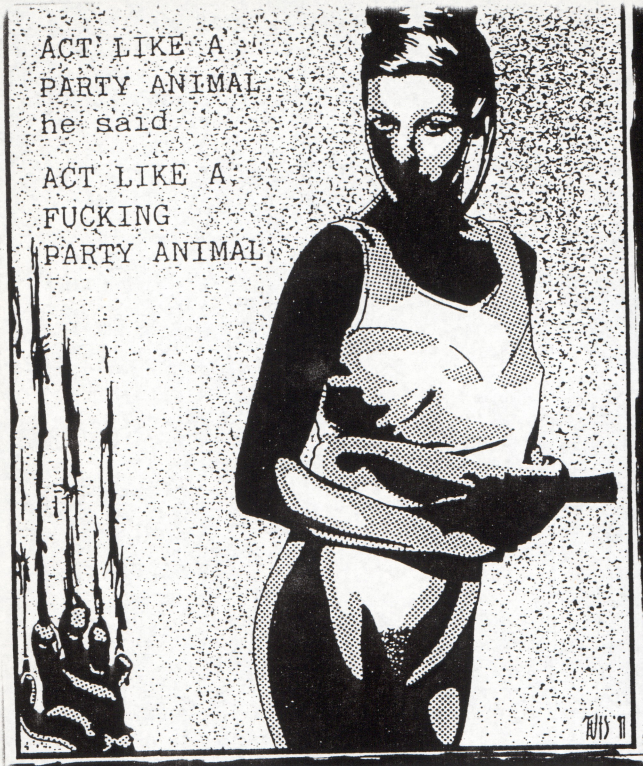
Am 18.6. spielen PAINTED THIN & MUFF POTTER in Oelde.Niels fährt. Sehr seltsame Stimmung.Die ganze Fahrt wird kein Wort geredet. Das freut mich.ich beobachte die vorbeirauschende Landschaft & trinke genüßlich mein 6. Bier.Nur schade,daß der Kassettenrekorder kaputt ist.



Die "Alte Post" ist schnell gefunden & begeisterungswillig setzen wir uns vor den falschen Eingang,bis wie irgendwann peilen,daß dieser am Hinterhof ist.Ein paar Gestalten sitzen dort schon.Sehr seltsam alles.mein alkoholvernebeltes Hirn registriert einen tätowierten Schrank & einen Prollotürken mit Goldkettchen & irgendwann tritt sogar die Oelder Posse in Erscheinung.5 coole Bengels, die sich statt ihrer coolen Walletketten vielleicht mal lieber einen uncoolen Gürtel kaufen sollten.So schön ist euer Arsch einfach nicht!Nach ein paar Minuten gehen Pia & ich pissen.Als wir wiederkommen sitzt der "Projekt Oase" Typ neben Niels & fragt uns, ob wir Sven & Pia vom NOTLöSUNG seien.Ich fühle mich geschmeichelt angesichts dieser pärchenhaften Anrede.Wahrscheinlich hatte es auch etwas Sid & Nancyhaftes,als wir völlig versoffen Arm in Arm um die Ecke schlurften.Supernetter Mensch,echt,schönen Gruß! Langsam legt sich ein Schleier auf meine Augen & voll genug ist es so langsam auch,also kann die Tortur "Fanzineverkaufen" beginnen. Nichts erwähnenswertes,außer das ich später von Pia erfahre,daß sie mich vor irgendwelchen schlägegeilen Fatzkes bewahrt hat,die

meinen Sarkasmus wieder wörtlich genommen haben.Wär bestimmt lustig gewesen,wenn ich als Hauptverursacher mal wieder von Pia freigeprügelt würde.Das erinnert mich an den letztjährigen Weihnachtsmarkt,wo ich am späten Abend so nem' vorbeilaufenden Yuppiepärchen irgendeine flapsige Bemerkung zugerufen hab & die Frau mir daraufhin so richtig eine gelangt hat,worauf sie sich wiederum kräftig eine von Pia fing & ihr Mann stand ganz ängstlich im Hintergrund & zog sie langsam,aber beständig von uns weg,als wir im Begriff waren,ihren schmierigen Yuppiekopf zu zertrümmern.Haha,und deshalb hab ich keine Angst.





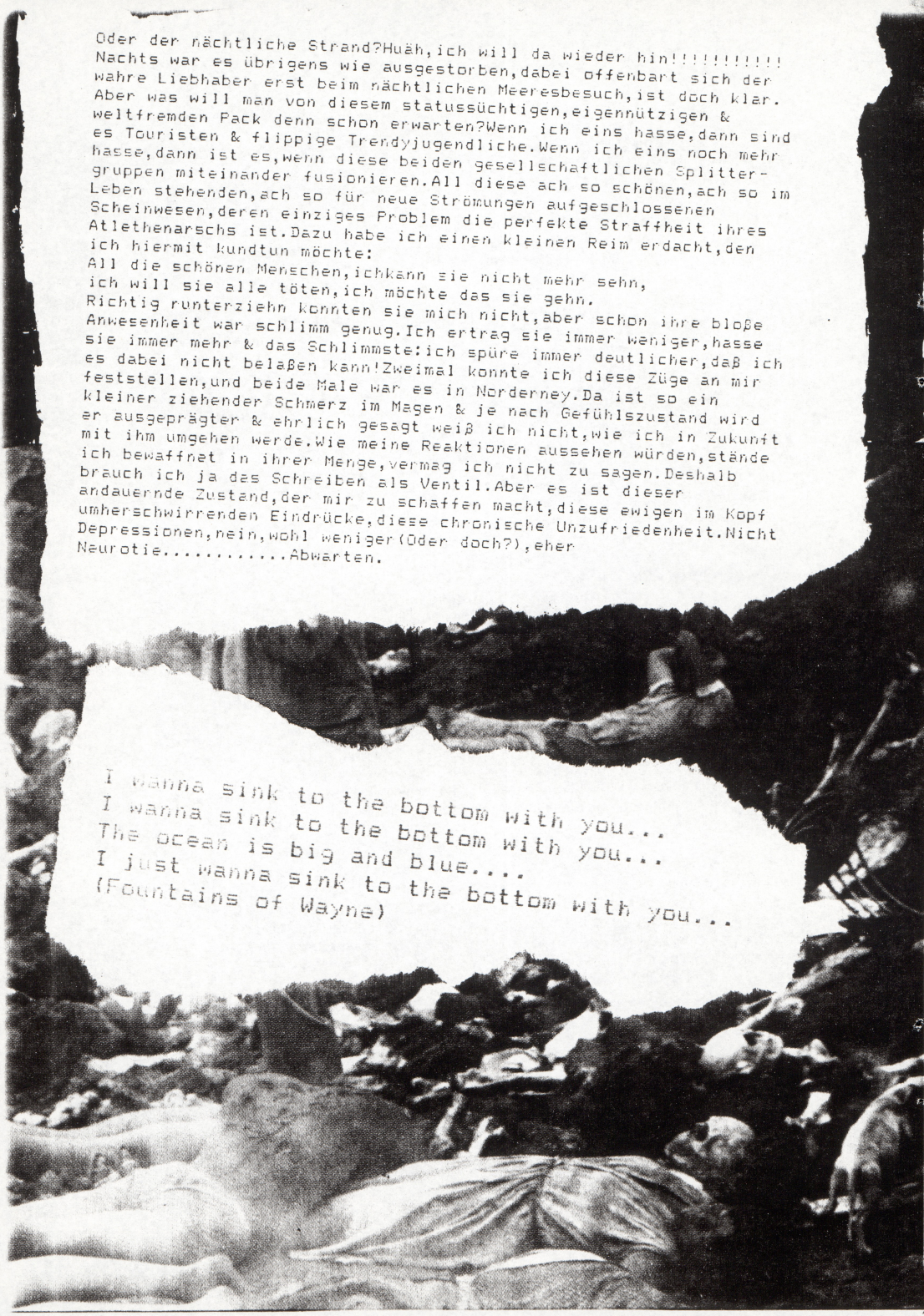
Ein potentielles Käuferpärchen erzählt mir,daß "Trainspotting" gut zu finden posermäßig ist.In der Erwartung nun einen ganz tollen,subversiven,stilistisch bahnbrechenden Titel genannt zu bekommen,frage ich ihn nach seinen Lieblingsfilm."...Wir können auch anders" ist die Antwort & ich lache laut los & alles schaut mich an.Ich rufe Pia,um mir argumentative Verstärkung zu sichern, aber sie lächelt mir nur betrunken zu.
Plötzlich beginnen die Beiden sich innigst zu küssen,wahrscheinlich um mir zu signalisieren,daß ich unerwünscht bin.Jenen Gedankengang läßt mein extremst promillegeschädigtes Hirn allerdings nicht mehr zu & ich gaffe die beiden an wie der Ochs die Kuh & mit der Zeit bemerken sie es auch & wenden sich entnervt meiner Wenigkeit zu.Aber trotz alldem,nette Leute.
Pia kommt zu mir & schimpft über die superhochnäsigen,unendlich eitlen Tussen & ich kann ihr nur zustimmen.War halt so ne' richtig coole Rasselbande,dabei ist ihr Verhalten so plump und durchschaubar.Das "Sehen und Gesehen werden" Prinzip scheint sich also auch in Oelde durchgesetzt zu haben & ich könnt nur kotzen angesichts dieses lächerlichen,postpubertären Balzverhaltens.
Um kurz vor neun beginnen MUFF POTTER.Nagel sieht eigentlich aus wie ein adretter,junger,dynamischer Herr.Der ist bestimmt gar nicht so prollig wie es im WASTED PAPER immer erscheint.Meine Mutter würd ihn mögen & PAINTED THIN ebenso.Das beide Bands live ziemlich gut waren,was nicht zuletzt an der persönlichen Atmosphäre des kleinen Konzertraums lag,ist ja wohl nebensächlich.Noch mehr Schoten vom Stapel zu lassen erspar ich mir mal lieber, zumal es auch in gewisser Weise das Recht auf persönliche Unversehrheit massivst überschreiten würde.Nur so viel:es hatte etwas mit vielen Blättern,einen Spielplatz & einem erregten Anwohner, der wutschnaubend seine Verachtung in Form von Rollor hoch & runterziehen verdeutlichte,zu tun.Ach,und immer den Blurr Carsten knuddeln wenn du ihn siehst,der is ja knuffig....

Am 27.6. spielen **Painted Thin** schon wieder,diesmal im Mindener FKK.Das Einzige,was diesen Gig vom vorherigen unterscheidet,ist das meine Lebens & Sexualpartnerin nicht dabei sein kann & ich mich somit umso intensiver betrinken muß.Irgendwann stellt der treue Fahrer fest,daß wir absolut nicht das Recht dazu hätten, uns auch nur ansatzweise über irgendwelche Prolls zu beschweren, schließlich seien wir ja selbst die Größten....Vielleicht sagt er das,weil Michi & Ich uns permanent lautstark angeschrien haben (denn natürlich weiß jeder von uns den Weg besser als sein Gegenüber),was durchaus gewalttätige Züge angenommen hätte, säßen wir nicht getrennt voneinander.Ein Glück muß ich nie Fahrer spielen,nüchtern sind wir wahrscheinlich nur schwer zu ertragen. Vor dem Konzert absolviert Niels noch ein Inti mit zwei Bandmitgliedern für sein Regicide - Zine,was erst so richtig fruchten will,als Michi & ich -nachdem das Aufnahmegerät abgeschaltet ist- den Bassisten in einer Diskussion,die in erster Linie von dem Umgang & Freiraum der menschlichen Sexualitätt handelt,mit Fragen zerlöchern.Kurz danach fällt Michi ins Koma.
Sehr lustig alles,das Verkaufen macht mir eigentlich sogar Spaß & ein Schwuler macht mir sogar ein eindeutiges Angebot,was mich natürlich sehr schmeicheln läßt,aber Pia fehlt mir einfach zu sehr.Ich bin einfach nicht ich selbst ohne sie,ich fühl mich allein,zurückgelassen,unverstanden.Painted Thin beginnen ihr Set mit einer ganzen Reihe Akustiksongs & besser kann man mein Selbstmitleid einfach nicht nähren.Ich gehe raus,brauche Sauerstoff. Der Himmel ist glasklar,unzählige Sterne funkeln mich an und am Horizont ist ein kleines Stück Sonnenaufgang zu erkennen.Die ganze Szenerie erinnert mich ein wenig an Spanien vor 4 Jahren, als ich zum ersten Mal zu einem Mädchen so etwas wie Zuneigung entwickelt hab & wir die ganze Nacht die funkelnden Lichter der Großstadt auf der anderen Meeresseite beobachtet haben.....was hab ich hier verdammt nochmal verloren?Ich hab mit dem feiernden Volk da oben absolut nichts gemeinsam,ich kann ihre Anwesenheit nicht ertragen & ich wünschte Pia wäre hier.....die Situation ist so romantisch & ich kann sie nicht auskosten.....warum zerfetzt mir nicht ein herunterfliegender Backstein meinen Schädel???

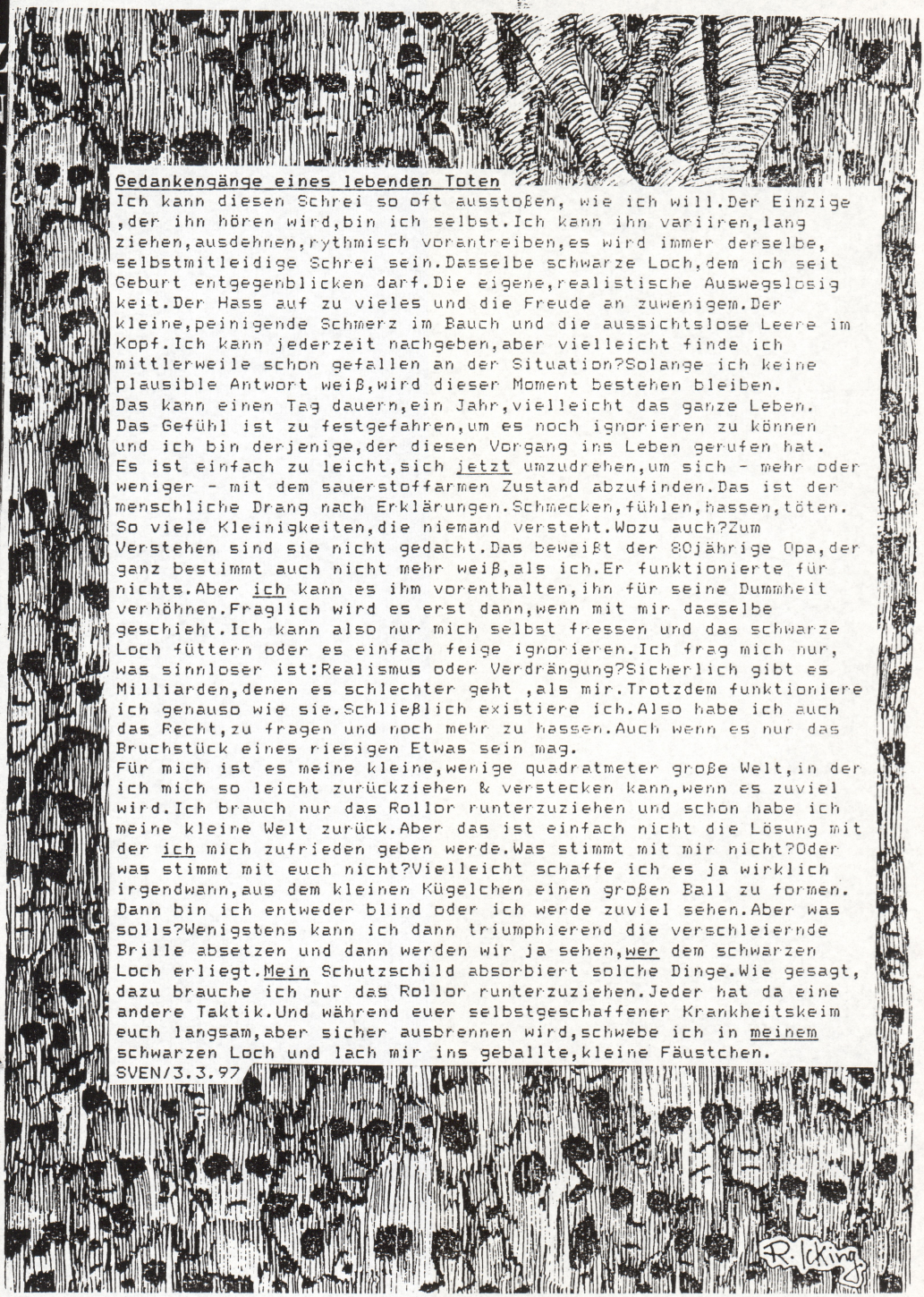
****

Ab dem 29.6. waren Pia & ich für eine Woche in Norderney >neue Energien tanken.Alles sehr zentral in einer urgemütlichen Einzimmerwohnung mit Miniküche.Allzuviel gibt's dazu eigentlich nicht zu sagen,das tut Pia schon an anderer Stelle.Aber mit Sicherheit waren es die intensivsten Gefühlsmomente,die ich seit längerem empfinden konnte.Das Meer,Strand,Dünen,Tiere....es gibt definitiv nichts schöneres.Schade nur,daß ab dem 3.7. die Touristenzahl drastisch anstieg,da begannen nämlich die Sommerferien in NRW.Das manifestierte sich dann bspw. auch in den kleinen Angebot/Nachfrage Spielchen der dort lebenden Bevölkerung.Eine Wattwanderung,die bisher 6 Maak kostete,stieg urplötzlich auf unwesentliche 35 Maak an.Alles im Trugbild der Hauptsaison,aber mir kann's ja eh scheißegal sein.An manchen Plätzen hatte man auch durchaus Ruhe vor ihnen.Z.b. im Naturschutzgebiet.War sowieso die schönste Stelle auf der max.2 km breiten Insel.Kaum schaut man über den Deich,sieht man hunderte von Hasen davonlaufen & wenn man sich ruhig verhielt & sich nicht bewegte,kamen sie sogar bis zu 2 Meter an einen ran & wo bitteschön kann man Wildhasen so hautnah noch in freier Wildbahn erleben?

Oder der nächtliche Strand?Huäh,ich will da wieder hin!!!!!!!!!!!!
Nachts war es übrigens wie ausgestorben,dabei offenbart sich der wahre Liebhaber erst beim nächtlichen Meeresbesuch,ist doch klar.
Aber was will man von diesem statussüchtigen,eigennützigen & weltfremden Pack denn schon erwarten?Wenn ich eins hasse,dann sind es Touristen & flippige Trendyjugendliche.Wenn ich eins noch mehr hasse,dann ist es,wenn diese beiden gesellschaftlichen Splittergruppen miteinander fusionieren.All diese ach so schönen,ach so im Leben stehenden,ach so für neue Strömungen aufgeschlossenen Scheinwesen,deren einziges Problem die perfekte Straffheit ihres Atlethenarschs ist.Dazu habe ich einen kleinen Reim erdacht,den ich hiermit kundtun möchte:
All die schönen Menschen,ichkann sie nicht mehr sehn,
ich will sie alle töten,ich möchte das sie gehn.
Richtig runterziehn konnten sie mich nicht,aber schon ihre bloße Anwesenheit war schlimm genug.Ich ertrag sie immer weniger,hasse sie immer mehr & das Schlimmste:ich spüre immer deutlicher,daß ich es dabei nicht belaßen kann!Zweimal konnte ich diese Züge an mir feststellen,und beide Male war es in Norderney.Da ist so ein kleiner ziehender Schmerz im Magen & je nach Gefühlszustand wird er ausgeprägter & ehrlich gesagt weiß ich nicht,wie ich in Zukunft mit ihm umgehen werde.Wie meine Reaktionen aussehen würden,stände ich bewaffnet in ihrer Menge,vermag ich nicht zu sagen.Deshalb brauch ich ja das Schreiben als Ventil.Aber es ist dieser andauernde Zustand,der mir zu schaffen macht,diese ewigen im Kopf umherschwirrenden Eindrücke,diese chronische Unzufriedenheit.Nicht Depressionen,nein,wohl weniger(Oder doch?),eher Neurotie.....Abwarten.



I wanna sink to the bottom with you...
I wanna sink to the bottom with you...
The ocean is big and blue....
I just wanna sink to the bottom with you...
(Fountains of Wayne)



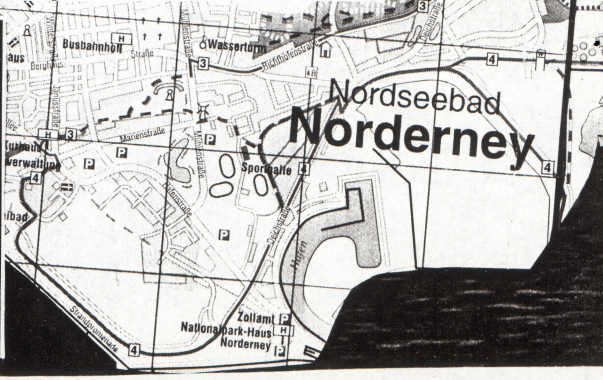
Gedankengänge eines lebenden Toten

Ich kann diesen Schrei so oft ausstoßen, wie ich will.Der Einzige ,der ihn hören wird,bin ich selbst.Ich kann ihn variiren,lang ziehen,ausdehnen,rythmisch vorantreiben,es wird immer derselbe, selbstmitleidige Schrei sein.Dasselbe schwarze Loch,dem ich seit Geburt entgegenblicken darf.Die eigene,realistische Auswegslosig keit.Der Hass auf zu vieles und die Freude an zuwenigem.Der kleine,peinigende Schmerz im Bauch und die aussichtslose Leere im Kopf.Ich kann jederzeit nachgeben,aber vielleicht finde ich mittlerweile schon gefallen an der Situation?Solange ich keine plausible Antwort weiß,wird dieser Moment bestehen bleiben.
Das kann einen Tag dauern,ein Jahr,vielleicht das ganze Leben.
Das Gefühl ist zu festgefahren,um es noch ignorieren zu können und ich bin derjenige,der diesen Vorgang ins Leben gerufen hat.
Es ist einfach zu leicht,sich jetzt umzudrehen,um sich - mehr oder weniger - mit dem sauerstoffarmen Zustand abzufinden.Das ist der menschliche Drang nach Erklärungen.Schmecken,fühlen,hassen,töten.
So viele Kleinigkeiten,die niemand versteht.Wozu auch?Zum Verstehen sind sie nicht gedacht.Das beweißt der 80jährige Opa,der ganz bestimmt auch nicht mehr weiß,als ich.Er funktionierte für nichts.Aber ich kann es ihm vorenthalten,ihn für seine Dummheit verhöhnen.Fraglich wird es erst dann,wenn mit mir dasselbe geschieht.Ich kann also nur mich selbst fressen und das schwarze Loch füttern oder es einfach feige ignorieren.Ich frag mich nur, was sinnloser ist:Realismus oder Verdrängung?Sicherlich gibt es Milliarden,denen es schlechter geht ,als mir.Trotzdem funktioniere ich genauso wie sie.Schließlich existiere ich.Also habe ich auch das Recht,zu fragen und noch mehr zu hassen.Auch wenn es nur das Bruchstück eines riesigen Etwas sein mag.
Für mich ist es meine kleine,wenige quadratmeter große Welt,in der ich mich so leicht zurückziehen & verstecken kann,wenn es zuviel wird.Ich brauch nur das Rollor runterzuziehen und schon habe ich meine kleine Welt zurück.Aber das ist einfach nicht die Lösung mit der ich mich zufrieden geben werde.Was stimmt mit mir nicht?Oder was stimmt mit euch nicht?Vielleicht schaffe ich es ja wirklich irgendwann,aus dem kleinen Kügelchen einen großen Ball zu formen.
Dann bin ich entweder blind oder ich werde zuviel sehen.Aber was solls?Wenigstens kann ich dann triumphierend die verschleiernde Brille absetzen und dann werden wir ja sehen,wer dem schwarzen Loch erliegt.Mein Schutzschild absorbiert solche Dinge.Wie gesagt, dazu brauche ich nur das Rollor runterzuziehen.Jeder hat da eine andere Taktik.Und während euer selbstgeschaffener Krankheitskeim euch langsam,aber sicher ausbrennen wird,schwebe ich in meinem schwarzen Loch und lach mir ins geballte,kleine Fäustchen.

SVEN/3.3.97

NORDERNEY !?!

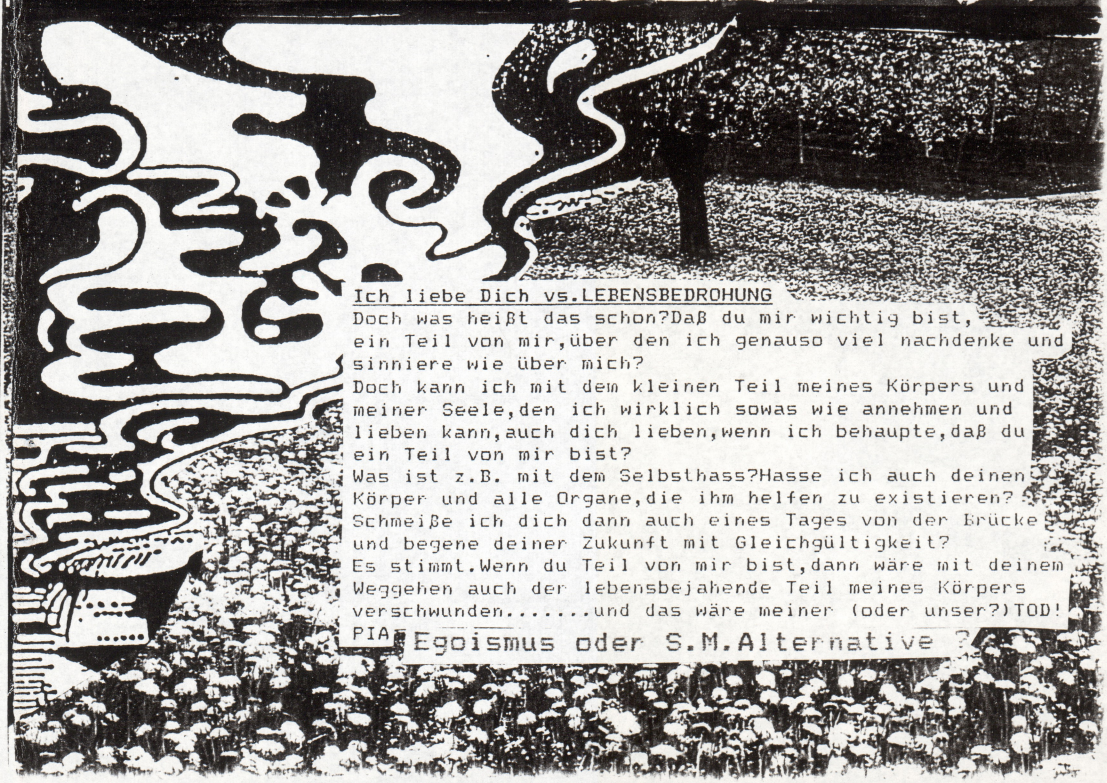
Ich glaube,ich träume.
Wie schon zig tausend Wochen davor,in denen ich mich in allerlei nervtötenden Momenten,sei es nun Schule,Busfahrten oder andere gesellschaftliche Verpflichtungen,stundenlang mit lebensrettenden Träumen von MEER,Muscheln,Wind....Strandspaziergängen und meinem Norderney versorgte.Doch leider gab es vor der so ersehnten Erfüllung dieser Tagträumerei noch soooviel zu bestehen,daß eben diese jedesmal mit einem Riesensufzer beendet wurde.
Aber jetzt.....sitze ich tatsächlich.Ich sitze,noch nicht am Strand,aber immerhin auf dem Schiff ins bedeutungsvolle Norderney.
Das Bedeutungsvolle an dieser Insel vermag mein unterdrückter Wortschatz nicht in Worte fassen zu können.
Norderney ist schlichtweg Sven's und meine Insel,basta,die jedesmal so viele erinnerungen wach werden läßt,daß auch der inzwischen 5.Besuch nie langweilig werden kann.
Kaum jedoch sausen diese Gedanken durch meinen kleinen Kopf,sinkt dieser auch schon langsam auf Sven's Schulter und ich hole erstmal für den Rest der Fahrt meinen Schlafmangel nach.
Schließlich tragen mich meine schweren Füße endlich zum prunkvoll erleuchtetn Portall unseres 1 Zimmer Apartments.
Unser dortige Kühlschrank erzählte mir schon gleich bei unserer Ankunft,wie einsam er sich fühle.Und so renne ich dann auch pflichtbewußt alle 2,5 Minuten zu selbigen hin,um ihn zu trösten,sein Herz zu erleichtern und meins zu stopfen.
Endlich gesättigt schleife ich Sven zum Strand und beim Anblick von diesem Zusammenspiel von Meer,den Dünen...Himmel und diesem geliebten Geräusch,wenn die Wellen immer kleiner werden und dann am Strand zerschellen,bricht erstmal meine euphorische Stimmung durch....So muß sich der vernünftige Sven nun mit einem strahlenden und ständig um ihn herumhüpfenden Wesen abfinden,welches Außenstehende wieder mal nur mitleidig belächeln.
Der Rest des Abends wird mit unsagbarer Vorfreude auf einen naheliegenden Riiiesen Süßigkeiten - Kleinkram Laden,der uns mehr als nur ein Leuchten in die Augen treibt,uns die Nacht kaum Schlafen und morgens früher als jemals erwartet,kerzengerade im Bett sitzen läßt,verbracht.
Der Weg dorthin wird zur Qual und nur mit gegenseitigem Erhöhen des Kaufbudgets überwunden.Die Sonne scheint,fröhliche Schulklassen schmettern uns ein "Hey Punkys" entgegen,alle freuen sich und die beiden Hauptakteure biegen,in munterer Erwartung des altbekannten Sparlogos,um die Ecke und.....sterben.Zumindest innerlich,denn statt dem Sparlogo prangt dort voller Stolz ein Schild des Vereins depressiver Schiffsjungen ohne Integrationsmöglichkeiten.Jedenfalls mußten wir uns bald mit der völlig desillusionierenden Erkenntniss auseinandersetzen,daß unsere Abreise im Jahr 96 gleichzeitig auch Todesstoß für unseren Laden gewesen sein muß.Wir trösteten uns mit studenlangen Spaziergängen durchs wunderschöne Naturschutzgebiet,in dem -neben der völlig abwechslungsreichen Naturvielfalt- gleichzeitig rührende Kaninchen Roman-



zen geboten wurden.Außerdem verbrachten wir viel Zeit mit dem Abschlagen eindeutiger Angebote vorpubertärer Buben,die uns mit "Hey Zuckerpüppchen!" auf ihr Zimmer einladen wollten,was Sven wiederum in tiefe Depressionen stürzte und ich einen ganzen Serien Abend dafür brauchte,ihn davon zu überzeugen,daß sein von weitem feminin wirkendes Äußeres,zumindest nicht auf etwaiges Brustwachstum zurückzuführen ist.
Morgens tat ich regelmäßig etwas für mein anwachsendes Gewaltpotential,indem ich mich an den Strand begab,um Tagebuch zu schreiben,was jedoch aufgrund selbstverliebter H & M Modells,notgeilen Opas,mental überforderten Familienvätern und idyllischen Großpicknikken anderer aufgeschwemmter Touristen in leider nur gedanklichen Amokläufen endete.
Am letzten Abend machten wir die wundervolle Bekanntschaft mit Vogel Sven,der seiner Ablehnunh gegenüber der ganzen anderen elitären - arroganten Möwenscene durch hartnäckiges Verteidigen seines Territoriums,in Form von lauten Gezetter,Ausdruck verlieh.
Sofort schloßen wir Solidarität mit ihm und zelebrierten so für den restlichen Abend unseren stillen Widerstand,während drei Augenpaare versonnen auf den Horizont blickten.....
Der Abschied schließlich fiel schwer,war jedoch unumgänglich,aber wir schreiben unsheute noch.....
PIA

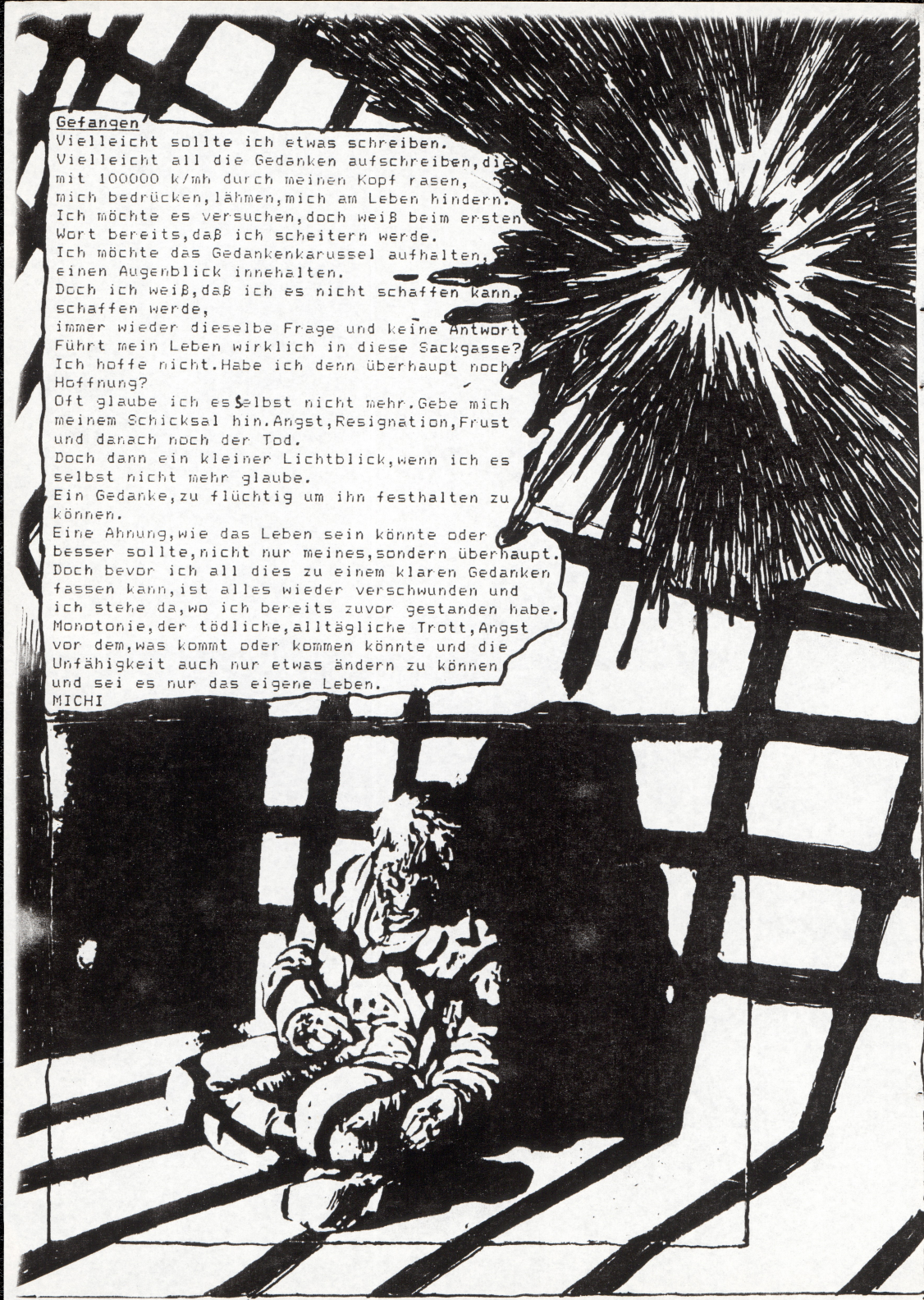
IG

ab 13:37	2 RE	3149
an 14:25	1	
ab 15:03	1 RE	3270
an 16:24		
ab 17:14	SE	3867
an 19:06		



Ich liebe Dich vs.LEBENSBEDROHUNG
Doch was heißt das schon?Daß du mir wichtig bist, ein Teil von mir,über den ich genauso viel nachdenke und sinniere wie über mich?
Doch kann ich mit dem kleinen Teil meines Körpers und meiner Seele,den ich wirklich sowas wie annehmen und lieben kann,auch dich lieben,wenn ich behaupte,daß du ein Teil von mir bist?
Was ist z.B. mit dem Selbsthass?Hasse ich auch deinen Körper und alle Organe,die ihm helfen zu existieren?
Schmeiße ich dich dann auch eines Tages von der Brücke und begene deiner Zukunft mit Gleichgültigkeit?
Es stimmt.Wenn du Teil von mir bist,dann wäre mit deinem Weggehen auch der lebensbejahende Teil meines Körpers verschwunden.....und das wäre meiner (oder unser?)TOD!
PIA

Egoismus oder S.M.Alternative ?



Gefangen

Vielleicht sollte ich etwas schreiben.
Vielleicht all die Gedanken aufschreiben, die mit 100000 k/mh durch meinen Kopf rasen, mich bedrücken, lähmen, mich am Leben hindern.
Ich möchte es versuchen, doch weiß beim ersten Wort bereits, daß ich scheitern werde.
Ich möchte das Gedankenkarussel aufhalten, einen Augenblick innehalten.
Doch ich weiß, daß ich es nicht schaffen kann, schaffen werde,
immer wieder dieselbe Frage und keine Antwort.
Führt mein Leben wirklich in diese Sackgasse?
Ich hoffe nicht. Habe ich denn überhaupt noch Hoffnung?
Oft glaube ich es selbst nicht mehr. Gebe mich meinem Schicksal hin. Angst, Resignation, Frust und danach noch der Tod.
Doch dann ein kleiner Lichtblick, wenn ich es selbst nicht mehr glaube.
Ein Gedanke, zu flüchtig um ihn festhalten zu können.
Eine Ahnung, wie das Leben sein könnte oder besser sollte, nicht nur meines, sondern überhaupt.
Doch bevor ich all dies zu einem klaren Gedanken fassen kann, ist alles wieder verschwunden und ich stehe da, wo ich bereits zuvor gestanden habe.
Monotonie, der tödliche, alltägliche Trott, Angst vor dem, was kommt oder kommen könnte und die Unfähigkeit auch nur etwas ändern zu können und sei es nur das eigene Leben.
MICHI

SEEIN'RED

Es ist ja nun so,daß man beim Fanzineverkaufen so seine Erfahrungen macht.So ist es uns auch nicht entgangen,daß gewisse namhafte Zugpferde für bestimmte Konsumentenschichten den Kauf enorm erleichtern.Die traurige Konsequenz unsererseits:Zurückgreifen auf langweilige,nichtssagende Bandinterviews.Nur wen?Gibt es überhaupt eine Combo,die unserem Ruf als überP.c.menschen auch nur ansatzweise gerecht wird?Nachdenklich und ohne Antwort fuhren wir zum SEEIN' RED Konzert ins Bielefelder AJZ.Vielleicht würden wir dort die Antwort finden?

Das dortige Fanzineverkaufen war routiniert wie eh und je und Beschimpfungen wie "Verreck du Sau","Alle Brillenträger sind verkappte Faschisten" oder "Fall tot um,damit ich auf dich pissen kann" waren absolut keine Seltenheit und steigerten so doch meine Laune ins Unermeßliche.Nachvollziehen oder gar verstehen tut uns ja eh keiner,höhö.Irgendwann war dann auch der Punkt erreicht,wo mich meine schier grenzenlose Freude geradezu nach einem unschuldigen Opfer dürsten ließ.Was bot sich da besseres an,als der einsame SEEIN' RED Bassist,der ganz allein und nur von seiner Platten kiste begleitet auf einer kargen Holzbank saß und irgendwie wie ein schnuckeliger Pandabär aussah?So konnte ich 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen:meine Wut an ihm auslaßen (verstehen konnte er mich ja schließlich nicht) & ein Interview führen mit einer wirklich GENIALEN und POLITISCH MOTIVIERTEN Punkband.Wie der Zufall es so wollte,war sein Deutsch nicht grad das Schlechteste, was ihn doch ein wenig verstört dasitzen ließ,angesichts meiner Plattitüden,die ich ihm zentnerweise an den Kopf warf.Falls die Antworten etwas seltsam anmuten,so bedenke,daß sein Deutsch genauso wie mein Englisch nicht gerade als sehr ausgereift bezeichnet werden kann.Vielleicht sollte noch erwähnt werden,daß ich an diesem Abend betrunken wie schon lange nicht mehr war und dementsprechend Schwierigkeiten mit meinem Körper,Sprachvermögen & vor allem Denkvorgang besaß,was in einer äh nicht sehr tugendhaften Konzentration endete.Höhö.Ich hoffe,du hast dir das Heft wegen des Intis gekauft,denn viel wirst du mit Sicherheit nicht erfahren,zumal es sich größtenteils um Auszüge handelt,denn komplett wäre das Teil absolut nicht zumutbar und Platzverschwendung.Also einfach zurücklehnen und herzhaft lachen.

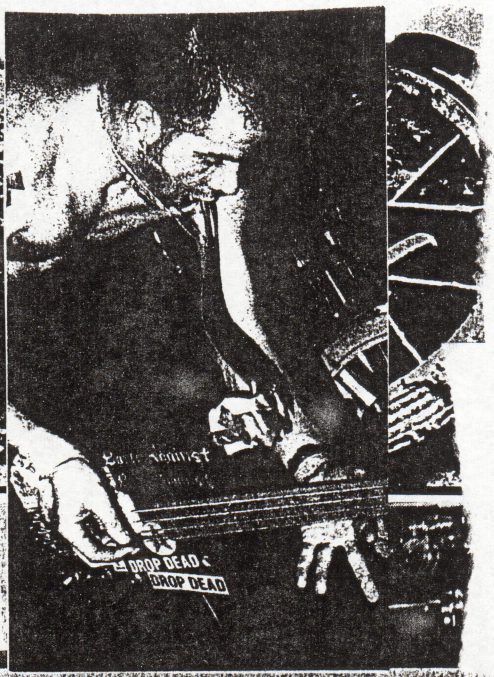
Sven:Wie heißt du?
Josh:Ich heiße Josh.
Sven:Ähm,sag mal was...
Pia:Was hält er von der..äh..
Sven:(nach langem überlegen)Was hälst du von der allgemeinen Punkscene?
Josh:Ah,kann ich auch Englisch antworten?
Sven:Ja klar.
Josh:Ich denke,die Punkscene ist sehr geteilt.Es existiert eine große D.I.Y. Bewegung und es gibt viele Leute,die glauben,Punk bestünde nur aus Geld verdienen & Musik machen & ich hoffe,daß sie irgendwann rausfinden,daß Punk eben nicht nur aus musizierenden Bands besteht,die sich die Haare färben oder wie auch immer.
Sven:Noch ne Frage,schnell,was hast du.. Wann hast du Geburtstag?(Pia lacht sich ins Koma)
Josh:Mein Geburtstag ist am 7. Juli.
Sven:Und was hast du letztes Jahr geschenkt bekommen?
Josh:Ah...eine Blumenvase,eine menge Bücher,ja,und ein T - Shirt mit Holland drauf.
Sven:Heeeey!Ich wollt noch sagen,daß du die erste Person warst,die das Heft spontan gekauft hat.
Josh:O.K.(freut sich),ich denke,daß man Fanzines unterstützen sollte.
Sven:Ja klar,sowieso.
Pia:Was heißt Publikum auf Englisch?
Josh:Audience?
Sven:Audience,ja.Ey,der hat uns verstanden hier.
Pia:Was denkt er über das Publikum?
Josh:Hier?
Sven:Ja.
Josh:Ist o.k.Ah,vor 2 Jahren spielten wie hier schonmal...
Sven:Vor einem Jahr!
Josh:Vor einem Jahr?
Sven:Vor einem Jahr!Wir ham euch gesehn,mit NRA.
Josh:Und CAROL,yeah.Ich denk,es war ein ziemlicher Unterschied,weil heute nacht ist es ein Benefiz und diesmal ziehen wir wohl eher eine andere Schicht,weil viele allein schon wegen des Benefiz kommen.
Sven:Aber ich glaube nicht,daß viele überhaupt wissen,wofür das Benefiz überhaupt ist...zum Beispiel,(hüstel)wir wissen es auch nicht,wofür das Benefiz ist.
Josh:Es ist ein Benefiz...
Pia:Politisch verfolgte!
Josh:Jajaja.O.k.
Sven:Ah,but...äh...it's...äh,ein sehr weitfächernder Begriff.
Josh:Ja,aber es geht über einen,der gefangen ist,weil er totalverweigert und über Leute aus einem Hüttendorf. Das Autobahnkreuz in Osnabrück & deswegen gibts ein Benefiz heut abend.
Sven:Und habt ihr ne Gage?
Josh:Money?Nee,wir brauchen nur das Benzin für heute abend.
Sven:Ah...was ich noch sagen wollte.. äh...ich glaub,ihr seid sehr...kommunistisch,weißt du das in deutsch?(Nee, mit Sicherheit nicht)Ihr seid sehr kommunistisch,oder?
Josh:Vielleicht.Wir wollen nicht Kommunisten genannt werden,denn wir unterstützen keine Partei.Aber wir haben eher einen sozialistischen Hintergrund.
Sven:Ah...ja,ähm...ich denk,die meisten eurer Lyrics sind sehr äh platt.
Josh:Jaja,ich weiß,was du meinst.
Sven:Weil wenn ich sie ins Deutsche überetze,sind sie sehr aä...kennst du die Bedeutung von Deutschpunk?
Josh:Yeah.
Sven:Ja,das ist keine gute Bedeutung. (So siehts nämlich aus)Naja,und wenn ich euch übersetze sind die auch ziemlich Deutschpunkmäßig.
Josh:Ach,du meinst simpel?
Sven:Ja.Macht ihr das,weil ihr viele Leute erreichen wollt(wo ist da bitteschön die Logik?)?
Josh:Es ist einfach auch,weil wir keine guten Schreiber sind.Das ist nur unsere Wut,unsere Boshaftigkeit, was zählt.Es ist unser Hass.Und wir wollen es simpel und direkt halten, damits auch jeder versteht.
Sven:Also das meiste sind Bauchtexte?
Josh:Bauch?
Sven:Ja Bauch,hier.
Josh:Jaja.
Sven:Ah,naja,das wars erst.

Sven:Warum ist Holland so scheiße?
Scenemäßig,weil wenn ich an Holland denk,denk ich nur an BAMBIX und BREZHNEV und ich denk nicht über mehr.(Wow! da hab ich meinem Intellekt endlich mal freien Lauf gelassen!)....und SEEIN' RED....und NRA natürlich.Aber ich weiß nicht mehr.Ist es wahr oder bin ich nur verkehrt?
Josh:Da sind noch mehr Bands,nicht viele, aber ein paar.
Sven:Nein,ich denk nicht an Bands (Nee, hab ja nur grad welche aufgezählt..), sondern eher Fanzines,Labels...
Josh:Es gibt keine Fanzines und nur ein paar wenige Labels...

Blähbauch!

ICH OUT FOR ADVERTISEMENTS IN ... MAGAZINES

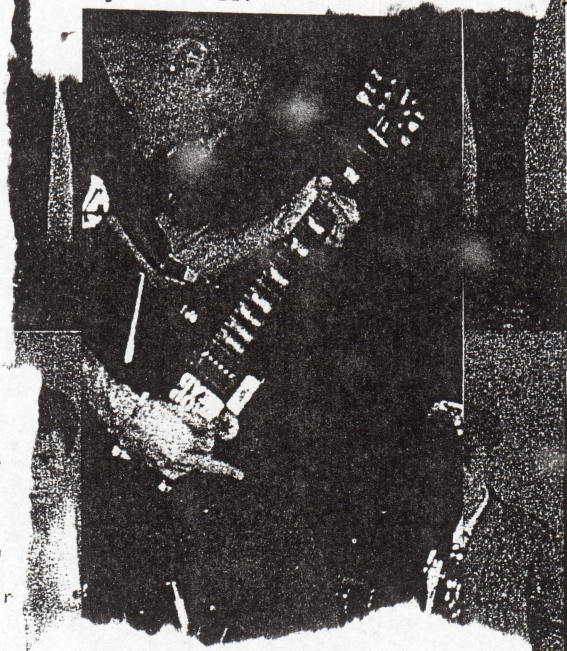
Sven:(hört überhaupt nicht zu)Oh,das war ein Freund von mir.Höhö.Äh,was ich noch fragen wollte...ihr kennt NRA? (Das muß jetzt original bleiben!)Do you know about the..äh Gerücht from RANCID...there was a Gerücht that EPITAPH want to sign NRA but RANCID said Blua....ja....shit & blablabla...Is it true?(Cool,der elementare Teil fehlt, aber er weiß trotzdem ne' Antwort)
Josh:Yeah.
Sven:Ja?
Josh:Yeah.
Sven:Echt?
Josh:Yeah.
Sven:Oh,very peinlich for RANCID... ähm,habt ihr einen politischen Konsens?(echt sinnige Frage)
Josh:In der Band?Extrem left wings.
Sven:Ich mein eher Anarcho oder..äh
Josh:Ja,aber es sind nur Wörter.Was braucht es?
Sven:Yeah,aber ich mean there is a real Unterschied between Kommunismus und Anarchismus.
Josh:Nein,das stimmt nicht.Ich denke Anarchie ist die ultimative Form des Kommunismus.Du mußt erst Anarchie erreichen,bevor du weitere Schritte tust.Ich mag auch keine leute,die sich selbst als Anarchist oder Kommunist bezeichen,denn das Einzige,was wir im Prinzip wollen,ist eine bessere Welt und wenn du dir selbst eine Bezeichnung aneignest,ist es nur einschränkend.



Sven:Und was glaubst du...wenn du dich umschaust...z.B. diesen Kerl...
Josh:Das ist unser Drummer.
Sven:Oh!
Drummer:Was stimmt mit mir nicht?
Sven:You have a Glatze.(Gelächter)
Drummer:Glatze?Oh,äh,aber die ist natürlich(?) bedingt.
Sven:Jaja,was denkst du von den Leuten hier,denn bei dem Großteil glaub ich,daß sie absolut gar nicht an euren Lyrics oder euren politischen Anspruch interessiert sind.(Weiß auch nicht,was ich da grad hatte..)
Josh:Wer?
Sven:Die meisten hier.
Josh:Nein,das stimmt nicht.
Sven:Doch!
Josh:Nein!
Sven:Ja!
Josh:wir werden sehen.
Sven:Ja,ich glaubs aber nicht.Wir werden's nicht sehn,es stimmt nunmal.
Josh:Warum sagst du das?
Sven:(Weil ich 'n Kula Shaker bin) Weil ich fast alle kenne(cool gelogen,wie?).
Josh:Kennst du ihn?
Sven:Nöö.

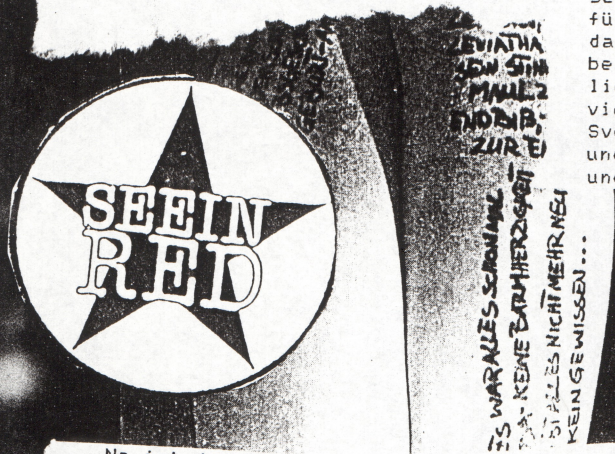
Sven:Nee,was mich noch interessiert, letztes Jahr...als ihr mit NRA hier gespielt habt,gingt ihr ins Publikum und fragtet:What do you think about our Music?Is it HC or is it Punk? Was war das denn für ne blöde question?
Sänger:(mußte mittlerweile dran glauben & lacht sich tot)Einige Leute hatten vor der show gesagt,daß wir nicht Punk seien ,aber HC.
Sven:Aber is doch scheißegal.
Sänger:Ja klar,is scheißegal,aber damals kam die Frage,was immer es ausmachen soll..
Sven:It's a name...
Sänger:Ja,es ist nur ein Name(Bild ich mir das ein,das die pausenlos nach meiner Schnauze reden?).Als wir '87 anfingen war es ganz einfach Punk und das Label begann es als HC zu bezeichnen...Blödsinn alles.
Josh:Vielleicht war es auch nur ein Witz.Ist ja schon lange her.
Sven:Ja,dann,äh,übersetz du mal.
Sänger:Du kannst doch ruhig deutsch sprechen.
Sven:Aber ihr verstehts ja meist sowieso nicht.
Sänger:Ja,äh,ja.
Sven:Dann laß mich mal über noch ne Frage nachdenken...ihr als Band SEEIN' RED,gäb es da Bands,wo ihr sa-

gen würdet,mit denen spielen wir nicht, z.B. SHELTER oder so?
Sänger:Die meisten Bands mit denen wir nicht spielen würden,würden auch gar nicht mit uns spielen wollen.Ich würde niemals in einem kommerziellen Club auftreten und SHELTER spielen bspw. diese Clubs.
Sven:Ja,ich denk nur,daß das Kommerzielle dabei eher unwichtig ist,denn z.B. die Krishna Philosophie ist sehr frauenfeindlich.
Sänger:Jaja,und sie sind gegen Homosexuelle.Aber ich halte eh nichts von ihnen.Auf der einen Seite wird behauptet,sie seien antimaterialistisch und andererseits spielen sie auf Riesenfestivals.Sie verdienen enorm viel Geld durch Merchandising, T - Shirt Verkauf und es ist nunmal ein absoluter Widerspruch zu dem, wie sie sich darstellen.Sie sagen Krishna wäre komplett antimaterialistisch,Geld interessiert uns überhaupt nicht etc..Warum verlangen sie dann so viel Gage?Warum werden ihre T - Shirts dann so überteuert verkauft?Der Großteil handelt nunmal so.Es ist einfach dumm und genau deshalb ist dies meiner Meinung nach nichts weiter als Fake.
Sven:Laß mich mal noch ne letzte Frage...äh,tja,...ich muß nachdenken...I don't want to have a Klischeequestion (was mir bisher auch bestens gelungen ist),but I don't nicht know (alles lacht sich schief)... naja,it's a Klischeequestion,but it's auch egal...äh...aaahhh....ich hab's vergessen...
Sänger:Aber das macht nichts.Mußt einfach in deutsch denken,dann kommen die Fragen leichter.Wir können zwar nicht so gut deutsch sprechen,aber wir vertehn's ganz gut.
Sven:Ja,ist schwer in Englisch zu denken,(auch wenn ich's kein einziges Mal getan hab)...whta do you think about his Halsband?
Sänger:Halsband?...77 hatte's doch jeder.
Sven:But we don't have 77.
Sänger:So,nu is aber aus.
Sven (reagiert überhaupt nicht):We have 97!Was denkst du von seinem Halsband?
Josh:I like it.
Sven:Und du?
Drummer:I like it.
Sven:Ey,die mögen dich.
Kerl (verschüchtert):Wie...mich!?
Sänger:Na du?
Sven:O.K.,das war die Letzte.War echt n' gutes Interview...und es war auch mein erstes Interview.
Und,war's gut?
Sänger:Äh,öh,.ähm,jaja.
Sven:(brüllt über den ganzen Hof) Mein allererstes Interview mit englischsprachigen Menschen!Und sie ham gesagt,ich wär gut!
Sänger:Ich bin dir sehr dankbar.
Sven:Wie spät ham wa eigentlich?
Sänger:Halb 12.
Sven:Ey,wann spielt ihr denn?
Sänger:Als Letzte.Als 6te.
Sven(traurig):Als 6te?Dann sehen wir euch nicht mehr,weil wir müssen um 1 gehen.
Sänger:Zug oder...
Sven:Nee,Bus fährt...schade.
Sänger:Du wohnst nicht hier in...
Sven:Nee,in einem kleinen Vorort.
Sänger:Suburbs.



Sven:Suburbs?...Ist das eigentlich ne' Tour für euch?
Sänger:Nee,nur der Gig hier.Sind aber nur 2,3 Stunden Fahrt.
Sven:2 Stunden nur?...oh,noch ne' Frage.
Sänger(gequält):Oh ja!
Sven:Rauchst du?
Sänger:Äh...
Sven:Ich mein in Holland.Ich red nicht von Zigaretten.
Sänger:Äh,Hasch?
Sven:Yeah.
Sänger:Nein.
Sven:Nein?Aber it's very billig.
Sänger:vielleicht deswegen.Naja, ich rauch keine Haschischzigaretten,aber sonst alles.

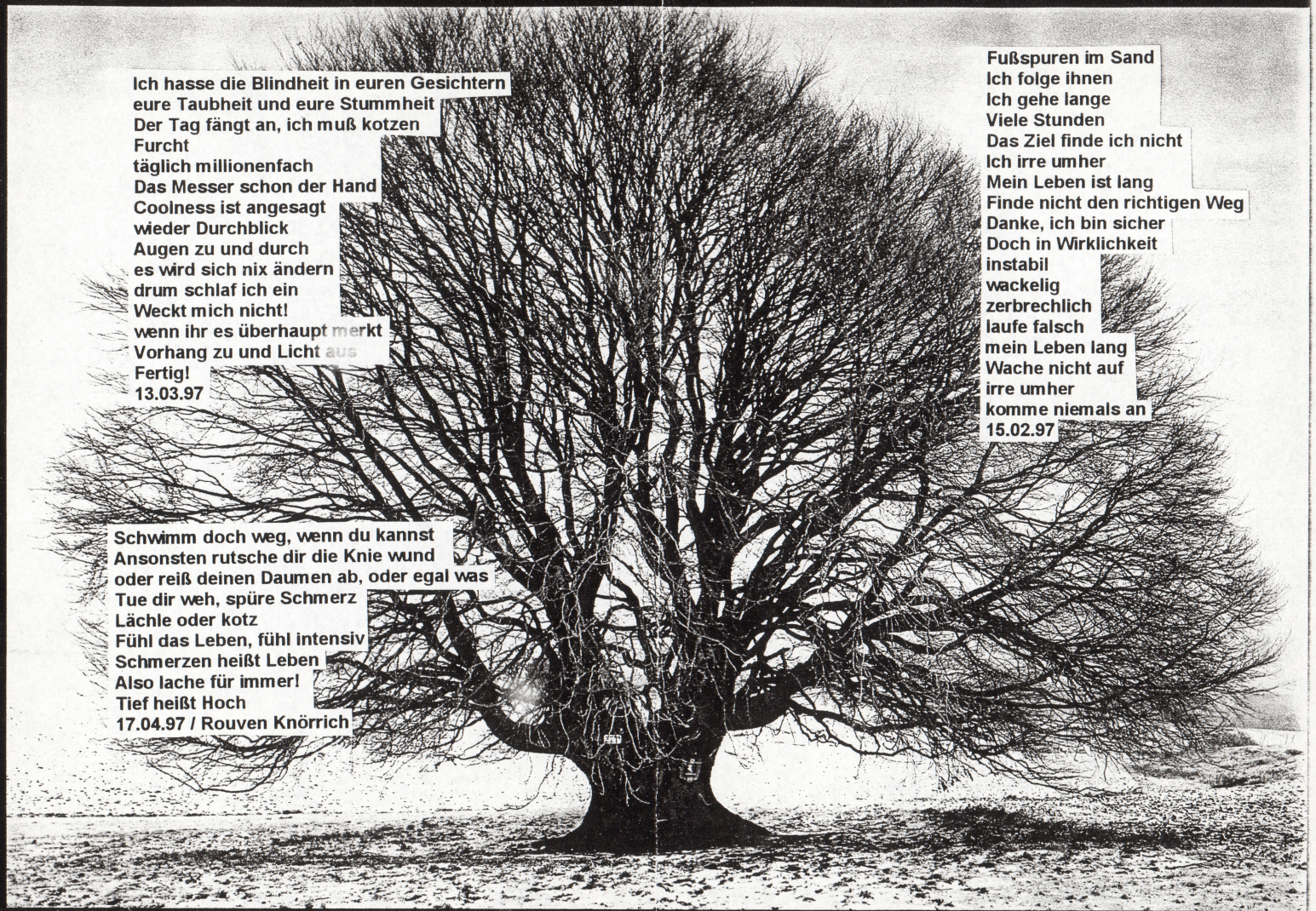
Sven:Siehste.Ich rauch nicht,aber Haschischzigaretten(da hab ich wohl mich mit Pia verwechselt..). So gleicht sich alles aus,cool wa?
Sänger:What's your favorite band?
Sven:Ey,cool,what's your favorite band?
Josh:STACK.
Sven:STACK?Do you know MUFF POTTER?
Josh:Yeah.
Sven:Und?
Josh:Great.
Sven:Yeeeah.Und du?
Sänger:Wir haben in Rheine gespielt mit MUFF POTTER...in Rheine.
Sven:Jaja,die wohnen dort.
Sänger:Vor 6 Wochen.
Sven:Vor 6 Wochen?
Sänger:Ja,es war ein Antifafestival.
Sven:Ey,das is aber noch nicht lange her(enttäuscht)...ich...ich wär gern auch dort gewesen...ey,Lieblingsfilm.
Josh:Lieblingsfilme...äh,sind drei.. APOCALYPSE NOW...1900(?)...und natürlich alle Monty Phython movies.
Sven:Jawoll!Und CLOCKWORKE ORANGE?
Josh:Ist o.k.
Sven:Pffft.Ey,was sind deine Lieblingsfilme?
Sänger_TAXI DRIVER,RESERVOIR DOGS..
...PULP FICTION...
Sven:Und FROM DUSK TILL DAWN?
Sänger:Na klar,den auch.
Sven:Und was ist mir CLOCKWORKE ORANGE?
Sänger:Yeah,it's nice.
Sven:Der is nich nice,der ist brilliant!!!
Sänger:Na gut,na gut.
Sven:Na,und David Lynch?Z.B. BLUE VELVET?
Sänger:Ja,der ist gut,derist gut. Aber siehst du dir die Originalfassung oder die deutsche Fassung an?
Sven(stolz wie Oskar):Original!.. joo,das ist ne gute Frage.z.B. hier in Deutschland...kennst du Dario Argento?Ist ein sehr guter Splatterhorrorthrillermoviefilmer und in Deutschland ist sein Film OPERA ab 18 und in Holland ab 15.Und hier in Deutschland ist er gekürzt und in Holland uncut.Was denkst du darüber?Glaubst du das ne' liberalere Zensurhandhabung besser oder schlechter ist?
Sänger:Nee,absolut nicht.Du kannst nicht anderer Leute Werke zerschneiden und Zensur ist immer schlecht.Natürlich sind sie nicht für Kinder gedacht und ich denke, daß diese Entscheidung immer noch bei den Eltern bzw. dem Einzelnen liegt.Für manche mag's nunmal zuviel sein,für andere nicht.
Sven:Ja,ist nunmal subjektiv.Und... und...ich mein...äh...ich mein... und...ich mach aus.



Kids unterschätzen Alkohol

Dresden – Die meisten Jugendlichen unterschätzen die Wirkung von Alkohol im Blut, so Verkehrspsychologen des TÜV. In einer Stunde baut der Körper eines 75-Kilo-Mannes nur 0,1 Promille ab, was etwa einem Viertelliter Bier entspricht.

Na,ist das nicht ein Meilenstein im deutschen,journalistischen Musikerunderground?Ich hab Rotz und Wasser beim Abhören geheult und eigentlich müßte man das als Tapesampler verbreiten.Wie ich später erfuhr,haben Pia,Michi & Niels derweil einen ganzen Sack voll Butter(!!!) asufindig gemacht,um diese sofort -ja,da scheint der Kleinunternehmer durch- als vegane Butter weiter zu verkaufen, es dann allerdings vorzogen diverse Leute mit den Worten "Tiermörder" damit zu beschmeissen,was dann auch einige Diskussionen ala' "Ich bin aber schon länger vegan als ihr"oder "Vegan sein,aber Lederjacke tragen"mit sich brachte.Doch,doch,war echt ein lustiger Abend.



Ich hasse die Blindheit in euren Gesichtern
eure Taubheit und eure Stummheit
Der Tag fängt an, ich muß kotzen
Furcht
täglich millionenfach
Das Messer schon der Hand
Coolness ist angesagt
wieder Durchblick
Augen zu und durch
es wird sich nix ändern
drum schlaf ich ein
Weckt mich nicht!
wenn ihr es überhaupt merkt
Vorhang zu und Licht aus
Fertig!
13.03.97

Fußspuren im Sand
Ich folge ihnen
Ich gehe lange
Viele Stunden
Das Ziel finde ich nicht
Ich irre umher
Mein Leben ist lang
Finde nicht den richtigen Weg
Danke, ich bin sicher
Doch in Wirklichkeit
instabil
wackelig
zerbrechlich
laufe falsch
mein Leben lang
Wache nicht auf
irre umher
komme niemals an
15.02.97

Schwimm doch weg, wenn du kannst
Ansonsten rutsche dir die Knie wund
oder reiß deinen Daumen ab, oder egal was
Tue dir weh, spüre Schmerz
Lächle oder kotz
Fühl das Leben, fühl intensiv
Schmerzen heißt Leben
Also lache für immer!
Tief heißt Hoch
17.04.97 / Rouven Knörrich

Alles ist vorgefertigt,alles verläuft in gefestigten Bahnen.Ich kann mich auflehnen,kritisieren,was auch immer,aber ich kann mich ihm nicht entziehen.Niemand kann das.Ich muß es irgendwie akzeptieren,versuchen damit umzugehen.Schule ist vorbei,schon seit 2 Jahren. Jetzt bleibt die Wahl zwischen Zivi oder wieder Schule, danach zwischen Studieren oder Arbeit,danach zwischen Arbeit oder Verenden.Eine vorrangierte Schiene endloser Problemzonen,die jeder für sich nutzen kann und vor allem muß.Eine pompös aufgeblähte Luftblase,der immer mehr der Sauerstoff entweicht,nichts weiter.
Je mehr ich mich diesem Schwachsinn aussetzen muß, desto mehr lerne ich es zu hassen.Ich will nicht mal meine positiven Nutzen daraus ziehen.(insofern das überhaupt möglich ist)Wozu denn auch?Da gibt es Bücher, Freunde,Konzerte,Alkohol,Fernsehen,Kino,weggehen,zu haus bleiben,reden,schweigen,lachen,schreiben...und es ist einfach zu offensichtlich,wozu es das alles gibt.Von mal zu mal reicht es mir immer mehr.Diese Verlogenheit und das krampfhafte Schönreden mit dem Verweis,daß es doch noch viel schlimmer kommen kann. Die beste Ausrede mit der sich alles und wirklich alles entschuldigen läßt.Jedes 40 jährige Wrack kann das bestätigen.Selber Schuld kann ich da nur sagen.
Ich merke doch immer deutlicher,wie sehr sich dieses verplante Handeln auf die zwischenmenschliche Psyche auswirkt.Wer nicht mehr die Zeit zugesprochen bekommt, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen(so lange der Wille dazu noch nicht abgetötet wurde),ja,wie bitte schön soll man das denn noch mit seiner Umwelt können? Und davor habe ich die größte Angst:als routinierter Stumpfkopf zu enden,der glaubt,nur weil er noch in der Lage ist hier und da Kritik anzubringen,sein Leben meistern zu können oder besser gesagt die Freistunden zwischen seinem erforderlichen Arbeitgang.Quasi das kleine bißchen Freiraum,das ich zur Verstandsentfaltung großmütig zugesprochen bekomme,die kleine unauffällige Lücke zwischen Dienen und Dienen.Und in meiner minimalistischen,sowieso immer schneller zerbrechenden Welt,finde ich einfach keine Alternative,die mir als so etwas wie eine Lösung erscheinen mag...ich kann 5000 Freunde um mich haben,spätestens an diesem Punkt bin ich völlig allein.
Das kleine,verwirrte Trümmerhäufchen

Seltenfüller, weil Sven Scheiße ist...

- McDonald´s ist der größte Gastronomiebetrieb in Deutschland
- 1986 gab es weltweit ca 10000 McDonald´s Restaurants in 56 Ländern (Jahresumsatz 14,3 Mrd. US Dollar)
- alle 17 Stunden entsteht ein neues McDonald´s Restaurant
- täglich werden 12 Millionen Hamburger verspeist!

Doch was sich wirklich dahinter verbirgt ist **die Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur!**

u.a. **Verhungerung der Armen:** Während *Millionen von Menschen sterben*, werden riesige Landflächen in Dritt-Welt Ländern benutzt, um dort Getreide anzupflanzen, das dann an Rinder verfüttert wird, die von der westlichen Welt verspeist werden. 145 Millionen Tonnen Getreide werden dazu benutzt um 12 Millionen Tonnen Fleisch herzustellen

-jedes dritte Kind in der BRD ist übergewichtig, während *jeden Tag 40000 Kinder am Hungertod sterben*

-1 Milliarde Menschen in der sogenannten 3 Welt leben in absoluter Armut, die Hälfte davon leidet an *chronischer Unterernährung*.

-die Sojaernte eines Hektars in Brasilien könnte den Eiweißbedarf von 5000 Menschen decken, dieselbe Menge zu Fleisch "veredelt" ernährt in Europa aber nur 191 Menschen.

-zur Produktion eines 230g schweren Steaks sind 1250g Getreide nötig, eine Menge, die als Getreideauflauf zubereitet 15 Kinder satt machen würde.

-etwa *90% der Pflanzennahrung mit der wir unsere Nutztiere mästen gehen verloren*, wenn wir auf dem Umweg über das Fleisch davon leben.

-die Erde könnte Nahrung für mindestens 12 Milliarden Menschen hergeben, wenn wir nur richtig zu haushalten verstünden.

Zerstörung der Erde: Die schönsten und artenreichsten Wälder werden in besorgniserregender Schnelle von Multikonzernen zerstört. Methan, ein Gas, das bei der Kälbermast entsteht, ist unter anderem auch verantwortlich für das Treibhaus-Klima. Tausende von Tonnen unnötige Verpackungen verunreinigen unsere Straßen und verschmutzen die Umwelt.

z.B. exportiert Costa Rica jährlich 90000 Tonnen Rindfleisch, während im gleichen Zeitraum 50000 bis 70000 Hektar Wald vernichtet werden.

Töten von Unschuldigen: die Fleischmenüs in Fast-Food Restaurants sind aus Tieren, die in Massentierhaltung gemästet und dann geschlachtet wurden. Meistens *vegetieren sie dahin*, ohne Bewegungsraum und ohne jemals das Tageslicht gesehen zu haben. Das *Schlachten ist grausam* - der Begriff 'Humanes Töten' dient nur als Alibi.

Die Gesundheit ruinieren: Die Nahrung bei McDonald´s enthält viel tierisches Fett, Zucker, Salz aber wenig Vitamine und Ballaststoffe. Durch diese Ernährung entstehen *Herzkrankheiten, Krebs, Diabetes* und andere Krankheiten. Nahrungsmittelvergiftungen werden vorrangig von Fleischerzeugnissen hervorgerufen.

Ausnützung der Arbeitnehmer: Arbeitnehmer in den Fast-Food Restaurants sind häufig unterbezahlt und haben schlechte Arbeitsbedingungen. Unfälle sind häufig. Die Mehrzahl der Arbeitnehmer haben wenig Chancen am Arbeitsmarkt eine andere Beschäftigung zu finden und müssen gezwungener weise diese Arbeit annehmen.

Meinungsfreiheit unterdrücken: Fast jeder der Kritik an McDonald´s ausübt, wird mit Gerichtsverfahren zum Schweigen gebracht. Viele werden gezwungen, das gesagte zurückzunehmen. Diesen Winter werden zwei Greenpeace mitarbeiter vor Gericht treten müssen, denn sie verweigerten es, sich bei McDonald´s zu entschuldigen.

"Wann siehst du
endlich ein, daß
Sex (und all
seine erotisierenden
Begleiterscheinungen)
& Sexismus zwei
verschiedene Paar
Schuhe sind?
Erst die Absprechung eines
eigenen, selbstbestimmten
Sexualverhaltens und der
damit einhergehenden
Passivität der Frau, offenbart
den wahren Sexisten!"
S.J. (Hobbysoziologe, geiler Bock
& Mitglied/vagina eines
gern gelesenen Kulturmagazins)

Um das nochmal zu verdeutlichen: Reviews können niemals objektiv sein, sondern sind per se vom Geschmack des Hörers abhängig. Alles andere wäre gelogen. Als Kaufhilfe sind sie selten dienlich. Und informativ sind sie nur dann, wenn die jeweilige Person auch genügend Kompetenz und Sachverstand mit sich bringt, was bei uns ganz bestimmt nicht der Fall ist. Das braucht es auch nicht, denn letztendlich sollte dies wohl eher ein Problem der „Großen" und „Regelmäßigen" sein, die durch ihre „gehobene" Stellung als Werbeträger nunmal interessanter sind. Im Grunde genommen sind Reviews also stinklangweilig und für Hefte unserer Größenordnung eigentlich nebensächlich bis unwichtig.

Es wäre jedoch Schwachsinn, aufgrund dessen von dem einen ins andere Extrem zu fallen, nämlich gänzlich auf Reviews zu verzichten. Dafür ist uns die Musik einfach zu wichtig und kraftspendend, als das wir sie völlig verdammen würden.

Hier wird also nach wie vor alles besprochen, was reintrudelt, nur wird in jedem Fall mehr reviewt, worauf wir Lust haben. Das kann schon etwas älter sein, das kann auch schon sonstwo abgefeiert worden sind, auch egal. Zeux zu besprechen, das man sich unter Umständen sowieso nicht selbst gekauft hätte, ist schließlich auch nicht da A und O. Deutsch und Oi!Punk und diesen ganzen Rotz könnt ihr euch also sonstwo hinschieben! Ach, und verschont uns bitte mit irgendwelchen Heulbriefen, in denen steht, daß ihr euch reviewtechnisch schlecht behandelt fühlt. (Nach der # 2 kamen da so einige) Wenn ihr Kritik nicht vertragen könnt, baut euch einen Karton und setzt euch rein, aber hört auf, rumzujammern! Beispielhaft (und das hatten fast alle gemeinsam) ist dabei ,auch Kritik gleich als persönlichen Angriff zu werten, ein wenig gepaart mit dem Willen auf gleiche Art polemisch zurück-
zuschlagen. Da ist ja der Niveau-
standard im Kindergarten höher und das, obwohl es sich nur um geschmackstechnisch variierende Besprechungen handelt. Glaubts ruhig, so wichtig ist euer kleiner Kosmos einfach nicht.....

Und überhaupt, vor wem müßt ihr euch denn schon rechtfertigen?

Topsy Turvies - Going all out CD(pfui!)
(Thorsten Richter/Joan - Hermann - Schwarze Str.2/59302 Oelde)
Bekam ich beim Painted Thin Konzert in Oelde in die Hand gedrückt,mit dem verweis,daß ich nun nicht mehr über die schlechte Aufnahme (wie beim Demotape) meckern könnte.Stimmt.Dafür gibt's jetzt bei der Musik Abzüge in der B - Note.Weniger Punkrock,mehr HC heißt jetzt die Devise.Und zwar der aus N.Y.,der mittlerweile auch den abgebrühtesten Freak nicht mehr hinter dem Ofen hervorlocken wird.Viel zu uneigenständig,viel zu durchschnittlich,viel zu abgekupfert.jetzt ist auch das schlechte Englisch deutlicher rauszuhören.Ich weiß nicht,in der Schule hatte ich anfänglich auch so meine Probleme mit dem "Tie äitsch".Und auch wenn sich das mit der Zeit gelegt hat,singe ich trotzdem nicht in Englisch.Versteht ihr was ich damit sagen will?Lediglich die Lyrics können einen Funken Originalität vorweisen.Mir würde spontan zumindest keine andere Band einfallen,die Themen wie Aids in ihren Texten behandelt hat./SVEN

V.A. Hauptsache Punk Tapesampler

(7 DM inkl.Porto/Andi Preisig/Oberdorstr.23/9535 Wilen - Schweiz)

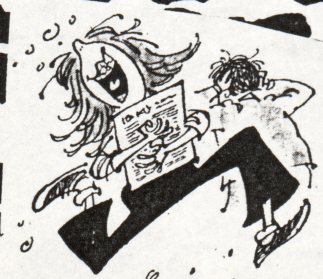
Lang,laaang hats gedauert bis der gute Andi seinen Tapesampler fertigstellen konnte.Mit dem Titel ist die Marschrichtung klar definiert,auch wenn das Wort Deutsch fehlt.Und hier sind sie alle vereint,stolz strahlend das Schild des letzten Bollwerks eingedeutschten Wiederkäuerstumpfsinns vor sich tragend.POPPER KLOPPER, PSYCHISCH INSTABIL,LöSCHANAL,FUCKIN FACES und wie sie alle heißen mögen.Insgesamt 21 Songs von 9 Bands,wobei auch viel unveröffentlichtes Livematerial dabei ist,was aber wie so oft an der unterdurchschnittlichen Aufnahme krankt.

Die Gestaltung des 12 seitigen DIN A5 Beihefts wurde den Bands überlassen und den Eigenkult,welchen da die TOXIC WALLS über sich selbst zelebrieren,sollte man mal ruhig als beispielhaft für das hiesige Eigen/Gegen odersonstwie Kulturverständniss ansehen.Artet ja fast schon in ein Manifest aus,oder wie soll man Rockbusinessschlagparolen wie "Eine moderne und gnadenlos andere Band...", "Die durchweg positiven Kritiken und das ständig wachsende Interesse an TW...","TW sind auf dem besten Wege,zu einer festen Größe im Bereich der deutschsprachigen Punkmusik zu werden..." sonst verstehen?Statusdenken in allen Bereïchen?Aber da kann der Andi ja nichts zu../SVEN

Super Nova - Ages 3 and up LP(Amphetamine Reptile)

Bei genauerer Betrachtung kann man den sog. Musikundergroundmarkt durchaus in mehre Sparten unterteilen:da gibt es einmal die fettgefressenen,nostalgischen & experementierfaulen Dinosäcke,die sich bequem auf ihren erspielten Ruf verlassen & sich Jahr zu Jahr durch sporadische Plattenveröffentlichungen und den dazugehörigen Touren reproduzieren (z.B.COCK SPARRER).Dann gibt es noch einfachst konszipierte,wenn möglich alle alle gerade angesagten Randstile abdeckende Trendyscheiße,die es jedem Recht machen will,um sich so einer größeren Käuferschicht zu erschließen(Z.B. CIV oder SHELTER),uninspirierte,ewig gestrige Kopien von Kopien,die ihren Ideenmangel ganz einfach mit eingepegelten Standard zu erklären versuchen (z.B.SWOONS),verkrampft & bemüht wirkenden Avantgardeschrott,der am liebsten als Pionier gehandelt werden will (z.B.... ...hähä,ne Pia?...MARYLINS ARMY)(...oder Sony,Kosmetik & Parfüm gehypte -ich sag nur Gel,schlechtes Rasier & Mundwasser...-Möchtegern Levisboy '97 Verschnitte(da meist in "hocherotischen" Feinrippunterhemden anzutreffen,was ich mir noch als das Harmloseste ausmale...)anbeten,wie hießen sie noch....SOCIAL DISTORTION ?... oder welchen Bandnamen hatte der TOTEN HOSEN Kerl auf seinem T - Shirt beim Fotoshooting in der Bravo(!) stehen....?Hasst mich ruhig,ich steh drauf!Pia)(Ein Kommentar darf ich nicht schreiben. Pia verbietet es mir.jetzt muß ich ihr gleich Müsli holen gehn, ciao)....tja,und dann gibt's noch echte,ehrliche,emotionale & eigenständige Musik,die einfach -ganz objektiv- liebevoll erscheint (& nicht selten zur Kunstform wird).Zu dieser sehr selten vorzufindenen Kategorie gehören auf jeden Fall SUPER NOVA,die -wenn auch nicht innovativ,dafür aber extrem lustig- evtl.die modernen,punkigeren,kleinen Brüder von DEVO sein könnten.Ich sag das ungern bei reviews,weil's jeder Depp bei jedem Mist tut;aber die Platte ist Killer!!!/SVEN

Infoabend zu Musik und Früherziehung



Lemonheads - Car button cloth LP(Taq Rec./Atlantic)

Wo wäre ich heute,hätte Sweet Evan nicht annodazumal seine Konsequenzen aus dem Punkschema gezogen,all seinen Konventionen abgesagt & die schönen Elemente der Pop,Folk,Country & Guitarmusik entdeckt?Ist das die 7. oder 8. Platte?Keine Ahnung.Jedenfalls wurde der hohe Countryfaktor des "Come on feels" Vorgängers wieder ein wenig gedrosselt,um sich dem einfühlsamen Gitarrenpop des "It's a shame about Ray" Albums ein wenig zuzuwenden.Hach....Weltschmerz."If I could talk..."ist der Sommerhit,"Outdoor Type" die neue Liebeshymne,"Tenderfoot" Gitarrenmelancholie in Reinkultur & zu "Break me" läßt es sich bestimmt ebenfalls sehr gut umbringen. Und überhaupt,Dandos Stimme ist einfach zu schön und einschmeichelnd,als daß man sie einfach ignorieren könnte.Und irgendwann... irgendwann reise ich in die USA,wo ich meine Kraft ausschließlich aus dem Befahren eines verlassenen Highways während des Sonnenuntergangs zu dem Sound dieser wunderschönen Perle zehren werde... If I could smile,I let you know!/SVEN

Mehr Wut - Same'7

(5 DM + 3 DM Porto/Faulstufe/z.Hd. Wiesmann/Postfach 5103/ 48419 Rheine)

Dies ist so eine '7,die man sich aus reinem Charmegefühl zulegt. Die Musik ist übelst aufgenommen und ab & an driftet das Gebolze ins Unerträgliche ab.Währen NAPALM DEATH nicht zu einer drittklassigen Bierzeltcombo verkommen,sie würden so ähnlich klingen, aber das ist wohl eher nebensächlich.Wichtig ist die Wut und Unzufriedenheit,die dieses Stück Vinyl überhaupt erst entstehen ließ.Die agressiven Texte,das Poster Cover,der D.I.Y. Gedanke verleihen dieser Platte genau das,was diesem gleichgeschaltetem Langweilerdreck,wie er sich auf AMöBENKLANG oder wo auch immer rumtümmelt,immer fehlen wird - Charme!/SVEN

Guzzard - The alienation index survey LP(Amphetamine Reptile)

Manche Bands haben einfach Klasse,die meisten jedoch nicht. GUZZARD gehören definitiv zu ersteren,auch wenn ihre mittlerweile 3. LP Veröffentlichung in Hinblick auf die Vorgänger getrost als bisheriger Tiefpunkt bezeichnet werden darf.Das Noise Gewitter kommt nicht mehr so straight daher,das Schlagzeug schepperte schon mal sympathischer & die Songstrukturen erscheinen doch ein wenig schwerfällig.Trotzdem eine klasse Band,die live um einiges mehr zu bieteh hat.Immerhin ist noch ein Funken Innovation erkenntlich. SVEN

Burned Out - Geballte Ladung'7

(Stahlnetz/z.Hd. Thomas Otte/Am Dobben 52 d/28203 Bremen)

Wenn schon Raw'n Fast HC der älteren Schule,dann doch bitte BURNED OUT,denn die sind zynisch,knüppelhart & agressiv.So agressiv,daß man es auch böserweise als stupide Plattitüden bezeichnen könnte, aber das ist schon o.k. so.Die "Bauchtext" Ausrede mag hier mal ruhig als glaubhaft angemerkt werden,denn als Ex"Gags & Gore'ler" (hier werden einige wieder verwertet) muß man ja wohl was auffem Kasten haben.Eine der wenigen letzten Anschaffungen meinerseits, die auch die Erwartungen erfüllen konnte & das soll was heißen. Außerdem können die noch über sich selbst lachen & das find ich sympathisch,besonders in Zeiten wie diesen.' SVEN

Baffdecks - Zerreißprobe CD(pfui!) (Armageddon Rec./SPV)

(25 DM inkl.Porto/Michael Schäfer/Berliner Str.59/76646 Bruchsal)

Metal HC/Punk der alteingesessenen Sorte,den man noch während des Hörens schon wieder vergessen hat.Platte Texte,selbstbeweihräuchterndes Promowischblatt,halt ein echtes Stück deutsches Punkrockkulturgut.Überhaupt,wer sich damit rühmt mit EXPLOITED getourt zu haben,muß doch einfach einen anner Klatsche haben.....Nee,da spiel ich doch lieber ne' Runde Tischtennis./SVEN

Dawn of Wreath - Deny! Demotape
(6(?)DM + Porto/Volker Liboda/Universitätsstr.11/WG 1003/33615 Bielefeld)
Ziemlich eigenständiger Doommetal mit Punkattitüde.Anfangs war ich echt erstaunt.Gutes Cover,welches sich zu einem Miniposter aufklappen läßt,okaye Texte,ein sehr atmosphärisches,mit Geigen unterlegtes Intro & in meinem Mund formte sich fast schon das Wort AMBUSH...bis der peinlich & bemüht wirkende Zweistimmengesang einsetzt.Eine Röchel & eine Kreischstimme,die mich permanent an läufige Dackel,Pia auf Helium,Papa Schlumpf auf Acid & kaputte Espressomaschinen denken lassen.Instrumental oder beim ausschließlich durch Frauengesang begleiteten Stück mag das alles funktionieren,aber sonst?Ich weiß nicht,war das METAL CHURCH Cover eigentlich ernst gemeint?/SVEN

Coto privado de caza - Demotape
(5 DM + 3 DM Porto/Nanoak de Meijere/Schwarzenbach 2/76596 Forbach)
Teilweise ziemlich crustiger Brachialpunk mit hohem Knüppelfaktor.Sehr agressiv,aber ehrlich.Statt der Bandmitgliederfotos hätte man lieber die Texte mit abdrucken sollen,wär bei dem eingeforderten Politanspruch doch irgendwie aussagsfähiger. Soviel ich raushören konnte,scheint es sich dabei aber eher um platte Phrasenscheiße zu handeln und mit "Liebeslied" haben sie sich selbst ein Denkmal in Sachen nichtssagendem Hauruck-Schwachsinn gesetzt.Aber andererseits,wer MDC covert,kann eigentlich kein schlechter Mensch sein,oder?/SVEN

V.A. Revolution Inside #33 - der Sampler LP(Revolution Inside)
(Adresse s.oben)
Mit Sicherheit der gelungenste Sampler,der mir seit langem untergekommen ist(dabei war's nur n' Ersatztitel).Angesichts der Flut irgendwelcher hastig & lieblos zusammengestellten Billigcompilations,mit denen man momentan nur so zugeschissen wird,ist es schön mitanzusehen,daß es noch Leute gibt,dié auf Qualität statt Quantität setzen.Sei es die interessante Aufmachung,bei der die unzähligen End 70er Ariola Sampler wohl Pate standen,das ausführliche Beiheft,die saugenialen Samples zwischen den Stücken (Ornella Muti rult & die "Drei Amigos" beschimpfen wahrscheinlich immer noch den singenden Busch),oder letztendlich die Musik selbst.Am coolsten sind natürlich LUNCHBOX,GUTS PIE EARSHOT,FLUID TO GAS,POPNAUTS(!), & THE PUKE (ja,hier mag ich sie & ganz bestimmt nicht wegen des albernen Disputs mit Teilen der GUTS PIE EARSHOTS Crew)...blastraramtiruffuffschluffdibuff.....Gleich kommt die Pia & da werd ich immer albern.Außerdem hab ich festgestellt,daß sich meine Reviews immer so bierernst lesen & da bin ich GEGEN,denn schließlich sind wir vom NOTLöSUNG ja bekanntlich GEGEN ALLES,außer uns selbst. Kommt ein Hauer zu einer Mauer und fragt:"Wer liegt denn da auf der Lauer?""Ach,das ist nur der Ralf Bauer.Der ist so voller Trauer.""Wirst du denn jetzt nicht sauer?""Ach wo,grad kommt doch eine Schauer & außerdem bin ich nur eine Mauer.""Ach so."/SVEN

The Puke - Here comes the Punke'7(Revolution Inside)
(Revolution Inside/c/o Le Sabot/Breite Str.76/53111 Bonn)
Tja,Punk as Fuck,fällt mir da als erstes ein.Das Cover sieht ja schön schmierig aus.Ist das ein zermatschtes Hirn(hoher Punkfaktor)oder nur schlechter Nudeleintopf(kein Punkfaktor)?Ach,wer guckt schon noch auf's Cover wenn's nicht 4 farb ist?Musiktechnisch gibt's steinalten 77er Punkrock & dabei bleibt's.Soviel ich weiß,sollte das Teil schon anno 78 veröffentlicht werden,ist dann jedoch verschollen,somit stellt diese '7 quasi eine viel zu spät gekommene Erstpressung dar.Braucht prinzipiell niemand,wirkt stellenweise zwar ein wenig sympathisch,trieft aber trotzdem vor Nostalgie und ist somit ziemlich überflüssig.Klartext:die ist scheiße,gell?/SVEN

Flagrants D'eli/Anarchijos Invazija - Splittape
(5 DM + 3 DM Porto/Gergely Kispal/Mozartstr.60/59432 Unna)
Die A - Seite mit den französischen FLAGRANTS wurde eindeutig verschwendet.Die Sängerin singt,oder besser nöhlt,in ihrer Muttersprache ganze 10 Stücke lang,die dank der spärlichen Instrumentierung allesamt gleich klingen(Selbst das Schlagzeug scheint immer im selben Takt zu bleiben).Selten so einen Mist gehört.Aber dann.. ABER DANN kommen die litauer ANARCHIJOS und der Name kann wörtlich genommen werden.Heftigster -in die Fresse- Anarchopunk mit einem Sänger,der noch zu wissen scheint,wie eine hasserfüllte Stimme zu klingen hat.Genial,so muß es ein,warum sind nicht alle so?Ursprünglich sollte übrigens 1 DM von jedem verkauftem Tape an die Kölner Klagemauer gespendet werden.Da die aber bekanntlich nicht mehr ist,geht das Geld an das EXXIL in Mönchengladbach(das mittlerweile bekanntlich auch nicht mehr ist).Nun?Kaufen und das Gewissen beruhigen?/SVEN

V.A. News from the pit Tapesampler
(10 DM inkl.Porto/Adresse s. oben)
Punk/HC Sampler,mit vielen ähnlich klingenden Punk/HC Bands (meist aus Frankreich & von daher 100% interessanter,als der 1000ste Personal Best Of),die (fast) allesamt mit 2 Stücken vertreten sind. Aufmachung ist sehr professionell.Aber mir ist weder was von BOYKOTT,STRUGGLE FOR LIFE,EPILEPTIC noch von RIGHT FOR LIFE,RAWNESS und erst recht nichts von AHORCADOS,UPSIDE DOWN,DISTRUPTIVE ELEMENT hängengeblieben.Kaum im Ohr drin,ist's im anderen schon wieder raus.Kommt mit 20 seitigem DIN A4 Beiheft./SVEN

literatur von Unten

Zoff #8
(64 DIN A4 Seiten/3 DM + Porto/ Max Franke/Damaschkestr.17 a/ 23560 Lübeck)
Das ZOFF dürfte sich mittlerweile in Fanzinereihen durchaus etabliert haben.Erinnert in der Machart doch sehr arg dem (viiiel besseren)BLURR, kann aber durchaus noch einen Funken eigenes Profil vorweisen,allerdings geht dieser bei der Fülle an eher durchschnittlichen Interviews (MARKY RAMONE,JUGHEADS REVENGE...) auch sehr schnell wieder unter.Jediglich die ARTIGE ZEITEN & RANTANPLAN Intis,sowie einige persönliche Schoten können sowas wie Substanz vorweisen.Der Rest plätschert so vor sich hin.Eigentlich hätte der ULRIKE MEINHOFF ebenfalls eine Erwähnung verdient,allerdings handelt es sich hier eher um eine ausführliche Buchbesprechung.Alles in allem ein noch durchaus lesenswertes Heft,welches jedoch im Grunde genommen niemand mehr benötigt (aber wer benötigt schon was?) & das seinem Namen zwar nicht gerecht wird,mir aber dennoch irgendwo sympathisch ist./PIA

Raiskocha #1
(56 DIN A4 Seiten/3 DM + Porto/ Lucien Coy/Höhenblick 32/60431 Frankfurt - Main)
Musikorientiertes Debütheftchen, hier & da durch ziemlich konstruierte Kurzgeschichten "gestreckt", die nicht allzu selten eine Märr von starken Helden & willigen, schönen Frauen zu erzählen versuchen,was dann doch sehr hanebüchen & letztenendes ärgerlich erscheint. Reviews gibt's auch(sogar von Comix),größtenteils natürlich die,der finaziell besser gepolsterten Promofirmen.Hab ja ein wenig den Verdacht,daß hier der Eindruck eines Kulturheftes vermittelt werden soll.Da stellt sich zwangsläufig die Frage,wo man die Grenzen zwischen ernsthafter (oder besser ehrlicher)Kultur und Wertkonservatismus setzen könnte...das frag ich mich öfters,aber ich denke bei BOTTOM 12 & TERRORGRUPPE Intis ist es wohl offensichtlich,in welcher Relation die Antwort stehen sollte.Klar gibt man sich auch mal politisch (& zwar so,wie es uns auch der Brockhaus definiert): endlich wird man mal ausführlich über Massentierhaltung informiert,

vielleicht gibt's das näxte Mal sogar was über Veganismus?
Den Lobgesang auf die alten Crustenhelden CRASS hab ich eigentlich nur noch mit einem Kopfschütteln registriert.Es bedarf doch wohl keiner weiteren Aufwärmung der alten franz.Sony-Presswerk Geschichte?Und "Musik als Politikum" beginnt sicherlich nicht erst mit dem Rückgriff auf alte/neue Standardpolitgeschichten,sondern bereits beim Emotionsfaktor,der immer als Prozeßauslöser vor jeder "Fuck the sytem" Floskel stehen wird & somit bereits ein enorm gehaltvolleres Politikum darstellt.

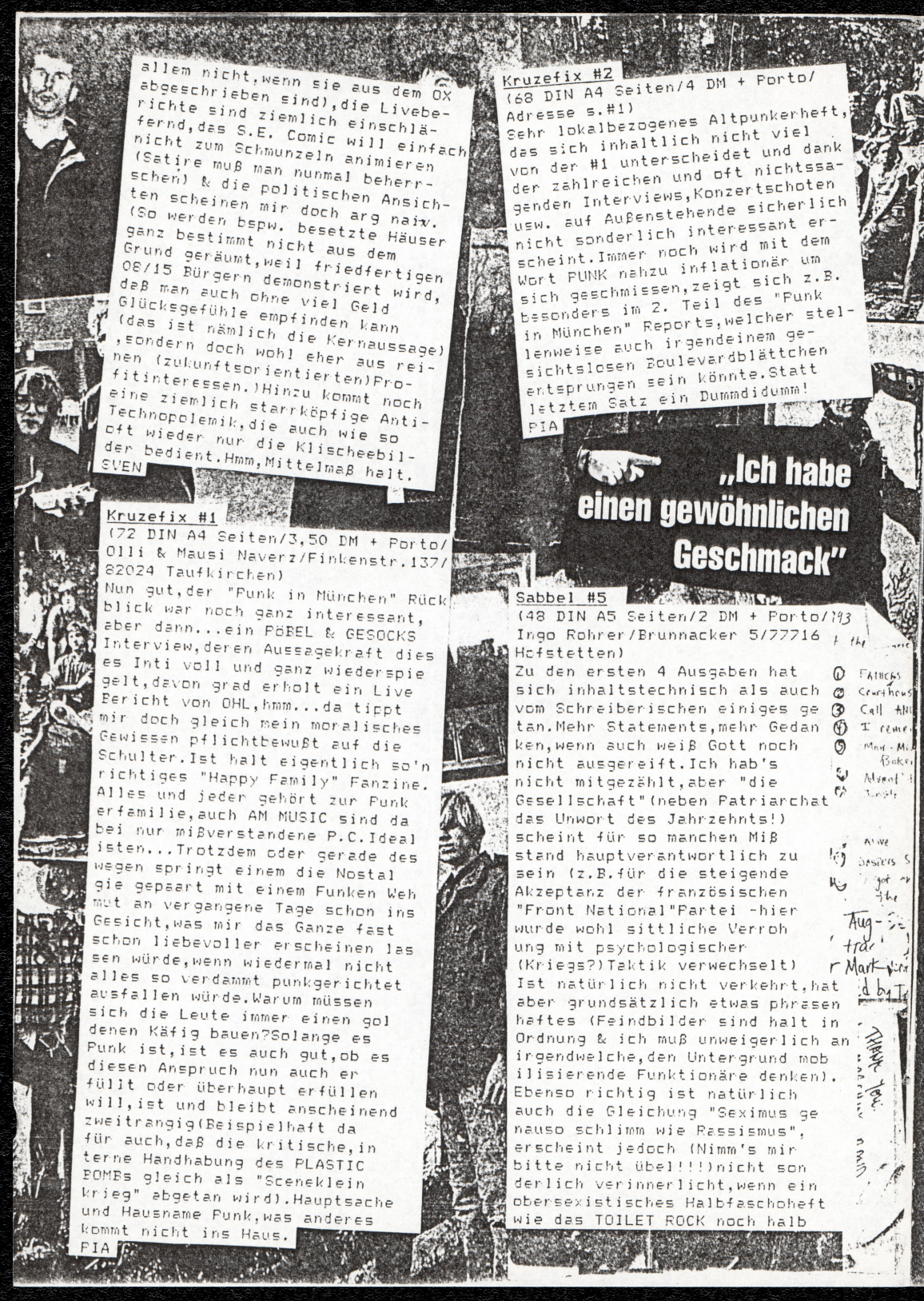
Jedoch wäre es müßig,daß jetzt noch weiter auszuführen,angesichts der Komplexität des Themas.
Durchschnittlicher Durchschnitt.
SVEN

Tampon #10
(20 DIN A5 Seiten/1 DM + Porto/ Yvonne Friese/Wahnerstr.9/49751 Sögel)
35 Min. ist eine lange Zeit... Denkt man sich so,doch wiedermal alles nur situationsbedingt. Denn flattern in dieser Zeitspanne,die man gerade noch mit schönem Nichtstun verwöhnen wollte,ehe man dann schließlich zum Geburtstermin der #3 ins ferne Bielefeld fährt,3 Fanzines ins Haus,nimmt das Ganze schon wieder kreislaufgefährdende Ausmaße an.
Dabei hätten gerade das TAMPON und das FÜR GELD eine ausführliche Auseinandersetzung verdient,da sie so scheiße sind, daß proviesorische Worte diesen Aufruhr in meinem Magen gar nicht besänftigen können.
Zwar bot das TAMPON insofern eine positive überraschung, indem es aufgrund des dünnen Umfangs (& Inhalts...) in sagenhaften 4,2 Min. durchhatte, ...doch leider blieb es das & endete sogar noch in einer konsequenten Umorientierung auf BINDEN.Hier ist der BRAVO Redaktion wahrlich ein Schäfchen entgangen.Neben der Tampon Ideologie nahekommenden Interpretationsformen eines hihi Tampons in Form von ach so offenen und von sehr viel Körpergefühl zeugenden Zeichnungen selbigen Themas,wird einem viel mehr auch schon nicht abverlangt,da locker die Hälfte des Hefts allein schon Reviews ausmachen.
Bleiben also noch die Konzertberichte,darunter ein sehr amüsanter -da sehr weinerlich geschriebener- INTEGRITY Bericht,der vom Stil her auch in jede "Heute wa-

en wir in dem Zoo"Klassenfahrts Zeitschrift passen würde.,eine wohl "bissige" oder der "Brigitte" nicht unähnliche Pseudo Satire über die Pille,Kaffeklatsch mit Dr.Denker und alle dem,was die LOST & FOUND etc. Werbung in Essen (Nr.#2...)in seinem Ausnutzungsgrad erweitern konnte.Einziger Highlight:Kai's Kurzgeschichte auf der letzten Seite./PIA

Für Geld #1
(52 DIN A5 Seiten/1,50 DM + Porto/ Carsten Balk/Flökershauser Weg 67/ 26506 Norden)
Das "Für Geld" muß ich zugeben,konnte ich aufgrund oben schon erwähnter Situation nicht vollständig durchlesen,weiß aber auch nicht,ob ich es getan hätte,selbst wenn mir 2 Std. oder länger zur Verfügung ständen.Langweiliges 08/15 Punkerheft nach dem standardisierten Erfolgsschema,mit nichtssagenden Interviews (Außer dem OXYMORON Inti,da sich Mr.Sucker hier wunderbar als reaktionäre Pissbirne selbst outet!),9(!) Seiten Reviews,Konzertstories....und Betroffenheitskolumnen,über die jeder pflichtbewußte Punker mind. 1 mal in seiner Jugendrebellion berichtet haben sollte.Hier z.B. ein Anti - Unpolitisch Artikel, der mal wieder peinlichst genau beweißt,wer hier die wirklichen Herdentiere sind..../PIA

Aberration #1
(48 DIN A5 Seiten/2 DM + Porto/ Philip Hogh/Wolfsweg 8/73553 Adelstetten)
Licht & Schatten wechseln sich ab in diesem Debüt.So ist das ...BUT ALIVE Interview ganz interessant ausgefallen & die persönlichen Gedanken zur eigenen Weiterentwicklung und Perspektivslosigkeit kann ich auch bestens nachvollziehen.Allerdings ist das Layout ziemlich verschwenderisch gestaltet worden (4 Seiten für 4(!) vegetarische Kochrezepte,die eigentlich niemand mehr braucht,vor



allem nicht,wenn sie aus dem OX abgeschrieben sind),die Livebe-richte sind ziemlich einschläfernd,das S.E. Comic will einfach nicht zum Schmunzeln animieren (Satire muß man nunmal beherrschen) & die politischen Ansichten scheinen mir doch arg naiv. (So werden bspw. besetzte Häuser ganz bestimmt nicht aus dem Grund geräumt,weil friedfertigen 08/15 Bürgern demonstriert wird, daß man auch ohne viel Geld Glücksgefühle empfinden kann (das ist nämlich die Kernaussage) ,sondern doch wohl eher aus reinen (zukunftsorientierten)Profitinteressen.)Hinzu kommt noch eine ziemlich starrköpfige Anti-Technopolemik,die auch wie so oft wieder nur die Klischeebilder bedient.Hmm,Mittelmaß halt.
SVEN

Kruzefix #1
(72 DIN A4 Seiten/3,50 DM + Porto/ Olli & Mausi Naverz/Finkenstr.137/ 82024 Taufkirchen)
Nun gut,der "Punk in München" Rückblick war noch ganz interessant, aber dann...ein PöBEL & GESOCKS Interview,deren Aussagekraft dies es Inti voll und ganz wiederspiegelt,davon grad erholt ein Live Bericht von OHL,hmm...da tippt mir doch gleich mein moralisches Gewissen pflichtbewußt auf die Schulter.Ist halt eigentlich so'n richtiges "Happy Family" Fanzine. Alles und jeder gehört zur Punkerfamilie,auch AM MUSIC sind da bei nur mißverstandene P.C.Idealisten...Trotzdem oder gerade deswegen springt einem die Nostalgie gepaart mit einem Funken Wehmut an vergangene Tage schon ins Gesicht,was mir das Ganze fast schon liebevoller erscheinen lassen würde,wenn wiedermal nicht alles so verdammt punkgerichtet ausfallen würde.Warum müssen sich die Leute immer einen goldenen Käfig bauen?Solange es Punk ist,ist es auch gut,ob es diesen Anspruch nun auch erfüllt oder überhaupt erfüllen will,ist und bleibt anscheinend zweitrangig(Beispielhaft dafür auch,daß die kritische,interne Handhabung des PLASTIC BOMBs gleich als "Sceneklein krieg" abgetan wird).Hauptsache und Hausname Punk,was anderes kommt nicht ins Haus.
PIA

Kruzefix #2
(68 DIN A4 Seiten/4 DM + Porto/ Adresse s.#1)
Sehr lokalbezogenes Altpunkerheft, das sich inhaltlich nicht viel von der #1 unterscheidet und dank der zahlreichen und oft nichtssagenden Interviews,Konzertschoten usw. auf Außenstehende sicherlich nicht sonderlich interessant erscheint.Immer noch wird mit dem Wort PUNK nahzu inflationär um sich geschmissen,zeigt sich z.B. besonders im 2. Teil des "Punk in München" Reports,welcher stellenweise auch irgendeinem gesichtslosen Boulevardblättchen entsprungen sein könnte.Statt letztem Satz ein Dummdidumm!
PIA

„Ich habe einen gewöhnlichen Geschmack"

Sabbel #5
(48 DIN A5 Seiten/2 DM + Porto/ Ingo Rohrer/Brunnacker 5/77716 Hofstetten)
Zu den ersten 4 Ausgaben hat sich inhaltstechnisch als auch vom Schreiberischen einiges getan.Mehr Statements,mehr Gedanken,wenn auch weiß Gott noch nicht ausgereift.Ich hab's nicht mitgezählt,aber "die Gesellschaft"(neben Patriarchat das Unwort des Jahrzehnts!) scheint für so manchen Mißstand hauptverantwortlich zu sein (z.B.für die steigende Akzeptanz der französischen "Front National"Partei -hier wurde wohl sittliche Verrohung mit psychologischer (Kriegs?)Taktik verwechselt) Ist natürlich nicht verkehrt,hat aber grundsätzlich etwas phrasenhaftes (Feindbilder sind halt in Ordnung & ich muß unweigerlich an irgendwelche,den Untergrund mobilisierende Funktionäre denken). Ebenso richtig ist natürlich auch die Gleichung "Sexismus genauso schlimm wie Rassismus", erscheint jedoch (Nimm's mir bitte nicht übel!!!)nicht sonderlich verinnerlicht,wenn ein obersexistisches Halbfaschoheft wie das TOILET ROCK noch halb

wegs positiv wegkommt.Ansonsten gibts noch...BUT ALIVE und VAGEENAS in Interviewform & ein paar Konzertberichte.Ist auf jeden Fall -im Gegensatz zu allen vorherigen Nummern- durchaus empfehlenswert.
SVEN

MORE OF THE SA

Ox #27
(124 DIN A4 Seiten/8 DM inkl. Porto/Ox c/o Joachim Hiller/ P.O.Box 14 34 45/45264 Essen)
Dem OX aus seinem magelnden Persönlichkeitsgehalt einen Strick zu drehen,halte ich für völlig unangebracht(zumal sich diesbezüglich auch einiges getan hat), denn diesen Anspruch galt es schließlich nie zu erfüllen.Im Grunde genommen handelt es sich um ein reines Informationsmedium, welches durch eine Kolumne hier und ein paar Liveberichten dort ein wenig aufgelockert wird.So werden auch(übrigens einer der wenigen positiven Aspekte)review technisch so ziemlich alle Bereiche -vom Comic zum Politbuch bis zum Film- kompetent und mit viel euphorischer Fanhaltung abgedeckt.Der Punkt,an dem sich alle Wege kreuzen ist selbstverständlich die Musik & wenn sich die existenzielle Begründung genau darin wiederfindet,sollte es auch nicht weiter verwundern, wenn für Nebensächlichkeiten wie <u>politische</u> Informationen nicht sonderlich viel Freiraum übrig bleibt.Dabei scheint sich Joachim seiner Position als Manipulationsstratege (hehe) durch aus bewußt zu sein (s.Vorwort), fraglich nur,warum dann nicht auf dementsprechende Mittel zu rückgegriffen wird,die übers <u>Musikbusiness</u> hinausgehen,d.h. einfach mal 3 Interviews streichen und stattdessesn die Polit knute aus dem Sack packen.Wäre auf jeden Fall gehaltvoller als das ewige Musikergewäsch,denn außer den JELLO BIAFRA & ANDREAS MICHALKE Intis ist hier weiß Gott nicht viel vorzufinden,was über einen Pflichtküreindruck hinaus kommt.Schließlich ist für den Neuling der "Eintritt" in die Punkrockwelt oftmals auch der 1. Schritt zur Konfrontation mit politischen Ideen und Hefte wie das OX oder PLASTIC BOMB sind da nunmal die Einstiegsdroge. Da sollte das "Verantwortungsgefühl"doch nicht nur bis zur Musik reichen...
Ansonsten gibts noch die akustische Anzeige,die -gemäß dem Marktgesetz- komplett scheiße ist...ach,die ganze Anti AM MUSIC Ketzerei wird ganz schnell zur Farce,wenn EMP über all diese Kritikpunkte erhaben zu sein scheint,oder warum sonst wird das OX dort neuerdings angeboten?Aber ehrlich gesagt geht mir sowas schon längst am Arsch vorbei...
SVEN

<u>Regicide #1</u>
(48 DIN A5 Seiten/2 DM + Porto/ Niels Metzger/Teutoburger Str.28 b/ 33604 Bielefeld)
Niels ist absolut masochistisch veranlangt und steckt voller Komplexe, jawoll!Nach dem TARNSCHILD Review in der legendären #2 mußte ich mir nämlich ständig anhören,daß eben dieses viel zu positiv war und da sein jetziges Werk ihn auch nicht voll zu frieden zu stellen scheint,läßt dies nicht nur meine obige Feststellung zu,sondern zwingt mich auch unbarmherzig meine Meinung zu äußern.Zwar ist es rein inhaltlich zwecks motivierenden Fahrschulalpträumen, Dschungelerlebnissen,Konzertberichten(die nicht nur durch 3 reizende Hauptdarsteller bestechen),authentischen Schulalltagsstories etc. interessant zu lesen,irgendwie fehlt mir aber das <u>wahre</u> Persönliche,irgendwas,was mir das Seelenleben der beiden Schreiber offenbart,auf das ich bluttriefend drin herumkriechen,analysieren & identifizieren kann.
PIA

<u>Rackefälla #2</u>
(64 DIN A5 Seiten/2,50 DM + Porto/ Tilo Sänger/Eichenstr.11/17033 Neubrandenburg)
Oder:"Sven's kleiner Sexismusratgeber".Also...in der herrschenden,kapitalistisch - patriarchal geprägten Gesellschaft dient Sex lediglich zur Durchsetzung des Mannes in seiner Monopolstellung als Patriarch.Daraus resultier...nein,nein, ich werde meinen Intellekt(hö...hö. ...höhöhö)-so wie es mir von Tilo

angewiesen wurde- im Zaum halten und euch ganz bestimmt nicht mit "Fremdwörtern" belästigen,übrigens fände ich es sher begrüßenswert, die menschliche Sprache weiträumend auf Gliedmaßen wie Hände und Füße zu reduzieren,erspart müh selige Denkprozesse.(Und wer das alles hier jetzt ernst genommen hat...)Geht man einmal davon aus, daß Fanzines in erster Linie Sprachorgane unzufriedener Kleingeister(im höchst positiven Sinne) darstellen,so versagt das RACKEFÄLLA auf ganzer Linie. Spaß,Freude & somit Unterhaltung auszudrücken ist selbstverständlich völlig legitim & vor allem erforderlich (solange es nicht der einzige Fixpunkt ist...ob wohl...nee,stimmt nicht),schließlich kann Unterhaltung eine extrem motivierende Wirkung erzielen,nur ist dies alles natürlich eine Frage des Stils & Anspruchs,mit dem man die Sache angeht.Aber diesen Anspruch vermag ich hier einfach nicht finden (& ich weiß,daß das alles hier jetzt in einer gewissen Oberlehrerhaltung daher kommt,aber das ist mir egal, den P.C.Stempel haben wir eh schon weg),biergetränkte Konzertberichte & ein paar völlig unausgegorene Kolumnen reichen mir da einfach nicht aus,zumal der Inhalt teils schon ins Groteske überläuft.z.B. & ich zitiere wörtlich "Und wenn ich (zu einer Frau) sage "Is das ne geile Sau", dann meine ich,daß sie gut aussieht.Das ist zwar kein fein ausgesprochenes Kompliment,aber es ist eins."Mein Gott,genauso dumm könnte sogar der verblödetste Fascho argumentieren,Marke "Und wenn ich zu einem Neger "Du braun gekackter Bambusnigger" sage, möchte ich ihm damit eigentlich nur signalisieren,daß ich sein Freund sein will."Ebenso wie das bescheuerte Gerede über die Pornobildchen der letzten Ausgabe,die weder lustig,noch provokant und schon gar nicht sexistisch,sondern einfach nur infantil waren. Aber dafür,daß der Umgang mit solchen Thematiken so locker gesehn wird,nimmt man rein rethorische Kritiken (z.B.die des SUBURBIAS) umso persönlicher. Dafür entblödet man sich nicht, Politartikel fast 1:1 aus dem PLASTIC BOMB zu übernehmen, wahrscheinlich der letzte Versuch ein bißchen Niveaugehalt miteinzubeziehen (die Stimmung des größten Teils der Artikel beschränkt sich immer auf ein "Hmm,eigentlich weiß ich gar nicht,was ich schreiben soll, aber..."Ja,warum tut ihr es dann?),& das für die ONKELZ auch noch 'ne Lanze gebrochen wird,ist nur noch der Tropfen auf dem heißen Stein...aber ernstnehmen kann man das wirklich nicht.Und das das review mal wieder so lang ausgefallen ist,liegt wahrscheinlich daran,daß ich irgendwo eine Hassliebe für dieses Heft hege...

SVEN

Helmuts Erben #8

(64 DIN A5 Seiten/2,50 DM + Porto/Adresse siehe #7)

Besteht im Grunde genommen ausschließlich aus diversen Schoten & Erlebnissberichten,die mal mehr,mal weniger lustig sind.Am Interessantesten erscheint mir da noch -neben den kultigen Zivi,Butterfahrt & Sex in der Zone Artikeln- die persönlichen und sehr "destruktiv" erscheinenden Gedanken (die evtl. vielleicht dann entstehen,wenn man dem eigenen Heft zuviel Bedeutung zukommen läßt) zumeigenen Fanzine & den daraus resultierenden negativen Konsequenzen wie etwa permanentes Androhen von Schlägen etc.Ein Glück wohn ich nicht in Leipzig.Im Gegensatz zu dort führen wir hier ja einen regelrechten Dornröschenschlaf. Eventuell handelt es sich hierbei sogar um die letzte Ausgabe & das wäre doch sehr schade, denn -trotz des grauenhaften Layouts- allein der Kondomtest verdeutlicht,wie man (so wie's beim eben angesprochenen RACKEFÄLLA eben nicht der Fall ist) stilvoll unterhalten kann,ohne sich in stumpfhirnigen Plattitüden zu verlieren.Und außerdem...oh....ich seh grad....bei den Reviews,da.... hihi,oh,das war nur 'n Witz?.... das mit dem Pflichtkauf in der letzten Nummer...ich hab doch...ja,ich hab....scheiße,reingefallen..peinlich.Ey,aber das mit den Polen,Türken usw. Witzen war ja wohl nicht ernstgemeint,oder?Klischees gehören verarscht,egal ob IKEA oder Pole!

SVEN

Wasted paper #7
(68 DIN A 4 Seiten / 3,50 DM + Porto / Wiesmann / Postfach 51 03 / 48419 Rheine)
Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, diese Ausgabe so richtig nach Strich und Faden zu verreißen, denn anfänglich war ich einfach nur enttäuscht. Die vielen Erlebnisse & Kotzberichte, die verschwendeten 4 Seiten alter Metal Live Reviews, das nervende HAMMERHEAD Interview, das Gemecker über die TOTEN HOSEN, die seitenlangen Collagen....alles wirkte so arg gestreckt und nichtssagend. Trotzdem nehme ich das Heft wirklich jeden Tag zur Hand, blättere immer wieder darin rum. Warum also soll ich es schlechter machten als es eigentlich ist? Schließlich scheint es doch einen gewissen Charme oder Anziehungskraft oder sonstwas auf mich auszuwirken, oder? Wahrscheinlich ist es diese spürbare „Scheiß, Piss, Kotz auf alles" Attitüde oder ist es nur der krampfhafte Versuch, ein wenig Prolltum in den eigen Reihen zu integrieren und kultivieren? Auch egal. Überhaupt, der Großteil von euch liest doch sowieso nur alle paar Monate ein Heft, also kauf das! Dann weißt du wenigstens, warum du so scheiße bist. Ach, das muß noch gesagt werden: OHL sind mindestens eine so gute Punkband wie die CDU aus echten Demokraten besteht. Sollte dies also der Fall sein, sehe ich OHL als ideologisch einwandfrei rehabilitiert an.
Sven
Korrigatur ein paar Tage später:
Scheißpseudoklugschwätzgelalle!
Bestes DIN A 4er wo gibt!!!!

Göbel & Gekotz #2
(48 DIN A5 Seiten/2(?)DM + Porto/ Robert Rolczek/Irakehenweg 23/ 23569 Lübeck)
Eben war der Michi hier,holte sich seine Sachen ab & jetzt bin ich auch nicht mehr ganz bei Sinnen. Aber andererseits muß ich nicht nüchtern sein,um das Heft doof zu finden.(Sag's durch die Blume, gell?Pia)Kurze,knappe Interviews (H.I.V.,CUT YOUR HAIR),ein paar Reviews,ein paar (Gig - beschränkte)"Erlebnissberichte"...hmm,alles aus sehr punkbezogener Sicht.Naja, wenn man sonst nix hat im Leben? Layout ist sehr platzverschwenderisch.Ach Gott,ich mag's halt nicht & Kopfschmerzen krieg ich auch,glaub ich.Ah,halt,der CUT YOUR HAIR Idiot,der Fleischfressen mit Rasenmähen(!!!) gleich setzt(selbst einem Grundschüler dürfte höheres Argumentations potential zuzumuten sein),gehört nochmal gesondert erwähnt... ist hiermit geschehen.
SVEN

Helmuts Erben #7
(56 DIN A5 Seiten/2,50 DM + Porto/ David Jünger/Richard Wagner Platz 1/ 04105 Leipzig)
Der vorherige,eher schlechte PLASTIC BOMB Eindruck hat sich Gott sei dank nicht bezahlt gemacht,war David's Schreibstil doch entschieden zu gewollt prollig.Mit krampfhaften Regiointerviews -der momentan sich wohl am deutlichsten abzuzeichnende Modetrend- wird man glücklicherweise verschont,wenn auch auf eindeutig zu viele Konzertberichte zurückgegriffen wird.Der (inhaltlich) elementarste Teil ist wohl seine Kapitulierung vor der gescheiterten "Punx & Skins united"Idee(und ich stehe nach wie vor jedem "Skin" zwiespältig gegenüber,denn ihr verbindender Proletarierstolz & die gestrenge Kleiderordnung ist für meine Begriffe einfach ein Schritt zuviel kleinbürgerliches Gedankengut.Somit ist es auch nicht weiter verwunderlich warum die Faschos ausgerechnet das Skinhead und nicht etwa das Punk outfit übernommen haben),obwohl ich die resignierende Haltung nicht so ganz nachvollziehen kann,denn eine Gruppierung,bei der nicht mal ein minimalster politischer Konsens vorhanden ist,bewegt sich sowieso im in diskutablen Rahmen.
Ansonsten regiert natürlich das St.Pauli Fußballspiel,bei dem nach regulärem Abpfiff auch gleich selbiges Stadtviertel genauer unter die Lupe genommen wurde.Hier offenbart sich dann auch wieder das Bild vom hinterwäldlerischen (he he)Ossi,der sich erstmal zurückhaltend und erstaunt mit der westlichen Sexindustrie vertraut macht,unterlegt mit vielen "Also wenn isch da an Leipzsch denk..." Verweisen...doch,doch,weiß durch aus zu unterhalten,auch wenn's mir ein wenig fragwürdig erscheint, welcher Piss hier noch als Pflichtkauf tituliert wird.Ach,P.S.:Ein Riesenbussi für den lieben Brief und das schmeichelnde OX Review.
SVEN

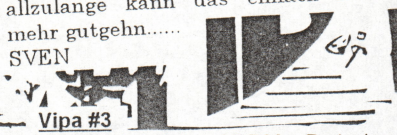
Der Maulwurf #1
(8 DIN A4 Seiten/1,50(!)DM + Porto/ Patrick Schielein/Am Sportplatz 131/97494 Bundorf)
Sach ma,denkt ihr vielleicht auch mal an die Bäume?
SVEN

Punk Überfall #3
(40 DIN A 5 Seiten / 3,50 DM inkl. Porto / Marcel Hähnel / An der Wende 21 / 32139 Spenge)
Deutschpunkheft, das sich ausschließlich aus Konzertberichten, ewig netten Reviews und saukurzen und genauso schlechten Interviews mit belanglosen Pissbands (wie z.B. den „hochpolitischen" SKEPTIKERN, die so antifaschistisch sind, daß sie keinen Antifa Infotisch neben ihrem Merchandisestand duldeten) zusammensetzt. Null Meinung, null Attitüde, null Hass, null Differenzierungsvermögen....einfach nur inhaltsleerer Scheißdreck.
SVEN

Small Town Lies #1
(32 DIN A 5 Seiten / 1,50 DM + Porto / Rüdiger Peters /Sunderkamp 33 / 59269 Beckum)
Viele Lifeberichte, ein paar wenige Reviews, ein sehr lesefeindlich gelayouteter Finnland „Scene"bericht (wobei es wohl immer noch im Ermessen des Einzelnen liegen sollte, wer dazugezählt wird und wer nicht) und ein kurzes PSYCHISCH INSTABIL Inti. Krankt in erster Linie an den zweifelhaften Ansichten der Macher, die sich in solch nichtigen Banalitäten verlaufen, daß es einer ernsthaften Auseinandersetzung fast schon entbehrt. LOST LYRICS sind kabitalistische Verbrecher, weil Pullis mit deren Schriftzügen käuflich erworben werden können, 10 Mark für 2 Bands wird als zu hoch empfunden, mit weißen Jeanshosen (!) hat man nichts auf Punkkonzerten verloren und die Tatsache, daß das Fernsehen bei einem Vegan HC Festival anwesend war, wird selbstverständlich als manifestierte Beispielhaftigkeit des sceneinternen Ausverkaufs angeprangert (da bleibt man doch lieber unter sich, ist ja auch bequemer). Die kurze „Gegen Nazis" Kolumne bewegt sich aussage & niveautechnisch in so unteren Gefilden, daß die Argumentation 1:1 von der Gegenseite in leicht abgeändertem Vokabular übernommen werden könnte. Äußerungen wie „Wenn in diesem Staat nicht bald etwas geändert wird....." könnten auch problemlos mit kleinbürgerlichen Stammtischäußerungen, die inhaltlich (und ideologisch?) die staatliche, starke Hand propagieren und anpreisen, Hand in Hand gehen. Fazit: Die Ghettos funktionieren (leider) immer noch.
SVEN

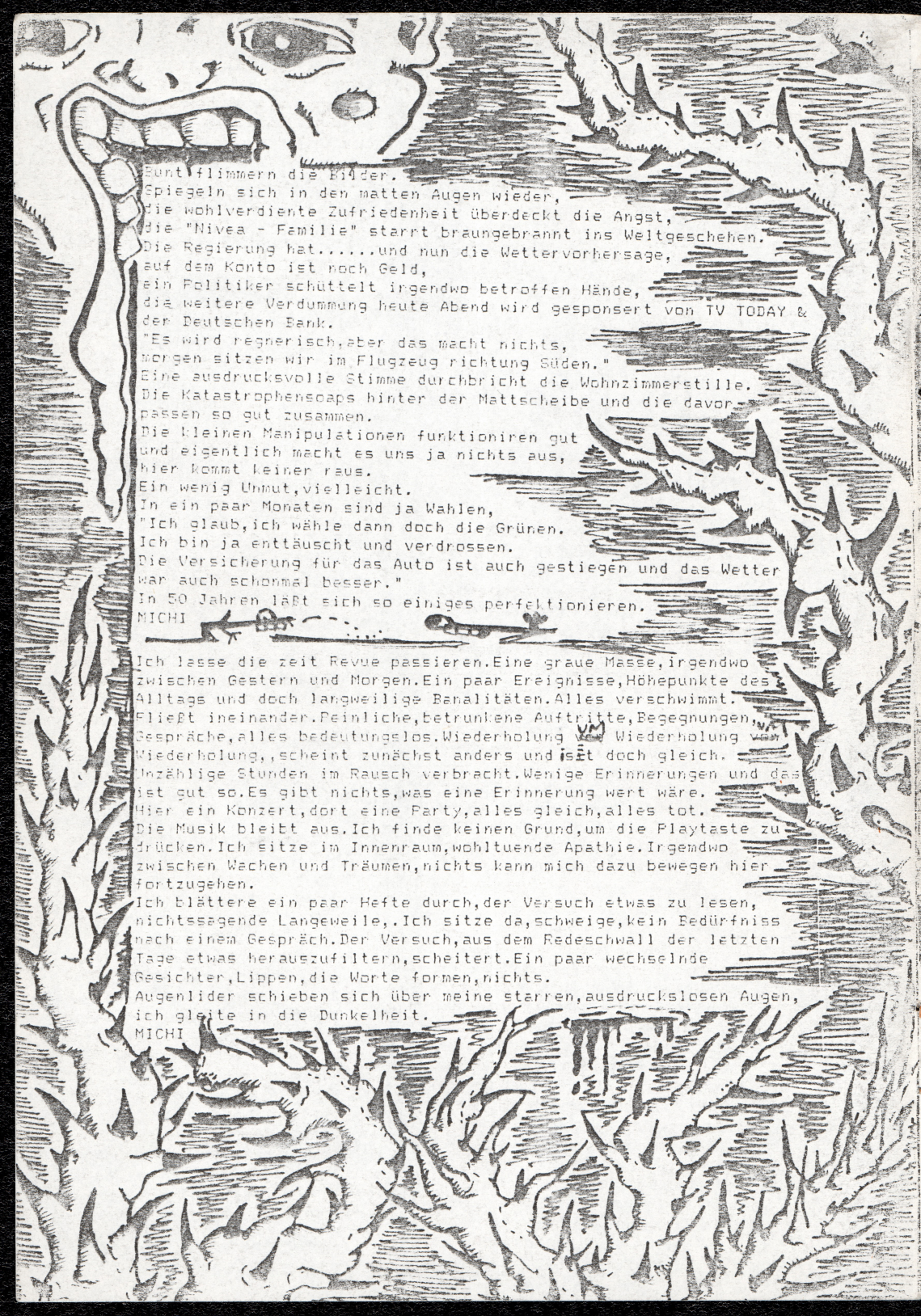
Blurr # 13
(80 DIN A 4 Seiten / 3 DM + Porto / Carsten Johannisbauer / Erich Kästner-Str. 26 / 40699 Erkrath)
Würd sogar so weit gehen und das BLURR zum momentan besten (jetzt, wo das OUT OF STEP tot ist) regelmäßigen (ähem) DIN A 4er küren. Einziger Kritikpunkt wäre wohl dieser ewig vorzufindende Frohsinn, der aber einerseits auch den Reiz dieses Heftes ausmacht, durch seine absolute Penetranz jedoch schon mal annerven kann. Egal. Hier sind liebevoll sympathische Menschen am Werk, die das Denken nicht verlernt haben und Politik mit eigenem Hirn und nicht dualistischem Linksschemata angehen. Hach Leute, ICH LIEBE EUCH! Ich liebe euch für euer klasse Simpsons Cover (da ist ja auch der Milo), dem NORBERT GASTELL, der deutschen Synchronstimme von Homer Simpson (!), Inti, den GUTTERMOUTH (da fällt mir echt nix zu ein, außer daß das Schönreden von Seiten des Autors fast noch peinlicher ist als die hohlen Äußerungen der Band) & BLUMENTÖPFEN-Intis, der SPLIT LIP Abkotzerei, dem Wendland Vorortbericht, der Befragung des STONED Publikums (Intoleranz ist eine Waffe!) .... Highlight ist jedoch Rainer Gott's

„Warum ich misanthropisch bin und bleibe" Artikel. Der Mann braucht entschieden mehr Freiraum!!! BAMBIX, QUEERS und die ausgelutschten Liquidator & drei ??? Stories hätte man diesbezüglich besser streichen sollen. Aber DESCENDENTS entschuldigen das schon wieder und selbst Pflichtrubriken wie Reviews wurden interessiert verschlungen. Das BLURR hat seine eigene innovationsreiche Linie, nur bange ich allmählich vor dem Augenblick der Routine, denn allzulange kann das einfach nicht mehr gutgehn.....
SVEN



Vipa #3
(64 DIN A 4 Seiten / 3 DM + Porto / Simone Draber / Wulwesstr. 11 / 28203 Bremen)
„Von Frauen/Lesben für alle" steht vorne drauf. Kann ich so nicht unterstreichen, denn Zielsetzung ist wohl eher die frauen- und nicht menschengerechte Gesellschaftsform. Anfänglich beste Inhalte in Form von höchstpersönlichen Artikeln überwiegt letztendlich doch die Negativität. Selbstverständlich sind..... BUT ALIVE die Chauvies der Nation, denn nur Phallokraten erdreisten sich, Anti-Vergewaltigungs-Songs aus Frauensicht zu texten. Läßt also den Entschluß zu, daß Männern das Privileg, sich ernsthaft mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, verwehrt bleibt. Aber auch sonst gehts hoch her. Das bloße Anbieten eines Zuckerwürfels (!) seitens des MISERY Bassisten wird da schon als sexistische Bloßstellung umfunktioniert. Zitat: „Damit wollte er ihr sagen: Du süße Kleine!". Egoistische Dominanzformen in Heteropartnerschaften werden angeprangert, natürlich nur mit dem weltbildlich konfrontationsfreier zu handhabenden Ausgangspunkt, daß Männern dies niemals zustoßen würde. Höhepunkt ist allerdings die Behindertenkolumne: dein blauäugig naives Integrationsmodell in allen Ehren, aber bei einer solchen Thematik ist eine intensive Auseinandersetzung auf jeden Fall Voraussetzung, ansonsten wäre es wohl ratsamer, die unqualifizierte Fresse zu halten, anstatt sich auf die Schnelle mit jeder x-beliebigen Unterdrücktengruppe zu solidarisieren, weil dies im linken Spektrum nunmal dazugehört. Ich habe selbst eine geistig behinderte Schwester, bin mit dem Umfeld bestens vertraut und ich kann euch garantieren, daß eure verschissene Traumillusion nicht mals für 5 Minuten fruchten würde, es sei denn, elendes Verrecken ist der angestrebte Endzustand. Aber in Zeiten, in denen schon menschlicher Lebensraum als „taktisches Rückzuggebiet der radikalen Linken" (wo wohl?) gehandelt wurde, stört mich das auch nicht mehr.
SVEN

Plot # 11
(60 DIN A 4 Seiten / 2 DM + Porto/X - Mist/Postfach 1545/72195 Nagold)
Früher das Aushängeschild in Sachen hadcorscher Schmutzwäsche, mittlerweile leicht abgehalfterter, fast schon konventionell wirkender Sarkasmusspielball. Die # 11 erscheint doch sehr äh gediegen. Scheißcover, mittellustiges Backcover (die # 10 wird unerreicht bleiben!), Musikgeschwätz mit SOCIAL DISTORTION (und das ist ausschließlich Mike Ness und sonst niemand!) und THE MAKE UP, Ute entdeckt die Faszination diverser Arschgeschwürbehandlungsmethoden, Karl Heinz Stille ist ein Zyniker vor dem Herrn, (geklauter) Comic Marke „wie fülle ich auf die Schnelle ein paar leere Seiten" (aber trotzdem geil!).. zieht man dannnoch die restlichen 22 Seiten Platten & Live-reviews ab, bleibt erstaunlich wenig übrig.....oh, Armin fragt sich, was die Leute von einer (Heft) Beurteilung seinerseits in Form eines Reviews erwarten. Vielleicht ein Tauschexemplar, Schuschi? Ansonsten kann so ein Review sowieso am Arsch vorbeigehen. Reaktionen braucht man bei der Fülle an Rezenssionen eh nicht erwarten, aber wenigstens gibts das neuste Heft auf diesem Weg unverbindlich ins Haus geliefert. Selten blöde Frage. Der „Schubladen Ratgeber" ist klasse, da eher realistisch denn satirisch und Graf Keks gibts der Fanzine „Scene" mal so richtig. Da werden die sich erstmal von erholen müssen, hui, hui. Pack dir mal an den Kopf, du Heinz, und hau ihn kräftig vor die Tür. Entweder richtig oder gar nicht. Hab jedenfalls so langsam das Gefühl, daß die mit der # 9 ihren Zenit überschritten haben und sich immer mehr in einschläfernde Gefilde bewegen.
SVEN



Bunt flimmern die Bilder.
Spiegeln sich in den matten Augen wieder,
Die wohlverdiente Zufriedenheit überdeckt die Angst,
die "Nivea - Familie" starrt braungebrannt ins Weltgeschehen.
Die Regierung hat.....und nun die Wettervorhersage,
auf dem Konto ist noch Geld,
ein Politiker schüttelt irgendwo betroffen Hände,
die weitere Verdummung heute Abend wird gesponsert von TV TODAY &
der Deutschen Bank.
"Es wird regnerisch,aber das macht nichts,
morgen sitzen wir im Flugzeug richtung Süden."
Eine ausdrucksvolle Stimme durchbricht die Wohnzimmerstille.
Die Katastrophensoaps hinter der Mattscheibe und die davor-
passen so gut zusammen.
Die kleinen Manipulationen funktioniren gut
und eigentlich macht es uns ja nichts aus,
hier kommt keiner raus.
Ein wenig Unmut,vielleicht.
In ein paar Monaten sind ja Wahlen,
"Ich glaub,ich wähle dann doch die Grünen.
Ich bin ja enttäuscht und verdrossen.
Die Versicherung für das Auto ist auch gestiegen und das Wetter
war auch schonmal besser."
In 50 Jahren läßt sich so einiges perfektionieren.
MICHI

Ich lasse die zeit Revue passieren.Eine graue Masse,irgendwo
zwischen Gestern und Morgen.Ein paar Ereignisse,Höhepunkte des
Alltags und doch langweilige Banalitäten.Alles verschwimmt.
Fließt ineinander.Peinliche,betrunkene Auftritte,Begegnungen,
Gespräche,alles bedeutungslos.Wiederholung von Wiederholung von
Wiederholung,,scheint zunächst anders und ist doch gleich.
Unzählige Stunden im Rausch verbracht.Wenige Erinnerungen und das
ist gut so.Es gibt nichts,was eine Erinnerung wert wäre.
Hier ein Konzert,dort eine Party,alles gleich,alles tot.
Die Musik bleibt aus.Ich finde keinen Grund,um die Playtaste zu
drücken.Ich sitze im Innenraum,wohltuende Apathie.Irgemdwo
zwischen Wachen und Träumen,nichts kann mich dazu bewegen hier
fortzugehen.
Ich blättere ein paar Hefte durch,der Versuch etwas zu lesen,
nichtssagende Langeweile,.Ich sitze da,schweige,kein Bedürfniss
nach einem Gespräch.Der Versuch,aus dem Redeschwall der letzten
Tage etwas herauszufiltern,scheitert.Ein paar wechselnde
Gesichter,Lippen,die Worte formen,nichts.
Augenlider schieben sich über meine starren,ausdruckslosen Augen,
ich gleite in die Dunkelheit.
MICHI